Muscigen: Die tipaleige Aleingeile ober beren Raum 10 Big., für auss-narts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Kadlas. affamengeile 30 Big., für ausmäres 50 Dig. Beilagengebühr per Taufenb Rf. 3.50.

Berufprech-Mufchluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis: Monatich 50 Big. Bringerlehn 10 Bla., burch bie Boft Sajogen biertelijdbriid Mt. 1.75 aufer Beftingeld.
Der "General-Auseiger" erfdeint täglich ebends.
Sonntags in zwei Ausgaden.
Unparteilische Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger' General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglis: Buterballungs-Blatt "Belerflunden". - Midratich: "Der Canbwirth". -

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen mogliche einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Anjnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgfchaft übernommen werden

Nr. 183.

en

en,

Bube.

ebr.

erinicke det tande Chade de ander de ander de ander de ander de ander gradent gradent den an ender den an ender de ander de ande de ander de ander de ander de ander de ander de ander de ander

en and

Conntag, ben 7. Muguft 1904.

19. Nabrgang.

Erite Husgabe.

Frankreich und der Vatikan.

Der unerwartete befinitive Bruch zwischen Frankreich and dem Batifan ift nunmehr mit der erfolgten Aufhebung der bisher noch bestandenen gegenseitigen offiziellen Bezieh-ungen zur Thatsache geworden. Beide Theile suchen ihr Berhalten vor der Oeffentlichkeit zu rechtsertigen, zeder bemuht sich, den anderen als den allein schuldigen Theil hinzufellen, indem die vatifanische wie die amtliche Pariser Presse ollerlei Dofumente gu diejem Konflift veröffentlicht, welche pur eigenen Rechtfertigung und gur Belaftung der anderen Bartei dienen follen. Schon feit dem Beginn des Rampfes des radifalen Ministeriums Combes gegen die Kongregationen lag der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen der frangösischen Regierung und dem beiligen Stuble in der Butt, die eifrige Barteinahme des letteren für die bom Staabe unterdrudten Rongregationen fonnte den gangen Streitfall felbiwerständlich nur verschärfen, der bekannte Bwiichenfall mit den vom Batikan zum Erscheinen in Rom aufgeforderten französischen Bischöfen schlug dann dem Faß den Boden aus. Bas nun die unmittelbare. Folge der mit dem Bruche zwithen Frankreich und dem Baktfan geschaffenen Sachlage anbelangt, jo ergibet sich, daß eine sernere Besetzung der vokanten französischen Wisthümer — es eristiren deren, von Laval und Dijon abgesehen, zur Zeit noch sieben — unmöglich wird. Da die Bifchofe ihrerseits die Geiftlichen ernennen, jo ftodt and diese Maschine für einen großen Theil der Republik. Eine weitere unausbleibliche Folge wird die fein, daß bas Parlament bei feinem Bufammentritt im nachften Oftober nicht umbin fönnen wird, das vom Batikan mißachtete Konfordat nun auch feinerseits ju fundigen. Die Streichung bes Rultusbudgets, die unzweifelhaft damit verbunden ift, macht dann der staatlichen Befoldung aller Klerifer ein Ende, und die ganze Laft fällt den firchlichen Gemeinden zu: es handelt fich babei um über 40 Millionen.

Wichtiger ist indessen die Frage nach den politischen Folten bes jest ausgebrochenen Kampfes zwischen dem Batifan und Frantreich, Diefer bisber "treueften Tochter ber fatholiiden Rirche". Es fann faum bezweifelt werden, daß fich minmehr Papft Pius X. entschließen wird, mit aller Rücklichtslofigkeit gegen die firchenfeindliche französische Republik aufzutreten und wo es nur immer angeht, den papftlichen Ginflug in ben Welthandlern gegen fie gur Geltung gu bring. Ampieweit es der batikanischen Diplomatie gelingen bird, dem antiflerifalen Frankreich in den Fragen der großen me der fleinen Bolitif ein Bein gu ftellen, das muß allerdings noch dahingestellt bleiben, denn das Ministerium Combes hat in seiner bisberigen Thätigkeit gezeigt, daß seine Mit.

glieder, sum Theil wenigstens, sehr gewandte und fähige Köpfe sind, was namentlich vom Ministerpräsidenten Combes und vom Minifter des Meußeren, Delcaffe, gilt. Gie werden es gewiß verstehen, die zu erwartenden antifrangösischen Schachzüge des Batikans zu durchkreuzen und sich durch Gegengiige auf dem politischen Schachbrett in einer für die Welt. ftellung des Papitthums vielleicht mehr oder weniger unangenehmen Weise zu revanchiren. Freilich nuß auch der Fall in Betracht gezogen werden, daß das Ministerium Combes, obwohl es gerade gegenwärtig fehr feft im Sattel gu figen icheint, eines iconen Tages feinen politischen Gegnern erliegen fonnte, denn folieglich bleibt Frankreich noch immer bas flassische Land der Unberechenbarkeit und politischen Ueberraschungen. Es ware also feineswegs ausgeschlossen, daß dur Abwechselung ein mehr konservativ gerichteies Regime jenseits der Bogesen ans Staatsruder fame, und von einem folden ließe sich höchstwahrscheinlich ein Bruch mit der antiflerikalen Poiltif des jegigen radikalen Suftems in Frankreich erwarten. Hiermit mare natürlich das Ende bes ernften Konfliftes zwischen Frankreich und dem Batikan gegeben und die diplomatischen Begiehungen zwischen beiben Porteien würden ihre Wiederherftellung erfahren. Zunächft indeffen stehen sich dieselben famps bereit und feindlich gegenüber und man fann vielleicht immerbin manderlei intereffante Phafen in bem nunmehr ausgebrochenen Ronflift der frangofischen Republif mit bem Papftthum entgegenseben.

Paris, 6. August. (Tel.) Wehrere Blätter hatten ber-vorgehoben, daß das Journal Officiel unter den Dokumenten iiber den Abbruch der Beziehungen zum papitlichen Stuhle die vom 10. Juni datirte Depefche von Merry del Bal an den Muntius Lorengelli nicht veröffentlichte. Gine Rote ber Agence Habas erklärt hierzu, der Text der Depefche sei des. wegen nicht veröffentlicht worden, weil die erften Beilen diefes Dofumentes annehmen liegen, daß der Batifan die Beröffentlichung nicht münsche.

Der "Temps" meldet aus Rom: Wie es heißt, wird der Bischof Le Nordez von Dijon auf seinen Bischofssit verzichten. Der Batifan wird ibm die Bijchofsprivilegien belaffen und für feine materiellen Bedürfniffe forgen.

Der russisch=japanische Krieg.

Dem Bureau Reuter wird aus Tichifu gemelbet: Ein Paffagier des verfenkten Dampfers "hipfang", namens Ge rebrinst, ergählt, daß der Kampf um Port Arihur vom 26. bis 28. Juli gegen die letten außeren Forts (Wolfshugel, Grüner Sugel und Chrift Sugel), welche nördlich und öftlich bon der Stadt liegen, gerichtet gewesen fei. Die Japaner hätten den Bolfshugel und den Grünen Sigel genommen

aber nicht ben Chrift Sugel, welcher nun bas einzige ruffische Außenfort bildet. Am 28. Juli Rachts herrschte Baffenruhe gur Beerdigung der Toten.

Die Preisgabe von Baitscheng-

durch die Ruffen hat in Totio fehr überrafcht, da die Lage des Ortes febr glinftige natürliche Bertheidigungswerfe bietet und die ruffische Artillerie, wie amtliche japanische Berichte in Uebereinstimmung mit Zeitungsmeldungen aus dem Kuröfischr dauptquartier bestätigen, sich in den letten Kämpfen sehr ausgezeichnet hatte. Sie brachte den Japanern so schwe. re Berlufte bei, daß diese die ruffijchen weit überftiegen. Die ruffifde Infanterie foll große Babigkeit bei ber Bertheidigung geschidt angelegter Schanzen entwidelt haben.

Eine größere Anzahl von Ruffen, die während des Rudguges nach Haitscheng ermattet auf dem Wege liegen blieben, find in die Sande ber Japaner gefallen.

Der Rückzug der Ruffen.

Rachrichten aus Liaujang zufolge erfolgte der Rückzug der Russen längs der ganzen Front auf ausdrücklichen Befchl Kuropatfins. In Liaujang wird der erfte wirfliche Widerftand entgegengefest werben.

In Paris ift man fast allgemein der Anficht, daß Gene ral Kuropatfin einer Schlacht bei Liaujang gar nicht au weichen kann, da er die dort angehäuften Truppenmassen und Borräthe nicht so schnell nach Rorden zu schaffen vermag und von Kurofi festgehalten wird. Rach dortiger Berechnung hat Auropatfin besienfalls 180 000 Mann, der Schätzung des Journals zufolge höchstens 130 000 Mann. Die drei sapanifchen Armeen dürften zusammen 210 000-240 000 Mann

Der «Knight Commander».

Der Korrespondent des Journal de St. Betersbourg in Wladiwostof theilt mit, daß der Führer und die Mannschaft des "Anight Commander" Dienstag dort eingetroffen sei. Ka-vitän Jessen erflärte, er habe das Schiff nicht freigelassen, um den Japanern die 4000 B. Schienen, die der Rnight Commander an Bord hatte, nicht zukommen zu lassen. Er nehme die volle Verantwortung für diesen Konslikt auf sich.

Die Rückberufung der schweizerischen Militärmilion.

Die russische Regierung gab in ihrer Beantwortung der schweizerischen Note als Grund der Abberufung des Obersten Andeoud, des schweizerischen Militärbevollmächligten auf dem Kriegsichauplate, an, letterer habe in einem Zwiegespräch mit einem anderen fremden Offigier die Berwendung der ruf-filchen Artisterie fritifirt. Die Meuberung ist bon einem ab feits ftebenden ruffifden Offigier-gebort und an boberer Stelle wiedergegeben worden. In diefer Rritif fieht die enffische Regierung einen Mangel an Burudhaltung in ber Ausbrucks-weise, die nicht unbestritten bleiben sollte. Oberst Audeoud

Wiesbadener Streifzüge.

Las Ibhll auf ber Strafe. — Ein Philosoph. — Der verwaiste derb. — Forien bes Kurorcheftes. — An ber Schwelle in Caifon. - Die Bantprozeffe. - Die Friedensverhanblun-In im Bangewerbe. - Sipe ohne Enbe. - Wogn ein alter Rin-Dermagen gut ift. - Bom Unterbeamten gum Rentner.

Ueber allen Wipfeln ift Rub! Die hobe Politik ift fchlaa gegangen. Bulow und ber Bleichsmorchen platichern wieber Norbernen und in Wiesbaden berricht bas bolce far niente. Rigt mehr lange, benn ichon ruften fich bie Sotels gur Berbitdim, bie uns ben aus ben Gebirgen gurudftauenben Stram Dochtouristen und die aus den Seebadern zur Nachfur angenden Fremden bringt. Es ist jest sehr idullisch in Stadt Lard. Sogar auf den Straßen kann man zuweilen ein A bevbachten, wie das solgende Borkommniß beweisen mag. der Tage betregte fich ein seltsamer Aufzug burch bie Roberde Ein Soufen johlenber Kinder gruppirte fich um eine bie im Weiterschreiten ohne Unterlag mit einem banbfe-Brügel auf ihre bessere Salfte losbruich. Der Mann lieg Biberrobe bie strafende Sand ber Gattin über seinam malten und die Passanten amustrien sich föstlich auf seine Bas muß der Mann für ein boses Gewissen haben, itm in einan solchen Momente sein kommender Protest die alsohosserveige Lippe trat! Freilich das Protestiren die alsohosserveige Lippe trat das Protestiesen des Lippes berd auf.

Din übrigen ift ber beimifche Berb in faft jobam Soule abaift. "Tout" Wiesbaben ift noch immer ausgeflogen und Je-auft berricht noch überall. Hun hat auch bas Aurorchefter ne Sonmerferien angetreten und abermals ichwingt ber Ber-

gegen Ende des August baben fich die Mitglieder beider Bahnen wieber zu ben Proben einzufinden und bann geht's balb einer frisch-fröhlichen Wintercompagne entgegen. Es sind und ja für die kommende Scison, vom Sof- und Residenathater eine Fülle von Nobitäten versprochen, das man thatsächlich große Erwargen fewehl auf bem Gebiete ber Oper wie bes Schaufpiels begen barf. Soffentlich werben alle in reichem Moage erfallt,

Ein wenig erbauliches Schaufpiel bieten bie Brogegverhand. lungen, die nun ichon feit langen Wochen in ber Ange'egenbeit sweier Banten vor der hiefigen Kammer filr Handelssachen gepflogen werben. Es mare jebenfalls beffer gewefen, wenn bie Betheiligten eine öffentliche Erorterung ihrer Berhaltniffe bermieben hatten, benn es tritt babei fo vieles ju Ting: was ben Fernstebent in beframben muß. Mit großer Sponnung fieht man nicht nur in Bankfreisen bam Urtheil entgegen, das am nächften Dienftag gesprochen werben foll.

Mit Spannung fieht man auch bem Refultat ber Unterbandingen entgegen, die swischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Bangewerbe geführt werben und die auf bas Rufianbefommen eines bauernben Friedens abzielen. Mehrere Beden bouert jest bereits ber unerquidliche Buftanb ber Aussperrung und es wurde wohl auf beiben Geiten wie eine Ecibiung begrüßt, wenn alebalb eine Einigung guftanbe tome. Soffen wir bas Beftel Es ift gar feltsam anguidanen, wie jest in allen neuen Stobttheilen, wo bis vor furgen hammer und Rell- eitrig ein Werfe waren, ein großer Stillftand eingetreten ift. Nicht nur über allen Bipfeln, auch über allen Neubauten ift Ruch und bie Sumbstagsfonne brutet über ben verlaffenen Ruinen Das find Buftanbe, bie mit bem raftlos vormartsftrebenben Berfehr nicht vereinbar find und beren balbige Befeitigung au's bringenbite su wünichen ift.

Auch auf den Feldern ift Ruh'. Die nun 21/4 Monate anhal-tende Dürre legt sast alle Arbeiten lahm, denn bei der fortban-ernden Trockenbeit wäre ja doch alle Mühe umsonst. Hoffentlich Evantmerferien angetreten und abermals schwingt der Ber-Kapelloneister v. Blon den Tatsstock. In den Theatern ist Beit der Ruhe schwin in wenig Wochen wieder vorbet. Bereits Laden schließlich die fürzlich niedergegangenen Gewitter doch ge-

bracht. Aber lange barf die Dürre nicht mehr anhaisen, fenst wären wohl auch in den Weinbergen schlüntene Folgen zu konsta-

Das anhaltend trodene Wetter tommt unferer Straßen-jugend so recht zu statten, kann sie boch jest ohne Umerbrechung wabrend ber Berien ihre munteren (nur mandmal eiwas gu autgelaffenen) Spiele fiben. Diefer Lage enniffirten fich bie Poffanten ber Mbeinftraße fiber eine Angabl Buben, die aus bem Brad eines Kinderwagens ein automobilähnliches Behifel gestimmert hatten und nun auf ihre Weise ein Gordon-Bennett-Remen inscenirten. Zum Glüd ohne Benzin und mit einer Weldtwindigleit, die 90 Kilometer in ber Stunde nicht gang er-

Dit Gilaugsgefdnvinbigfeit ift inbeffen por furgem ein biefiger Unterbeamter von Wickbaben abgebampft um in London ein holdes Chogamabl gu freien. Er hatte die Dame hier lennen ge-lernt und ließ fich in aller Stille im Ausland mit ifr trauen. Die Dame bringt eine Mitgift mit in die Ebe, die es ihrem Gatten gestottet, fortan als Rentmer zu leben. Er hat benn auch jein Abichiebsgefuch bereits eingereicht und wenn er von ter Hochzeitsreise gurudfommt, fann er fratt ber Uniform gemütblich Schlafrod und Pantoffel angieben und feine früheren Rolle-gen auflachen, die fich weiter im Schweiße ihres Angefichts plagen utilffen.

Sia ja, bie Liebe! Gie fennt feine Schranten und feine Rangunterschiebe, wenn fie gum Biele gesangen will. Men fagt, für die Diebe sei jest im Dochsonmer die beste Boit. Die Blithen, die der Mai hervorgezoudert, reisen zu süher Frucht und Amor halt reichliche Ernte. Nederall weilt der liebliche Knade: im Thal und auf den Höhen, auf blumtigen Matten und am mirumelnden See. Und wenn die Beit erfüslet wird, bebet er als Sieger gurud und lagt fleine Rartchen in Belt hinausflattern, auf benen fieht geschrieben: "Alls Bertobte ampfehlen fich". Einen folden Absthuß ber Sommerreise liegen Sie auch gefallen, icone Leferin, nicht mabr? Der find Gie icon auch gefallen, schone Leferin, nicht wart? Der neben Winen versorgt? Da, dann das andere Röstein, das neben Winen wird heute oder morgen zur Bernehmung nach Bern berufen und seine Antwort an die russische Regierung übermittelt werden,

97r. 183.

Gekapert.

Der russische Hilfskreuzer "Ural", der vor einigen Tagen die Ostsee verließ, kaperte drei Transportschiffe, wie verlautet, zwei schwedische und ein englisches. Diese Schiffe sollen angeblich 5 Unterseeboote und 7 zerlegbare Torpedoboote an Bord haben.

Die «Thea».

Die Kieler Zeitung meldet: Die hiefige Keederei Diedrichsen war dis Freitag Wittag noch nicht unterrichtet, in welchem Hafen der Kapitän Ohlerich und die Besatung des von dem Wladiwostofgeschwader versenften Dampfers "Thea" gelandet worden ist. Wan darf wohl annehmen, daß die Leute sich in Wladiwostof befinden und daß die Depeschen Ohlerichs von der russischen Zensur zurückgehalten werden.

Bafenichut.

Die russische Gesetziammlung veröffentlicht für die Dauer des Krieges gültige Bestimmungen über den Schut der Säfen Sweadorg, Kronstadt, Lidau, Sewastopol, Otschasow und Batun, bevor sie in den Kriegszustand erstärt werden. Der russische Minister des Auswärtigen wurde beauftragt, diese Bestimmungen zur Kenntniß der fremden Regierungen zu bringen und dieselben davon zu verständigen, daß über ihre nach diesen russischen Säsen auslaufenden Kriegsschiffe die kaiserliche Regierung rechtzeitig zu benachrichtigen ist.

Amtilder japaniider Bericht.

Aus Tokio, 5. August, wird amtlich gemeldet: Bon der Armee, die Tomutscheng angriff, wird berichtet: Gie hatte in diesem Kampfe insgesammt 194 Tote und 660 Berwundete und begrub etwa 700 gefallene Ruffen mit den gebührenden militärischen Ehren. 6 Feldgeschütze, viele Gewehre und Granaten wurden erbeutet. — Kurofi berichtet, daß er einen Berluft von 906 Mann und 40 Offizieren hatte. Die Ruffen berloren mindeftens 2000 Mann. Acht ruffifche Offiziere und 149 Mann wurden gefangen, zwei Feldgeschütze, viele Gewehre, Belte und Granaten erbeutet. Rach Kurofis ausführlichem Bericht erlitten die Ruffen während des Kampfes bei Juschulintsu am 31. Juli besonders schwere Berluste bei Pyensing, 5 Meisen südlich von Juschulintsu. Die Japaner umgingen eine fich gurudgiebende ruffische Abtheilung, Die aus drei Regimentern Infanterie und 4 Geschützen bestand. und richteten aus einer Entfernung von 200-1000 Metern ein vernichtendes Feuer auf die ganze ruffische Linie. Rachmittags erichienen die Ruffen unter der Flagge des Rothen Kreuzes auf dem Kampfplate, um ihre Berwundeten fortzuichaffen. Die Japaner lieben dies zu und ftellten mabrenddeffen das Feuer ein.

Die dinefliche Regierung

trifft alle Borbereitungen gegen Berwickelungen im Falle die Russen über den Liaofluß auf dinestickes Gebiet dringen sollten. Der Bizekönig Puantschikai ließ allen Generalen mittheilen, daß sie nur zu freundlichen Mitteln greisen und alle Beindseligkeiten vermeiden sollen.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Die Freiwilligenflotte.

London, 6. August. Es verlautet, daß zwischen England und Rußland eine Berständigung bezüglich der Operationen der russischen Freiwillig en flotte erzielt worden sei. Darnach räumt die britische Regierung ein, daß eine kriegführende Racht befugt sei, Schiffe, welche die Flagge einer neutralen Macht tragen, zu durchsuchen. Dagegen verspeicht die russische Regierung, daß in sedem Falle, wo auf dem angehaltenen Schiffe keine Kontredande entdeckt wird, dieses die Fahrt unverzüglich fortsetzen kann.

Paris, 6. August. Die Pforte verlangt, einer Temps-Meldung zufolge, von Augland neuerdings die ichriftliche Zusicherung, daß dessen Freiwilligen-Flotte led glich han det s. 3 weden zu dienen befugt sei.

Korea.

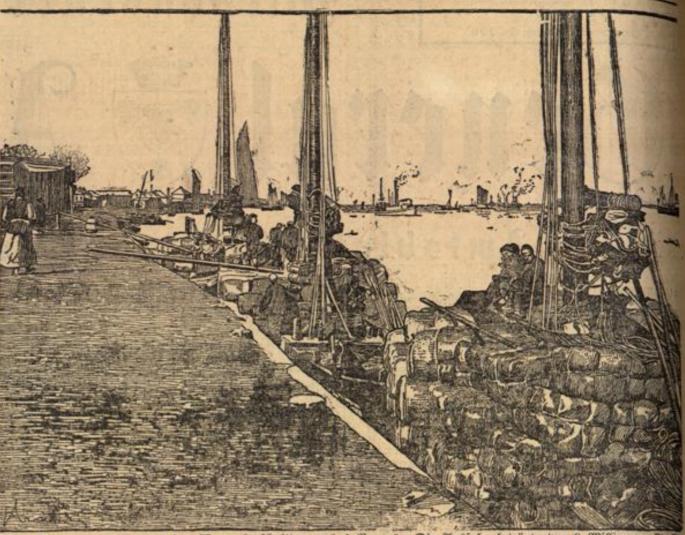
Toul, 6. August. Die japanische Besatung wurde auf 5000 Mann mit 12 Geschützen gebracht. Dagegen wird viel koreanisches Militär, mit welchem die japanischen Erzieher nichts anzusangen wissen, heimgeschickt. Der japanische Gesandte beschäftigte sich angelegentlichst mit der Reorganischen des koreanischen Finanzwesens, das nach japanischem Muster gestaltet werden soll. Der Draht zwischen Gensan und Hambing ist von den Rissen zerschnitten worden.



Gegenwärtige Stellung der Truppen.

Niutichwang,

dieser wichtige Handelsplat in Oftosien, befindet sich jett bekonntlich in Händen der Japaner. Die intakt gebliebenen russischen Regierungsgebäude siehen unter dem Schutz des französischen Bizekonsuls. Durch die Besetung Niutschwangs



ist die Armee Kuropatkins von dem Weere abgeschnitten, was immerhin die Verproviantirung des russischen Heeres beeinträchtigen dürfte. Niutschwang ist, seitdem diese Stadt dem allgemeinen Handel eröffnet wurde, ein Handelsplat ersten

Ranges. Die Ausfuhr beträgt etwa 9 Millionen Lock, gleichbedeutend ist auch die Einfuhr. Sehr lebhaft war vor dem Kriege hier der Berkehr mit Japan und Wladiwostok.



* Biesbaden, 6. Muguft 1:04

Zu den Kaller-Manovern

erfährt die Chemn. MIG. Ztg., daß die Barade über das 9. Armeeforps am 9. September in der Nähe von Altona stattsindet. Während der eigentlichen Kaisermanöver vom 13. bis 15. September wird sich das Hauptquartier in Schwerin besinden, wo auch der große Generalstab untergebracht wird.

Staatsminister a. D. Geh. Rath Bobrecht

feiert am 14. August dieses Jahres seinen 80. Geburtstag. 1824 bei Danzig geboren, war er dis 1863 als Regierungsrath im Ministerium des Junern beschäftigt und wurde später zum Oberbürgermeister von Broslau gewählt. 1872 fam er als Oberbürgermeister nach Berlin. 1878 wurde Gebeinrath Hobercht an Stelle Camphansens zum Finanzminister er-



nannt. Nach fünsviertel Jahren nahm er seinen Abschied aus dem Staatsdienste. Bon 1881—1890 gehörte Sobrecht der nationalliberalen Partei des Reichstages an. Seit 1880 vertritt er im preußischen Abgeordnetenhause den Wahlfreis Verent—Preuß.-Stargard—Dirichau. Die Stadt Berlin wird ihrem ebemaligen Oberbürgermeister anlählich seines 80. Geburtstages den Ehrenbürgerbrief überreichen.

Zum Fall Mirbadi.

Der Oberhofmeister der Kaiserin, Freiherr von Mirbach, wird, wie der L.A. von einer ihm nahestehenden Bersönlichseit erfährt, zu der Affaire des Prinzen von Sann-Wittgenstein sich öffentlich nicht äußern.

Der König von Sachien

ist gestern um 19 Uhr Worgens von Bad Gastein abgereist. Bei seiner Berabschiedung von den dortigen Honoratioren sogte der König zum Bürgermeister: "Die Kur hat mich sehr gekräftigt, tropdem ich fortwährend von Assten geplagt war. Die Begegnung mit dem Kaiser von Oesterreich war äußerst berzlich. Beide Wonarchen setzen gemeinsam die Reise dis Salzdurg sort, wo sie um 11.30 Uhr ankamen. Der König von Sachsen reiste allein nach Dresden weiter, während Kaiser Franz Josef nach Jichl suhr.

Bor der Abreise des Kaisers Franz Josef nach Ichl kam es, wie uns aus Salzburg gemeldet wird, zu einem Zwiich en fall, der Anfangs Bestürzung erregte. Ein Mann durchbrach den Kordon, sank vor dem Kaiser auf die Knie und übergab ihm eine Bittschrift, die der Monarch auch annahm. Da der Bittsteller auf einem Juße lahm war, trug er einen starken Stod, weshalb man erst andere Absichten dermuthete.

Deutsch-Südweitairika.

Gefreiter Friedrich Will mes, geboren am 5. April 1889 in Berenbrod, Kreis Lippstadt, früher Regiment Nr. 167, üt in Grootsontein am Thydhus gestorben. Reiter Hardte, Majchinengewehrabtheilung, geboren am 26. April 1883 in Cöslin, Kreis Cöslin (Pommern), früher Jägerbataillon Kr. 5, ist am 8. August in Otjosondu am Apphus gestorben. Rad einer Zeitungsnachricht sollte Stabsarzt Dr. Franz von der Schutzruppe für Südwestafrisa am Apphus erfrankt sein, auf eine diesbezügliche Anfrage des Obersommandos ist die Drahtantwort in Berlin eingegangen, daß Stabsarzt Franz gesund sei.

Wilhelmshaven, 6. August. (Tel.) Der Llohddampfer "Schleswig", der am 15. August hier eintrifft, überbeingt einen Transport erholungsbedürftiger Offiziere und Mannschaften aus Südafrika. Es sind 6 Offiziere und 148 Mann an Bord.

Hrmenlicher Mord.

Ein Telegramm meldet uns aus Moskau: Aus Erivan (Russ.-Armenien) wird berichtet: Im Dorfe Igdyr wurde der Areischef von Surmalin, Oberleutnant von Bogulawski durch einen Schuß getötet. Der Thäter ist noch nicht er mittelt.

Die orientalischen Wrren.

Der amerikanische Gesandte in Konstantinopel berickete, er habe die bisher erwartete zufriedenstellende Antwort des Sultans bezüglich der Rechte amerikanischer Bürger in der Türkei nicht erhalten. Während der Fortdauer der Berhandlungen werden möglicherweise die amerikanischen Kriegsschiffe in Gibraltar bleiben, um zur Unterstützung des Gesandten bei den Verhandlungen bereit zu sein.

Im englischen Oberhause wiederholte gestern auf eine Anfrage Lord Newtons der Staatssefretär des Auswärtiget die gestrige Erstärung Earl Perchs im Unterhause betressend die Gendarmerieossisiere, sigte aber hinzu, er glaube, das die Besorte gegen die Bermehrung der Zahl der Gendarmerieossisiere Einspruch erhob. Gegenüber der Behauptung Newtons, daß die durch den russischen und den österreichtichungerischen Botschafter binsichtlich der Bermehrung der Offiziere unternommenen Schritte hinter dem Rücken der Offiziere unternommenen Schritte hinter dem Rücken der anderen Mächte gethan worden seien, erstärte der Staatssefretär, nach Insormation der englischen Regierung liege sein Grund zie der Annahme vor, daß diese Schritte in derartiger Beise sethan wurden. Was die allgemeine Sachlage in Mazedonich betresse, glaube er, es sei eine Besserung der Berhältnisse vorhanden, die langsam aber wesentlich fortschreite.

Zu dem Attentat auf den Minister Psehwe

werden jest erst genaue Einzelheiten befannt, die die russische Zenjur verschleiert hat und nicht durchließ. Der Petersburger Korrespondent eines auswärtigen Blattes reiste extra zur Beröffentlichung dieser Einzelheiten noch Berlin. Darnoch sanden bei der Katastrophe thatsächlich 20 Personen den Tod, über hundert Personen wurden verwundet. Unter den Toden befanden sich zwei Soldaten, mehrere Kutscher und einige und befannte Personen. Das Attentat soll nicht von einer, sondern von vier Personen verübt worden sein, don denen der bei der Explosion ums Leben kamen.

Lemberg, 6. August. Ein über ganz Rußland von det Bentrale der polnischen Sozialistenpartei verbreiteter Aufrus schließt mit den Worten: Plehwes Tod ist noch lange nicht das Ende des Zarates, sondern nur ein Dolchstich in seine Frund Kupen wir die Gelegenheit aus und verstärken wir Kampf. Wenn das Zarat in Trümmer geht, wenn die Geleln des geknechteten Bolfes gelöst find, dann wird die Roglichkeit schwinden, daß solche Plehwes das große Wort ihren. Weg mit dem Zarat, es lebe die Freiheit, es lebe die Freiheit, es lebe die Freiheit, es lebe

Husland.

paris, 5. August. In Laurient haben die Arbeiter des Zeugbauses in einer gestern abgehaltenen Bersammlung dem allgemeinen Ausstand derklärt zum Zeichen des Protestes gegen die Ablehnung der Soldaufbesserung im Marinetestes gegen die Ablehnung der Soldaufbesserung im Marine-

Washington, 5. August. (Reuter.) Der amerikanische Geschote in Caracas berichtet, er habe bei dem Präsidenten Sakto energischen Einspruch gegen die Beschlagnahme der aspoaltgruben erhoben, die der Newyork Bermudez Company

Tofia, 5. August. Gestern Nacht wurde auf ein in der Nähe der Stadt belegenes Bulvermagazin ein Ueberfall erübt. Der Wachtposten, der durch einen Schuß verwundet verde, alarmirte rechtzeitig die Wachtsompagnie, welche die Angreiser verjagte. Von den Thätern sehlt jede Spur.

Budapeft, 5. August. Zwischen der österreichischen und ungarischen Regierung finden Berhandlungen statt über im gemeinsames Worgehen und über die gleichzeitige Ergeitung den Wahnahmen zur Linderung der Jutternoth. Das Ergebniß wird vorläufig eine zeitweisige Erspenstrung des Zolles auf gewisse Futterartisel sein. Weiter Wahregeln sollen in nächster Zeit ergriffen werden.



Ein Eisenbahnunfall ereignete sich vorgestern Abend, wie ert Fisenach gemelbet wird, auf der Felda-Bahn zwischen Kaltnardeim und Derandach. Bon dem um 6 Uhr 40 Min. von keinenordeim abgehenden Bersonenzuge entgleisten turz vorzeile die Waschine mit drei nachfolgenden Bogen. Bon der Lotmotive sind drei Ekhsen gedrochen. Die im Zuge besindlichen Kosopiere wurden theils mehr oder waniger ichwer verletzt. In Meiningen ist ein Historielle abgeorgen. Der Bersehr zwischen Kaltenordheim und Zella ist ge-

Stille

035

irug

Dep

1880

3 ta

n Mu

Mag

t ber

roma.

ringt

OHE-

Panns:

moun

e ber

metr

t co

tiges ffend daß verie

Telm.

ngo ziere

eren

mad)

e go

rtient

DOD

Hide done made god, oten

1111

fore beet

ter fruf bas

Das Brandunglud in 31sfelb. Allem Anschein nach bat bas mbunglild in Albfeld auch einige Opfer geforbert. Ein älner Monn namens Frit Genunrig wollte aus feiner brennen-Bevor er bas den Bohnung Werthfachen im Reller bergen. mie erreichte, frürzte bas Baus gufomimen und begrud ben dan unter ben Trömynern. Bermißt werden außerBem eine ete Fron und die brei Kinder, die das Fenter verurfacht hade follen. Die Babl der Berletten beträgt 20, darunter einige wenrehrmänner. Bon den Chachlofen hat ein Theil in elbronn Unterfunft gefunden. Ausgezeichnete Dienste leistete di den Mettupgsarbeiten bie Beilbronner Garnison und die erwehr, deren Dampfipripe allerbings in bedauerlicher Weinoch furger Thätigkeit ben Dienst versogte. Eine Silfsaktion niberen Umfangs ist bereits in die Wege geleitet. Die Unadeftatte wurde gestern Rachmittag von bein Minister bes em, savie während des gangen Tages von einer großen Beidemenge befucht.

Feuersbrunft, Ein in ber golizischen Stadt Jagielnica ausschrachener Brand bat den größten Theil der Stadt eingesichen, 500 Einzvohner, meist arme Juden, sind obbachlos.

Der Abiso "Blip" schleppte bas burch eine Kollision neit Lbin" schnerbeschschigte Torpschoboot S 98 im Kieler Hain ein. Die Uedersührung, die von Leuwick aus, wo der Unerschaft sehn Tage damerte, war sehr schwierig.

Aobigebillen. Aus Eibing wird berichtet: In Remmark bride ber Bosistote Omosch auf seinem Diensmege von einem

Erdlosion einer Bombe. Auf der starf frequentirten Franmölriche in Wien sand vorgestern ein Anabe eine geschlossene Sechkebse und gab sie seiner Mutter, die sie bei der Unterndum sollen lieh. Ese Müche, die sich als eine mit Sprengsofiellte Bambe erwiss, explodirte. Die Fran ersitt schwere erdebungen. Wer die Bombe hingelogt, sonnte bisber noch erwistelt werden.

Die Dite. In Paris wurden gestern 10 Tobesfälle und einere Erfrankungen insolge Dissologes gemeldet. Erfclagen. In Pacial (Trentschiner Komitat) überfielen

Erhilagan. In Profal (Trentschiner Komitat) übersiesen denem auf der Struße einen Benvandten des früheren Kuldinisters Warsies und erschingen ihn. Die Rädelssührer

Tas standalse Liebesleben in einer herzoglüchen Familie. Beabel schreibt man den "M. N. N.": Die Tragödie von denkt — Erwordung der Gräfinnen Emilia und Carlotta Callonal Chandist sich mit dam Arum und Aran, das jeht bekannt die einer Standassechichte ersten Ranges aus. Der Mörtlücenzo Javarone trat vor 18 Jahren als Pseideneckt die Dieust des Herzogs des des dernacht des Levischeneckt des Dieuste des Herzogs und gewann nach und nach under Nitglieder des Herzogs und gewann nach und nach underklächen Witglieder der Hamilie sodas ihm die Einzielbung ungebeuten Renten des Houses andertraut wurde. Einige die häter wurde der alte Dersog vom Schlage getrossen, er gesöhnt blied und sich mehr bewegen konnte. Diebutsch seines Herren demyte Jovarone, um mit der Herbutsch seines Herren bewuste Jovarone, um mit der Gertübele, geb. Marquisse Savarone, der vollele, geb. Marquisse Cavacciolo, die damals etwa 50 die die war, ein Liebessoerhältniß anzukningen. Es sollen der den Augen des gelöhnten Derzogs die widerlichsten der den Augen des gelöhnten Derzogs die widerlichsten seinen um Kalost obgehrielt doben, denn die lebenslußige wain demigte sich micht mit dam einen Liebsader, sondern ist gelöch zwei oder drei. Roch standalöser aber wurde Abuhte, als Javarone auch der Geliekte der Herzogin wieden des sieher ersten Ehe und hatte im Jahre 1883 den ein Michele Capano gedeirashet. Dieser She entsprangen ind 10 Jahre. Forof Capano starb im Jahre 1887 und Gottin sichenke gleich ihrer Stiesmutter ihr Derz dem Seiner erheit, und der seit 12 Jahr alt ist. Als die Eräfin Contenter erheit, und der seit 12 Jahr alt ist. Als die Eräfin Contenter erheit, und der seit 12 Jahr alt ist.

bano im Jahre 1898 ftarb, erbte Ernefto ben achten Theil ihres großen Bermögens und wurde dem Professor Maera jur Ersiehung fibergeben, während für die beiben Mädchen Carlotta und Emilia der "Jamilienrath" sorgte. Sie lebten mit ihrer Erzieherin in Resus als kinstige Universalerbinnen der Millionen ihres Baters. Die Bormunbichaft wurde bem ehemaligen Infanterichauptmann Raggieri, anbertraut. Bor 16 Monaten aber Abertrug Rassieri auf Wunfch ber alten Herzogin Labiano die Bormundschaftsprofura dem Bemnögensverwalter Javarone. Diefer schaftete und waltete nun als herr im Soufe und berfügte über bas Vermögen der beiden Madchen, als wenn es sein eigenes ware. Und dann fem das traurigfte: der gewissenlose Javarone verführte sein Mündel Cinilia und sonnte sich nun bifentlich ruftmen, Grofemutter, Mutter und Rind neben- und nacheinander zu Geliebten gehabt zu haben. Er behandelte bie beiben Mimbel wie Effichinnen: ohne feine besondere Erlaub. nig burften fie feinen Spaziergang machen ja nicht einmal in bie Kirche geben. Wor vier Monaten beschloß endlich ber Familienrath, diesem Treiben des Bommundes ein Ende zu mochen und ikn aus bem haufe zu jagen. Die Beranlaffung bot ein offenes Geständniß ber verfichrten Canilia, die einem Aristofraten, ber fich um ihre Hand beward, rund heraus erflärte, daß fie nicht beiratben birfe, weil fie von Javarone geschändet worden Man schiefte bie beiben Mabthen barauf in bas Riofter ber Suove bella Sperenza, und nun follte vor Gericht die Bommundchaftsangelegenheit enbgistig erlebigt werben. Ueber die Wordidenc, die fich bann bor bem Gerichtsgebaube abspielte, ift bereits berichtet worden. Der Wedrber ift 45 Jahre alt unb verbeirathet, lebt aber bon feiner Frau, die in Reapel einen Gemilfehandel betreibt, getrennt; er ift burchaus fein Abonis im Gegensheil: ein fetter, fleiner, untersetzter Mann mit unongenehm lauernbem Blid. In feiner Tafche fand man ein Tefloment, in bem er feinen unehelichen Cobn Ernefto (ben Cobn ber Grafin Capano) jum Universaferben feines Berimogens einfest. Bebeutenb tann biefes Bermögen nicht fein, bem Javarone hat wohl viel Gelb verschlenbert, aber nichts erübrigt und wohnte seitbam er ben Balast baluna hatte verlaffen muffen, in einer elenden Berbracherspelunke. Die Herzogin Abele Laviano, die nach dem Worde als muthmaßliche Minvisserin verhaftet, inmifchen aber wieber freigelaffen worben ift, ift ein bagliches altes Weib. 288 fie bon bem Untersuchungerichter einem ftrengen Berhör unterzogen wurde, antwortete fie mit frommem Augenoufichlog immer nur: "Die Wahrheit weiß Gott allein! Der Wenich soll nicht richten!" Ekwohl fie längst eine hinfällige Greifin ift, feste bie Bergogin ihr ftanbalbies Liebesverhalt-nig mit Javarone bis gulept fort. Bon ben beiben Opfern bes Morbers war bas eine - Emilia - fofort tobt, mabrent Carlotta noch mit bem Tobe ringt. Beibe waren blond, gart, außerorbentlich biebich und in ihrem gangen Auftreten febr vornefen. Javarone lucht jest die Sache fo barguftellen, als wenn er die That aus wohnfinniger Liebe ju Emilia begangen hatte; er behouptet, daß er das Bermögen seiner Mündel nicht nur nicht verschleubert, sondern im Gegentheil burch gliidliche Spekulatio-

nen um 290,000 Lire venniehrt habe. Die Rache der Rapenfreundin. In England gilt swar die Kape nicht geradezu als ein heitiges Thier, wie im alten Egypten, aber sie wird doch weitmehr als bei uns gehegt und gehätschelt, wird als Familienmitglied gehalten, fehlt in feiner Kinberstube als Spielgefährte ber Kleinen, furz, "Buffp" ist bort eine Berfönlichkeit. Solpitäler und "Heimathen" find für frante und herrenlose Rapen errichtet, und manche alte Dame balt in ihrem Hous für alles was miaut, offene Tafel und Lagerftatte. Das gibt dann oft eine wilde, turbulente Birthichaft. So arg aber wie Mig Terrill, eine reiche alte Jungfer in Trure, batte es nach lelten eine enragirte Rapenfreundin getrieben. Gie versammelte im Lauf ber Beit mehr als 500 Raben in ihrem Saufe. Welch ein Lärm und Durcheinander ba manchtnal tobte, welche Sollentonzerte ben Nachbarn oft veranftaltet wurden, und in welchem Buftand bas Daus gerieth, bas Dig Terrill nur. jur Miethe batte, fann man fich benten. Ihr Birn verlor jum Schluß die Gebuld, emnittirte die Dame und verklagte sie auf einen hoben Schabenersat. Miß Terrill zog nun mit ihren Ragen um. Noch in berselben Nacht nachdem sie ausgezogen war, ging das einstige "Rapenheim" in Flommen ouf. We die Unterfuchung ergab war es in Brand gestedt worben. Es fanben sich Bengen, welche gesehen batten, wie Mis Terrill spät Abends noch einmal zurildkehrte und sich in verdächtiger Wrife in dam Daufe zu schoffen gemacht hatte. Gleich darauf broch an vier Stellen zugleich das Feuer aus. Die Ragenfreundin ift nun als Brandftifterin in haft genom-

men morben.

Hus der Umgegend.

H- Dogheim, b. August. In der letten Gemeinderatdstipung log ein Schreiben der Stadt Wießbaden mit dem Beicheid des Derrn Regerungs-Bräsidemten detr. der elektrischen Bahn Wießbaden-Dotheim vor. Das Schreiben des Magistrats Wießbaden ging dohin, einige Herren des hiesigen Gemeinderands zu entsenden, um dort über die Art und Weise der in Frage kommenden Untersührung der Bahn und die hierbei dießleits etwa zu leistenden Beiträge zu verhandeln. Diermit wurden der Herr Mürgermeister und die Schöffen Friedrich August Wintermeber 2., Philipd Descher und Wichelm Alse beauftragt. Es wäre zu winschen, daß die für den hiesigen Ort so wichtige Angelegenheit bakundssichst zu einem günstigen Abichluß gesanzte. — Um verslossenen Dienstag ist die von der hiesigen Gameinde bestaam Rathhaus neu errichteten Kanisse untergebracht worden. Die Leiter, welche eine Höhe von 18 m. dat und von der Firma J. G. Lieb in Widerach a. d. Kies zum Breis von 1960. A (incl. Zusehör) geliefert worden ist, soll am boumenden Sonntag gelegentlich einer Prode der freiwilligen Venerwehr übergeden und abgenommen werden. Untere Fenerwehr wird damit um ein bedeutendes Rettungswerkeng weiter ausgerüstet.

* Langenschwalbach, 5. Aug. Erbprinzessin Alexanbra zu Hohenlohe-Langenburg, sowie Prinzessin Mezandra nehst Dosdame Freiur von Königsegg, sind gestern zum Kurgebrauch bier eingetrossen und haben in Billa "Deutscher Kaiser" Wohnung genommen. Alm Bohnhof murden die hohen Derrschaften von dem Königs. Badepolizeisonunissar Herrn Ebersteutnant Hinnins und Derrn Bürgermeister Bester empfangen.

* Amoneburg, 5. August. Ein Italiener beging an ber 12jährigen Tochter seines Logieherrn ein Sittlichkeitsberbrechen und ist bann geflüchtet.

rt. Sochheim, 4. August. Blach stattgehabter Submissis on wurden dem Maurer meister Joh. Phil. Sammer der die Arbeiten der Instandsehung der Weihenmauer zu solgendem Beträgen übergeben: Maurerarbeiten 1388 Å. Steinhauerarbeit 200 Å und Racharbeiten 50 Å Bezüglich der Camenarbeiten wird eine engere Sachmission unter 3 Spezialstrumen ausgeschrieden. Das dier zu errichtendellestrizitätswerf hat die dehördliche Genehmigung erhalten, so das in Bälde mit der Aussischrung desselben begonnen werden kann. — Die jungen Leute, welche vor einiger Zeit in der hiesigen Champagnersabrit vorm. Burgess u. Co. Champagner entwendeten und in einem Acker versiecken, wurden beute vom Schössengericht dier zu je 3 Tagen Gesängnis verurtheilt.

fe. Winkel, 6. August. Am 21., 22. und 28. de. Weis. findet hier die Kirchweiße fiatt. Die Pläte auf dem Kumesplate am Abein zum Ausstellen von Schieße, Würfele, Berkaufs-, Juder- etc. Busden werden Wittwoch, 17. d. W., Vonmittags 10 Uhr auf dem Kathhause dier öffentlich meistbietend vergeden.

* Bingen 5. August. Bei bom 20. Berbandsichießen wurden einschließlich der Vorjeier getrunken: In der Festhalle: 7968 ganze und 1453 halbe Flaschen Wein im Werthe den A. 16,252.80: 665 ganze und 25 dalbe Flaschen Seft im Werthe den A. 4987.50; 8226 halbe Literslaschen Valler im Werthe den A. 2687.50; 8226 halbe Literslaschen Valler im Werthe den A. 2687.50; Robertslaschen Valler offener Wein dener; 3828 Liter Union-Brauerei, Groß-Gerau (Falt); 3280 Liter Union-Brauerei, Groß-Gerau (Falt); 3280 Liter Union-Brauerei, Groß-Gerau (Falt); 3280 Viter Union-Brauerei, Wainz (Falt); 411Å Liter Schöfferhof-Brauerei, Wainz (Falt); 411Å Lit

hn. Caub, 5. August. In kammender Woche wind mit dem Legen der Basser und Gasseitung vohre begonnen. Diejenigen Hausdesitzer, welche einen Anschuß haben wollen, müssen dies auf dam Bürgermeisteramte anmelden. Die Leitung wird dann bis 1 mr. in das Grundstüd dan Seiten der Eeinung wird dann bis 1 mr. in das Grundstüd dan Seiten der Edmeinde kostenlos ausgesührt. Bei späteren Anschüssen das der Abnehmer die Kosten des Anschlusses ganz zu tragen, wozu noch evil. die Wossen des Anschlusses ganz zu tragen, wozu noch evil. die Wosser und Exdemessen sonzu und eine geringen Kosten verursachen. Es empfiehlt sich daher in eines sodam Interesse, den Anschluß gleich machen zu sungehen. Beide Werte werden voraussichtlich Ende Oktober d. I. dan Verried sibergeden werden können. — Der Thurmbau, an dan rüstig gearbeitet wird, sowie die Ambringung von 3 neuen Gloden an der latholischen Kirche, soll dis 20. August sertig gestellt sein, woraus die Einweitung, verbunden mit einer Fasikäckleit, am

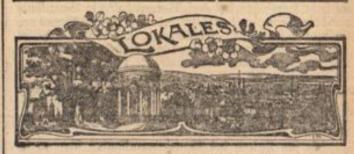
21. August erfolgen joll.

Binthen, 5. August. Wegen eines Sittlichteitsattentats, bogangen an einem Iljährigen Mähchen, wurde
am Montag ein Wirth verhaftet und ins Untersuchungsgefängnik noch Mainz verbrocht.

h. Lipnburg, 6. Alugust. Bei bem anlählich des Stenograden-Verkandstages des Kibein- und Maingaues am 8. Juli zu Friederig i. D. stattgefundenen Breisvettschreiben erhielten solgende Müglieder der "Stenographen-Gesellschaft Gabelsberger" zu Ausburg Auszeichzungen: In Absbeilung 80 Silben: Fri. Clara Döppes den 1. Br., bestedend in einem Diplam nehst Wild; in der Abtheilung 130 Sälben Derr Karl Conradt eine lobende Amerkennung, destedend in einem Diplam. Mögen diese Ersolge der genannten Bereinigung ein Ansporn zu weiterem erfolgreichen Schossen sitze Artube der Stenographie sein.

der Stenographie sein.
Franksurt a. Mr., 5. August. Geheimer Medizinalrath Brosessor Weigert, Direktor des Sendenbergischen Bathologischen Insvituts ist beute früh an Herzlähmung im Alter von 59 Jahren plöglich gestorben.

*Frankfurt, 5. August. Ginen schrecklichen Tob erlitt gestern Nachmittag kurz wach 5 libr im Obernzennerschen Geschäft auf der Zeil der 19 Jahre alte Kunsmann Sally Chambre. Sohn des Loursenplatz 21 twohnenden Cigarrenhändlers Chambre. Den genauen Hergang des Unsalls kann niemand angeden, da bei der Kunsktrophe kein Zuschauer augegen war. Man wännt an, daß der junge Wunn dei Benutung des Aufzugs, als er sich dom Souterrain in die oberen Kännne begeben wollte, in undorsächtiger Weise aufgesprungen ist. Der Berunglücke wurde schrecklich augerichtet; Wirbelfäule, Schödele, Schultern und Beine sind gebrochen, der Tod ist jedenfalls sofort eingetreiten. — In Haupsbahnhof sinden beuts und während der nächsten Toge Konferenzen zwischen deutschen, holländsschen und russischen Sienbahn-Direktionsbeamten siott. Es handelt sich um neue Tarise und Vereinbahnwagen. — Gesiern Nachmittag wurde der Sache alte Knabe Leib Kannpler auf der Reuen Zeil von einem Strahendahnwagen übersahren und starb bald darunf an den Unsall seine Schund tressen,



Bie ababen, ben 6. Muguft.

Eine Irrenanifalt am Kurpark.

Biel Aufregung hat in dem benochbarten Sonnenberg ein Baudispensgesuch des hiesigen Architesten Winter gleich von Anfang an unter den Interessenten hervorgerusen, dei dem es sich um nichts Geringeres, als um die Errichtung einer Fren an stalt großen Sthles im Ausanm, also in dem unmittelbar an die Wiesbadener Gemarkung stoßenden Distrikt, bandelt. Anfänglich sprach man nur von einer Heilanstalt für Gemüths- und Nervenkranke, und in dieser Form ist auch im "Wiesbadener General-Anzeiger" von dem Plane mehrsach bereits die Nede gewesen. Erst allmählich sickerte die Wittheilung durch, daß es sich in der That um eine Irrenanstalt handelte, und zu der Opposition der Setheiligten Grundbesitzer gesellte sich dann diesenige der Stadt Wiesbaden, welche sich durch daß Projekt, ob mit oder ohne Grund, mag hier dahingestellt bleiben, um so mehr in ihren Lebensinteressen bedroht sieht, als der Banplat kaum hundert Weter von der Gemarkungsgrenze und dem Kurpark belegen

ift. Fünfmal hat der Gemeindevorstand von Sonnenberg, zulett wenigstens einstimmig, die Dispensertheilung an Arditekt Winter beschlossen, und, abgesehen von heute, hat viermal schon die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit einen gegentheiligen Beschluß gesaßt. Zulest wurde eine Kommisfion mit der Briifung des Brojeftes beauftragt und gestern war Herr Professor Dr. Tuczeł aus Marburg als Gut. achter zu der neuen Sitzung der Gemeindevertreter, welcher auch verschiedene Berren aus Wiesbaden als Gäste anwohnten, zugezogen. Sein Gutachten bot nach den verschiedensten Richtungen des Intereffanten recht biel. Dem Ginne nach führte er folgendes aus: Seit 25 Jahren stehe er an der Spipe ber Marburger Frenanstalt. Er blide also auf eine reiche Erfahrung zurüd, und überall, wo modern eingerichtete und geleitete Arrenanftalten beständen, mit der einzigen Ausnahme vielleicht von Bonn, hatten diese feineswegs eine Entwerthung des Grund und Bodens im Gefolge gehabt, sonbern eine erhebliche Steigerung der Grundstückpreise, Frrenanftalten in freiem Gelande brachten nur Bortheile. Benn das Bublifum glaube, in folden Anftalten auf Tobjüchtige, die Umwohner und Baffenten erschreckende und gefährdenbe Berfonen ftogen zu muffen, fo fei es unrecht berichtet. Die moderne Art der Behandlung von Frren fenne

Mr. 183.

keine Zwangsmittel

mebr, die allein die Batienten zu Erceffen getrieben hatten. Ohne jeden äußeren Bwang, ohne Jiolirzelle und vergitterte Fenster, lediglich durch Dauerbäder und Ruberaume, verhindere man jede Excesse. Auch wenn man glaube, in den mobern behandelten Irren Leute zu sehen, bei denen ihre Krankbeit Dritten gegenüber gleich in die Erscheinung trete, jo irre man. Die Nachbarschaft eines Frrenhauses unterscheide sich beute nach dem von ihr verursachten Geräusch faum mehr von berjenigen eines Kranfenhauses gewöhnlicher Art. Belästigungen des Bublifums seien nicht befannt geworden.

Die Vortheile des Baues von Irrenanitalten

lägen äußer in der Steigerung der Grundstüdspreise in ihrer Umgebung, in der Steigerung des Baarenfonfums, fowie besonders des Steuereinganges, da Kranke, welche länger als drei Monate in derartigen Anstalten weilten, von ihrem Eintommen mit gur Gemeindesteuer herangezogen werden tonnten. Was nun

die Irrenanitalt auf dem Hukamm

anbelange, so sei er fest überzeugt, daß dieselbe der Gemeinde nur Bortheile bringen werde.

Im Anschluß an den Bortrag spricht zunächst herr Bürgermeifter Schmidt für die Dispensertheilung. das Projekt hätten sich lediglich die Grundbesitzer ausgespro-Nachdem durch die Gutachten zweier Sachberftändiger, der Professoren Tannemann und Dr. Duczet die Bedenten widerlegt worden seien, könne man nicht anders, als dem Botum des Gemeinderaths sich anzuschließen. Die Frage der

Schädigung einzelner Perionen

dürfe hier nicht ausschlaggebend sein. Sie zu beurtheilen, dafür feien andere Inftanzen da, Benn auch Connenberg nicht wie Abrweiler eine Viertelmillion mehr an Steuereinnahmen erzielen werde, so wirden es doch möglicherweise & 10 000 fein, und ein Anwachfen der Steuerfraft auch nur in diesem Umfange konne doch nur allerseits freudig begrüßt werden. Auch gegen die als Folge des Baues zu erwartende Aufichliegung des Aufamm werde Riemand etwas einwenden können, sofern, wie das geschehe, für die Ableitung der Fäfalien Sorge getragen werde. Der Berr Dberbräfident habe unterm 26. März ds. 38. bereits

de Genehmigung für die Anstalt ertheilt.

Es entipann sich eine ziemlich ausgedehnte Debatte, in der man fich in der Hamptsache gegen das Projekt aussprach. Dr. Cavet - Wiesbaden als Gaft fragt an, ob der Gutachter wiffe, daß das Anftaltsgebäude faum

150 Meter vor dem Kurpark

in unmittelbarer Rabe der Wiesbadener Gemarkungsgrenze, belegen fei. Biesbaden und Sonnenberg feien einig in der Berurtheilung des Projeftes. Proteste gegen dasselbe seien bon Wiesbaden bereits erfolgt.

Prof. Dr. Tucze f: Da habe ja Wiesbaden die befte Gelegenheit jur Befännfung des gegen Geiftesfranke und Frrenhäufer leider noch viel bestehenden Borurtheils. An der Steigerung des Werthes feien eb. alle Grundbefiber bethei-

Hotelbefiter Baffner - Biesbaden als Gaft macht aufmerkfam barauf, daß das drei Morgen haltende Baugelande nach allen Seiten in Gemäßheit des vorliegenden Planes von Straßen begrenzt sei. Waldungen, überhaupt Schatten spendende Bäume gebe es dort nicht, deshalb könne die Anstalt für Nerven- und Gemüthsfranke faum, sondern ausichlieflich für Irre in Frage kommen. Das Gelände im Aufamm werde heute ichon mit 3000 M pro Morgen bezahlt; ftatt im Werthe gu fteigen, werde es eventuell gurudgeben. Biesbaden und Sonnenberg würden in gleicher Beise von der Anstalt geschädigt.

Bir den Antrag des Gemeindevorstandes ftimmen fodann lediglich Bürgermeifter Schmidt, Cherftabsarzt Dr. Buster und Bingel, gegen denfelben alle anderen Anwefenden.

Der Dispens lit daher verweigert.

Dem Gemeinderath bleibt eventl. noch die Möglichkeit, ben Enticheid der höheren Inftang angurufen, um feine Unficht burchzubringen.

e. Bugberipatung. Der gestern Abend um 6 Uhr bier fallige Schnellaug Frontfurt-Biesboben wurde greimel bei Stotion Florisbeim geftellt. Die Jahrgafte fturzten an bie Jenfter, ba man ingend einen Unfall bermunhete. Der Grund war aber mer eine befefte Signalvorrichung. Der Schnellzug fom infolgebeffen mit Berfpatung bier an.

r. Die Bohrungen nach Grundwaffer in ben Gemorfungen Sattericheim, Chbericheim find noch nicht zu Ende geführt und hoben noch ju feinem günftigen Refultat geführt. In bem angrenzenden Gelande von Glorsbeim, Beilbach, bürfen feine Berfuche nach Muffer gamacht werben, indem die Schwefelquellen bon Bab Weilbach wegen Abgrabungen damit in Gefahr stän-

* Drudfachen und Baarenproben. Bei Berfenbung bedrudter Bapiersabrikate in offenen Briefpostsendungen bestehen häufia Ameliel, ob diese als Drudiache ober Waarnproben zu tagiren find. Sandelt es fich lediglich um Broben bes Druck ober ber Bragung ufw. wie bei Siegelmarten, Flaschenetifetten, Beiligenbildern, Ansichtskarten, so ist ausnahmslos die Drudsachentaxe anguwenden, und swar auch dann, wenn in einem Begleitsirktiar der Inhalt ausbrüdlich als Muster bezeichnet ist. Soll dagegen die Beschaffenheit des Papiers bemustert werden, wie bei Muftern von Ditten, Bad- ober Schreibpapier, Briefumschlägen, so unterliegen die Sendungen der Taxe für Waarenproben. Dasselbe ift der Fall bei der Bersendung von Tapetennauftern. Schwieriger gestaltet fich die Entscheidung, wenn, wie es bäufiger geschieht, eine Papierprobe mit der auf fie bezüg-lichen Offerte bedruck ist. Eine solche Sendung stellt sich zwar außerlich als Drudsache bar, in Wirklichkeit aber ist fie eine Baarenprobe. Nach einer Entscheidung des Reichspostants tann in folden Fallen nur bann bie Tage für Drudfachen in Anwendung fammen, wenn die Offerte fich nicht allein auf das Papier, das die Offerte enthält, soudern noch auf andere Papierferten besieht.

* 16. Deutscher Fenerwehrtag. Wie besonnt, wird in den Togen vom 3. bis 6. September 1. J. in Mains der 16. Deutfche Beuerwehrtog unter dan Broteftorate des Großherzogs ben heffen abgehalten, Damit verbunden ist eine im Großen geplante Ausstellung, auf welcher saft alle Spezialfirmen, darunter die bebeutendsten Jahrisen Deutschlands, mit ihren neuesten Erzeugnissen vertreten sein werden, so daß die Ausftellung ein vollständiges Bild ber Fortschritte auf dem Gebiete bes Fenerwehr- und Rettungstvesens barbieten wird. Die Stadt Mains — als Festinate weithin besammt — rüfter sich sur würbigen Gestaltung des Feuerwehrtages; die einzelnen Ausschulfe find in voller Thätigleit und es steht nach den bis jest getrossenen Borbereitungen zu erwarten, daß die Beranftoliungen unter großer Betheiligung einen glänzenden Beriauf netmen wer-den. Ebwohl nach volle vier Wochen dis zum Seste sind, lausen die Anmelbungen unausgesetzt zahlreich ein. Das "goldene" Wains bewährt auch hier seine alte Anziehungsfraft. Aus allen Gauen Deutschlands und Desterreichs werben die Minner sufammentreffen, bie "Giner für Alle, Alle für Ginen", "Gott gur Ehr', dem Rachften jur Wehr" auf ihre Jahnen geschrieben daben, um ernste Beratinungen zu pflegen und die alte Kameradschaft in geselligen und fröhlichen Stunden zu feiern. Allen, die ber wichtigen Sache des Feuerlöschwesens Interesse emgagenbringen, namenflich aber ben Mitgliebern ber Feuerwehren, ist ber Besuch des 16. Deutschen Feuerwehrtages zu ampfehlen, gleichzeitig aber im Interesse ber rechtzeitigen Sicherstellung ber martiere zu rathen, ihre Ammelbungen unngebend zu beihärigen. Welbungen find an den Hauptausschuß in Mainz zu richten, von bein auch bie Unmelbeliften bezogen werben fonnen.

* Königliche Schaufpiele. Es fei barauf aufmertfam gematht, bag bie Frift, bis gu welcher ben borjabrigen Abonnenten, ihre seirherigen Abonnementsplätze reservirt werden, am 8. d. M. abläuft. Um vielsachen Anfragen zu begegnen, sei hiermit darauf hingewiesen, daß officiell nur ganze, halbe und viertel Abonnements abgegeben werben und die Bertheilung der Borstellungen auf die hierdurch entstehenden 4 Serien A, B, C, D völlig gleichmäßig erfolgt. Bei jogenannten Stel-Abonnaments welche unter einzelnen Abonnenten etwa privatun vereinbart werben, wird es fich empfehlen, die perfonlichen Alamachung bahin zu tressen, daß jedes Stel Anrecht auf Spern- und Schaupiel-Borstellangen bat. Denn ba die Biertel thunlichst zwischen Oper und Schauspiel mechfeln follen, tann fonft für bie Stel ber hall eintreten, daß die geraden Rummer vornehmlich Schanfpiele, bie ungeraben Opern erhalten ober umgefehrt.

* Refibengtheater. Die Borbereitungen zu ber am 1. Geptember beginnenben neuen Spielzeit werben eifrigft fortgefest. Bu ben bereits befannt gegebenen Rovitäten find ingwischen noch hinzugekommen: "Ein Duell", Schauspiel von Franz Wolff, "Lebenbige Stunden", "Litteratur", "Die letten Masken" von Arthur Schnipler, "Nur kein Lentnant", Luftspiel von Wolters und Jesco v. Butifommer, "Fraulein Frau", Schwant von Moser und Misch, und "Berzogin Crevette" von Feydeau, eine Fortfebung bon "Dame bon Maxim"

* Rheinfahrt bes Biesbabener Mannergefangbereins. Die Abhahrt am Sonntag Bounittug sindet nicht mit der elektrischen Bahn statt, soubern 6 Uhr 45 Min. mit Extrasug der Taunusbahn. Zugleich wird baran erinnert, daß Theilnahme am gemeinschnen Wittagsmahl wur nach vorheriger Lösung einer Tifchfarte möglich ift. (Siebe Inferat.)

* Bagnerabend im Aurgarten. Das morgige (Sonntag) Abendfonzert im Kurgarten, welches von dem Berliner Philharmonischen Blas-Orchester ausgeführt wird, findet als Bagner-

* Die Lurverwaltung veranfialtet morgen, Sonntog, um 111/2 Uhr, Borknittags ein Militartonzert in ben Anlagen an ber Wilhelmstraße.

* Das Berliner Philharmonische Blasorchfter unter Frang von Blon beschlicht morgen, Sonntag, mit ben beiden Abonnementskongerten um 4 und 8 Uhr fein Geftspiel im biefigen Aurgarten. Die Aurgartenkonzerte am Montag, Dienstag und Mitmoch tverben von ber Rapelle bes Regiments von Gersborff unter Rapelleneister Gotticholf, biejenigen am Donnerstag von der Rapelle des Regiments Oranien unter Rapellmeister Henrich ausgeführt werben. Am Freitag tritt bas Aurorchefter nach beenbetem Urland wieder in Dienst.

* Garienfeft, Mon nachften Caniftag, 13. Auguft, finbet ein Garteniest mit Lustballon-Domen-Sconberrenssahrt und großem

Seuenverfe im hiefigen Aurgarien fiatt. Ter Abouncments-Ball, welchen die Kurverwaltung am fammenden Mittwoch, den 10. Angust im großen Saa: des Runfpaufes veramfioliet, wird, jofern es die Witterung gestattet. mit einem Militär-Kongerte im Rurgarten berbund i fein. Es lei aber ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ber Eintritt jum Kongert und Bolle nur in Gefellichaftstoileite. wenunter für herren Frad ober bundler Rod zu berfteben ift, geflattet werben fann. Für Richtabonnenten bes Rurhaufes be-

trägt der Eintrittspreis 3 A.

* Walhellatheater. Morgen, Sonntog, gelangt sum 7.

Wyle die Operetten-Novität "Frühlingsluft" zur Aufführung.
Montog wird zum 10. Wole die Operette "Das jühe Mädel" gageben

* Raturbiftorifches Mufeum. Die Schnunfungen bes naturbistorischen Museums (Bisbesenstraße 20 im 1. Stod) sind oan Sountag, 7. August, outer den üblichen Besuchöstunden von 10 bis 1 Udr, auch Rackmittags von 3-5 Uhr unentgeltlich ge-

r. Die Unfitte, Flaschen und Gläser aus ben Eisenbahngugen zu werfen, zannol bei jetiger Beit, wo viele Leute auf bem Relbe beschäftigt find, fann nicht genug gerügt werben. Go wurbe gestern eine Frachtkhnitterin neben bem Teurmisbohndommn burth Heranswerfen einer Meinflasche aus dem Kouperfenster erheblich am Stopf verlegt

. Gin fdredlicher Ungludefall, in beffen Folge .. bliibendes Wenschenleben vernichtet wurde, versetzte ge Abend die Bewohner unferes Nachbarortes Sonnender. in helle Aufregung. Man meldet uns darüber folgende Kurs nach 10 Uhr war es, als man plöylich marferichittern Geschrei vernahm und einen Feuerschein bemerkte. Die 16. joche war in einem wahrhaft tragischen Unfall zu suchen, de fich in der Bingel'ichen Dible creignet batte, 25 erst 15 Jahre alte Tochter Emilie des verwittweien was lenbesitzers Bingelwar noch am späten Abend in der 1976. beschäftigt. In der Mitte der Rüche hing, wie das in fo den Befitungen bäufig der Jall ift, eine Betroleumland Das Mädchen ist nun offenbar etwas eilig durchs Limmer 30 gangen und ift dabei mit dem Ropf gegen die Lampe geftofen Der Ballon wurde dabei aus dem Geftell gehoben und zu Be den geworfen. Die Lampe explodirte und das brennende De troleum ergoß fich über die Kleider des Mädchens. Das ann se Gewand frand natürlich fofort in hellen Flammen 3. ihrer Angit lief das Mädchen nun nach dem Hofe und ich um Silfe. Im Radbargrundstilde fturgte fich dann bei Mädchen in eine dort stehende, mit Wasser gefüllte Butte Flammen schlugen nun aber erst recht in die Höhe und als Be Silfe herbeifam, wußte man natürlich auch nicht fofort, m anzugreifen war. Der alte Bater des Mädchens, der 203 lenbesitzer Bingel, erlitt beim Löschen der Flammen fchmer Brandwumden am gangen Körper. Das Mädchen aber ber ichrecklich zugerichtet. Arme, Beine und die Bruft waren an verbrannt. Die haare maren jelbitverftandlich total vernis tet. Das Korfett hatte etwas gegen die Flammen gerchütz - Die Herren Dr. R ii b und Dr. Epring übernahmen als bald die Behandlung der beiden verbrannten Berjonen. In erfannt werden muß die opferwillige Silfsbereitschaft de Bewohner von Sonnenberg. Alles ftellte fich in den Diet der Sache, um die Schmerzen der Berungliidten lindern m helfen. — Leider war bezüglich des Madchens alle Mibe bergebens. Dasfelbe ift heute Bormittag in der achten Stin be feinen Berlegungen erlegen. - Die Berlet ungen des Baters find auch sehr schwere, jedoch gedenkt man ihn am Leben zu erhalten.

* Rinber ohne Aufficht. Geftern Nachmittag lief wie einmal ein etwa 4 Jahre altes Kind bireft vor einen Streis bahnwagen und ware zweisellos übersahren worden, wenn is dem Wagenführer nicht gelungen wäre, den Wagen auf Stelle jum halten gu bringen. Es banbelt fich um bas Sind des Briefträgers Reich, welches aus der Bertramstraße gelaufen fam und bireft por einen ben Bismardring paffirenden Sm-genbahnswagen lief. Tas Kind wurde zu Boden gescheiten und erlitt Berlehungen am Kopfe. Es murbe nach der Botung gebracht. Rur ber Geiftesgegenwart bes Wagemübrers in es zu banten gewesen sein, bas Schfimmeres verhittet murbe.
Der Cacilienberein Sonnenberg unternitutut mont

Sonntag 3 Uhr Nachmittags einen Ausflug noch ber Dubernsbutte bei Connenberg.

* Des Rindes Schutzengel. Aus bem britten Stochwerfe enes Neubaues an der Göbenstroße stürzte gestern Abend gan. 6 Uhr der sechs Jahre alte Knabe des Glasers Lop auf die Straße. Der Junge war mit seinem Bater auf bem Renten und mar babei im britten Stod auf ben Balton gefiettert. Der Ballon war aber noch nicht burth Gitter geschütt. Bei ben Sturze bat sich ber Kleine offenbar nur unwelentliche Beite ungen sugesogen. Er fiel namlid gerabe auf einen unter a geschütteten Canthoufen, Win holte inbeffen bie Canint wache berbei, die den Abgefürzten nach dem stadtischen Krusfenhause brachte.

* Dan hat wieber einmal aufgeraumt. Bon Griten be-Cammilichen Polizeireviere murbe in ben letten Rachten Blau veranstaltet. Bin der Rocht zum Freitog hat man auf Seet Weise nicht memiger als 20 Minn festgenammen, darunter wer eine gange Portion, die wegen jum Theil ichwerer Diebftible bon austrarts gefucht werben.

· Sittlichteitsverbrechen. Gin Aft unglaublider Raben hat fich in der Rucht zum 4. August in der Röhe des alten Ind hoses abgespielt. Ein junger Mann lodte, wie der Bolisch-richt meldet, ein hier fremdes Diensimilieden ins Jeld. Darfelbst wurde das Madchen von fünf Gaunern gemißbrenche ibm ein Bortemonnaie mit 30 A. Inholt abgenommen. Eines der roben Patrone hat man gestern sestgenommen. Die ander vier baben sich aus dem Staube gemacht. Wan tennt indesien thre Namen, fobals thre Berhaftung alsbalb erfolgen burfu.

* Traurig ift bas Pferbeloos, Unter ber Loft ber Sibe ift beute Mittag eine eble Rofinante on ber Ede ber Janbru und Schwalbacherstraße zusommengebrochen. Man boite be Heine zu bringen. Das Ros hauchte auf dem Plate leine Bie-beseele aus und muste schließlich daven gesahren werden. Besiger hat bedeutenden Schaden durch den Borfall, An Schaden luftigen fehlte es natürlich nicht.

* Diebstähle auf Bauten. In ber letten Beit find mehrer Källe bomefommen, bei denen den auf Renbanten beschäftigen Arbeitern die Uhren aus den abgelegten Westen gestablen man ben. In Interesse biefer Arbeiter burfte es liegen, auch ihrer seits die beschöftigungslos sich umbertreibenden Bersonen so suspeisen ober sonst ihr Angeremert auf die Leute zu baben.

* Bwei Manjarbeneinbrüche tomen in ben letten Tapo im Villenviertel (Biktorioftraße und Schöne Ausjuhrt beibe Einbrücke gleichen sich in der Art der Ausjuhrt der Uhren und sonftige Werthsachen underührt blieben und nur beren Colle auffahrt. beare Gelb gestohlen nurde. In beiden Fällen senden fich sen ben Einbrikhen die Thüren entweber noch oder wieder schlossen vor. Die Spischuben mussen mit Rachschlussen gut gearbeitet haben ober burth bie Genster gestiegen sein

Der Thierschutzberein in Wiesbaben bat, wie man mit schreibt, mit seinen Bestrebungen, die Zugbunde burch Boste eu erfehen, auch im Rheingau schöne Erfelge gebabt. Den ther bes Mbeingoues fällt in ber jehigen Beit jedach ein hat thier auf, das entschiedem auch dessechutes bedürftig ift. ift das Zugrind im steisen Joch. Wer einmal die Lindlen der berart eingespannten Thieres beobachtet bat, bas von Inflied arg gebeinigt, nicht einenal den Kopf rühren fann, ist erstennt daß das steife Soch nach inderen von Tubren fann, ist erstennt daß das steife Joch noch immer in Gebrauch ist.

工品

-

bos

26

5 00

t, me

botte

Die

I OFF

n ols.

Sit

Dienfr

ETT. STE

Wilke

Stup

cries

man

Tubes

tin el-

iaria Eno

Tổ (đã

rite.

bertit

Better

T1 (00)

STREET

ent ber

Diagra bine

Rosset

100

the He

out he

Pier L Des School

nehren frights i mar-ihrer-n forb

yeth.

Topic bot and do and bed r bed r equit

H BARRA STATE

Das Rind und ber liebe Gott" beift bas Thema, über pelbes derr Brediger Welter in der Erbanung der deutschladiffen (freireligiöfen) Gemeinde morgen Sonntag um 10 Mhr sumittags in bem Babliacle bes Rathbaufes fprachen wird.

Bon ber Maurerans perrung. Seute Morgen fand wieber eine Berfommlung ber ousgesperrten Mourer fiatt, bie bon ca. Gerjonen besucht war. Der Ganborfibende Hittmonn-configut berichtete über die Aussperrung. Er betonte, daß man dt gleichwilng handeln dürfe, um so mehr, als die Untermer mit der größten Entschiedenheit in den Kampf eingemeten feien. Reinen Augenblidserfolg wünsche man, sondern einen burdifclogenden. Der Unternehmer Dousword-Wains babe effart, bag unter aller Umftanben balb ein Frieden eintreten affe, icon allein im Jatteresse ber andern Bangewerbetreiben-Anese Erstärung sei zwar eine sehr gute, aber es sei troben unmöglich, nach dem jezigen Stand der Berhandlungen zu ntlären, ber Friede fei in den nachsten Togen gefichert. In ben sidften 14 Tagen mußte die Bahl ber Ausgesperrten bon 2300 of 1200 reduzirt werden. Im ganzen Bezirt find 4825 Ausgeberte mit einer Kinderzahl von 5502; rechnet man hierzu noch de 30 unterstilhenden Eingehörigen, so werben burch die Aus-errung 14 000 Personen in Mitseidenschaft gezogen. Redner par der Meinung, daß seitens der Unternehmer ein ftarfer Terperfemms getrieben werbe. Junn Schlug wurden noch einige inerne Angelegenheiten erlebigt.

* Der Gefangberein "Frohfinn" halt tommenben Sonntag von Racimittags 4 Uhr bei seinam Witgliebe Herrn Franz Pamiel (Waldiust) Plotterstraße eine Unterhaltung mit Tanz ob und lobet Freunde fowie Gonner bes Bereins höflichft bagu

. Der Stemm- und Ringfint "Einigfeit" begeht com tommenben Somming, ben 7. August von 3 Uhr Radenittags fein Comneticit, bestehend in Konzert, Tanz, athletischen Aufführungen girbersvielen, Kinderponaise win, in dan herrlich gelegenen mb fettlich beforirten Waldbauschen.

Die Gesellschaft "Jung-Wildsang" veranstaltet Sonntag, 7. August er. einen Ausflug mit Musik nach Abolised-Pellinstein Michelbach. Absahrt Morgens 7,07 Rheinbahnhof.



Strafkammer-Sigung vom 5. Huguit 1904. Gine Amazonenichlacht.

Im 20. Juli ftond por ber Straffonnner Termin wider eiven Monn aus Afunannsbaufen an, bei dem die Berufung der betrefenben wiber ein Schöffengerichts-Urtheil verworfen wur-Beihalb bestanden Unimofitäten gwischen ben als Baugen leibeiligten Frauen ber Maurer Law, und Johann König, Am 2 Juli, als die Frau des Berurtheilten die Kinche ihres Dau-ei passirte, kam es zur Karambologe. Die Arme wurde zur The geworfen und wahrend die Eine ber Angellagten mit eiden dus auf ihr stebend, sie an den Haaren festhielt, schlug die were mit einem Stod auf fie ein. - Bom Schöffengericht nurben die Frauen König zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, be Stroftansmer aber erfannte auf 30 A. Geldstrafe.

Betrogen.

Bu einem hiesigen Jahrnabhändler fam am 23. März ber Mantair Friede. Ruppel, erflärte sein Rob für rebarotur-beurftig, bat, basselbe in seiner Wohnung abholen zu lassen nd ließ sich ein Ersahrob geben, weil er noch Amoneburg zur Arbeit miffe. Das Rob hat er nicht zurückgebrocht und er steht der unter der Ankloge des Betruges. Bufahlich zu einer noch nicht verbühren Strafe trifft ibn eine folche von 3 Monaten.

. Mirum hat ber August 31 Tage? Weshalb ber Monat Tage hat, ist Biesen unbesannt. Der Momat August, nach ber seizigen Zeitrochnung der achte Abnat im Jahre, war bei den alten Römern bei denen das Idr im Mars anfing, der sechste Monat, er bieß daber Sexw. Dieje Bezeichnung behieft der Monat indes nur is lange, Die Reifer Augustus jum Arbenten an mehrere gludliche Ereigwife, die ihm in diefenn Monat widerfabren waren, bemieben einen eigenen Romen beilegte ober vielknehr vom Senat beilesen ließ. Ethon früher war bein Inius Cafar zu Ehren ban Ronat Duintilius der Manne Julius (Juli) beigelegt worden. Da aber ber Sertifis, unfer August mer 30 Tage, ber Julius ober 31 Tage sählte, fo verordnete ber Senat, um Absonifus at surliditehen zu lassen, daß auch sein Monat 31 Tage ban folle, wofür man einen Tog bam Jebruar wegnahm. Diefe nordinung hat fich bis out ben bentigersTag exhalten. Und fo bit ber Laigust beute noch seine ungeschnälerten 31 Toge. . .



in in Winkel. Dos ift in ber Sipe bes Gefechtes geschehen. Ruchricht aus Rübesbein war früher ba und mußte inswessen früher zur Ersebigung kommen. Ift ja auch weiter nde folimen, Grug.

M. F. Gie find greifellos gefchaftlicher Angestellter im Dinne bes Gesches.

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn. Borausjichtliche Bitterung für Conntag, ben 7. Mugua:

Semiegend wolfig, etwas tubler, ftellenweise geringer Regen, vereinzeit Gewitter.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber bion bes "Biesbabener General, Angeiger", multigerafe 8, taglich angeichlagen werben.



Eine dunfle Weichichte. Berlin, 6, August. Rach ber Rolonial-Feitschrift ift vom dirfigericht in Reetmansbop in Gudweftafrifa ein gewis-Broeneveld wegen verschiedener Bergeben im Laufe tines Biertefjahres zu 1000 M Gesdstrafe, 9 Monaten Ge-

fängniß und 5 Jahren Buchthaus verurtheilt worden, von denen die Berufungsinftang nur 450 M Geldstrafe und 2 Monate Gefängniß aufrecht erhielt. 218 Grund der Berfolgung Grönevelds wird angegeben, daß derfelbe über die Ermordung eines Regers der Breffe Radyricht gegeben, bie indeffen feine Aufnahme fand. Der Borwarts erörtert diese Angelegenheit in einem längeren Artifel und verlangt Aufflärung über dieselbe.

Demonstration.

Wien, 6. August. In der vergangenen Racht veranstalteten nach Schluß einer Berfammlung, in welcher für die Einführung der Sonntagsruhe im Friseurgewerbe agitirt wurde, die Frifeurgehilfen bor dem Statthaltergebaude eine lärmende Demonstration. Die Polizei schritt ein und nahm sahlreiche Berhaftungen vor.

Automobilunfall.

Finme, 6. August. Der hiefige Bahntechniker Giobach ftürzte bei einer Automobilfahrt in der Nähe von Ragusa ins Meer und erlitt nicht weniger als 17 schwere Berletungen. Er wurde von Fischern aus dem Meere gezogen und ins Aranfenhaus gebracht.

Bon ben Buren.

Loubon, 6. August. Die "Morning Bost" meldet aus Bretoria: Die Burenführer weigerten sich, dem Borichlag der Regierung beizupflichten, daß ein Drittel des gesetzgebenden Raths ernannt und zwei Drittel gemablt werden follen. Gie erflaren, fie konnten nichts annehmen, als eine vollständig repräsentative Regierung.

Blebwes Rachfolger.

Petersburg, 6. August. Großfürft Gergius und ber Bizegouverneur von Moskan, Bulighine, wurde gesiern bom Baren in Andienz empfangen. Man bringt diefelbe mit der Neubesegung des Postens des Ministers des Innern in Bufammenhang.

Der ruffildt-japanildte Krieg.

* Tientfin, 6. August. Am Donnerstag vernahm man in Beipacho eine heftige Kanonade in der Richtung von Bort Arthur, Bielfach glaubt man, daß Bort Arthur binnen wenigen Tagen fallen werde. Militärische Kreise meinen jedoch, daß eine Eroberung vor Ende dieses Monats nicht zu

Totio, 6. Angust. Amtliche Rachrichten besagen, man erwarte, dan die Russen auf dem Rückunge nach Dutden bei Anduntheng erneut Widerstand leiften werden,

London, 6. August. Aus Tolio verlautet gerüchtweise: General Dodan fei bereits vor mehreren Wochen geftor.

Betersburg, 6. August. Rach Privatmelbungen betrugen die thatsäcklichen Berluste der Russen in den Rämpfen bei Saitideng 4000 Mann.

Tichifu, 6. August. Am 31. Juli ift der Dampfer "Niutschwang", aus Niutschwang kommend, in Vort Arthur eingetroffen. Er hatte Geschütze aus Niutschwang und 65000 Granaten an Bord. — Es wird versichert, daß eine russische Granate, welche auf die japanischen Stellungen beim Bolfs. berg gerichtet war, die Bulvervorräthe der Javaner zur Erplosion gebracht hat, wodurch den Japanern großer Schaden sugefügt wurde. Rach Ausfage von Flüchtlingen reichten die japanischen Geschoffe nicht bis an die Stadt beran, wabrend die ruffischen Kriegsschiffe mit ihren schweren Geschützen alle jabanifden Stellungen beidiegen tonnten.

London, 6. August. "Daily Mail" meldet aus Yokobama: Ein fleiner zum Kriegsschiff umgeänderter russischer Dampfer hielt in der Rabe der Rurilen einen ja pan ifchen Dampfer an und ließ ihn nach einer Untersuchung frei.

Befreo-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorit Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.



Geichäffliches.

Welches ift die beste Mutter? Diejenige, die für das leibliche Wohl ihrer Kinder in ebenso ausgezeichneter Weise zu forgen weiß, wie für bas feelische! - Belches ift bie beite Sonsfrau? Diejenige, die das Beste und gleichzeitig auch das Billigste eingufoufen versteht! - Wie Mutter und Dausfran fich in biefan Chine an einem bormonischen Gangen au vereinigen bermogen, diese Frane bat die renommirte Dresbener Firmsa W. Hramabla und Jäger Nachf., die bekannte Erfinderin der echten, überall verbreiteten Wiener Wosseln, in bervorragender Weise bunch ihr neues Buffel-, Röhr-, Kindertmehl "Berpetunm mo-bile" gelöft. Wie muß ein erstfloffiges Kindermehl beschöffen fein? Es ift febr fewadhoft, nabrbaft, leicht verbaulich und billig! Tos "Perpennum mobile" erfüllt diese sönnntlichen Be-bingungen. Es ist ichmachdet, weil es einen reinen Wassel-(Bisquit-) Geschnach bat. Nachrbast, weil seine Komposition all die Bestandsbeile enshält, die es der Muttermisch am nächken bringen. Leicht verdanlich, weil es gerade soviel Expessississe enthält, als ber finbliche Darm vertragen fann, ohne mit Berfichfung barouf an reagiren. Und billig, weil jo große Mengen tonbenfirter Trodensüttemmasmilth barin enthalten find, bah es nur mehr mit Buffer angerührt zu werben braucht, um gebrauchsfertig gut fein. Die Lundfrau erspart baburch ca. 4 Liter Milch bei jeber Alastie Enffel. Röhr-Kinbennicht und wird ouf biefe Beile Jogers "Berpetmen mobile" nicht mir gum befien, fonbern ough som billioften aller exiftirenben Rinbernährmittel.

Ict. 3046. Photographie C. H. Schiffer , Zannusfir 4. bei Chr. Ru &, Schlogitrage 17.

作物ではおけるできたがった。これのできたからからからからからない。 2337239819256269331-2203288498899688556 Contraction of the annual of the contraction of the

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlider Abonnementspreis 50 Of:

Eine Ertrageblihr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabfolgt.

Abelheibftrage - Ede Moripftrage bei &. A. Di iller, Colonialmaaren- und Delifateffenhandlung.

Ablerftrage - Ede Dirichgraben bei M. Gouller, Coloniajwaarenhandlung.

Ablerftraße — bei Schott, Colonialwaarenhanblung. Molerftrage 55 - bei M filler, Colonialwaarenhanblung.

Albrechtftrage 27 - Roth Colonialwaarenhandlung. Albrechtftrage - Ede Ricolasftrage bei Georg Duller, Co-

Ionialmaarenhandlung. Bleichstraße - Ede Bellmunbftraße bei 3. Ouber, Colonialwaarenhandlung.

Bleichstraße 20 - bei G cherf, Colonialwaarenhandlung.

Franfenftrage 22 - bei Carl Krieger, Colonialmaaren-Gelbitrage 10, Bbilipp Riebl, Colonialmaarengefchaft.

Sueisenaustraße 10 - Sofa der, Colonialwaarenhandlung. Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Bh. Sattig, Colonialmagrenhandlung.

Belenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und Biergeichaft. Delenenftrage 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Colonial.

macrenhanblung. Bellmunbitrage - Ede Bermanftrage bei 3. Jager Bive., Colonialmaarenbanblung.

Sellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Ouber, Colonialwaarenhanblung.

Bermannftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Jager Bire., Colonialwaarenbanblung.

Diridgraben 22 - bei Bierre, Schreibmi-Dblg. Sirichgraben - Ede Ablerftrage bei Al. Schüler, Colonialwaarenbanbiung.

Jahnstraße 7 - Brömfer, Colonialwaarenhandlung.

Jahnstraße 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhandlung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenbanblung. Marenthalerstraße 3. Karl 2 a b a ch, Colonialwaarenhandlung.

Lehrftruge - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenhandlung. Lubwigftrage 4 - bei 23. Dienftbad, Colonialwaaren-

bandlung.

Quisenfrage - Ede Schwalbacherstraße bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung.

Mainzerlandstraße, (Arbeiter - Rolonie), Phil. Chrengardt Colonialwaarenbanblung. Meggergaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonial-

waarenbandlung. Morisftrage 46 - Fu d 8, Colonialwaarenhanblung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonialwaarenhanblung.

Rettelbedftrage 11 - De i er, Colonialwaarenbanblung. Micolasfrage - Ede Albrechtftrage bei Gig. IR iller, Colonialwaarenbanblung.

Dranicustraße 60 - 29. Bernhard, Colonialwaarenhandlung. Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren-

banblung. Querftrage 3 - Ede Reroftrage, Michel, Bapierhandlung.

Rheinftrage 87, Ede Borthftrage. Dermann 28 ür b Colonialwaaren- und Drogenhandlung.

Roberstraße 3 - bei Schieferftein, Colonialwaarenbandlung.

Roberftrage 7 - bei S. Aboralsti, Colonialmagrenbandt, Roberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb. Colonial maarenhandlung.

Röberstraße 21 - Stad, Colonialwaarenhandlung.

Ribberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialmaarenbanblung.

Caalgaffe - Ede Webergaffe bei Willy Grafe, Drog. Schachtstraße 10, Josef Rohler, Colonialwaarenhandlung. Schachtstraße 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schachtfrage 30 - bei Chr. Benpelmann Bwe., Colonial-

waarenhandlung. Schmalbacherfirage - Ede Quifenftrage bei 3. Fren, Colonielwaarenbanblung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Deing, Colonialwaarenbblg. Gebanplat 5 - Rnapp, Colonialwaarenbandlung.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Colonialwaarenbanblung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Loffler, Colonial-

waarenhandlung. Balramitrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonial-

waarenhanblung. Walramierage 25, - Schubmacher, Rolonialmarenbanblg.

Bebergaffe - Ede Gaalgaffe bei Willy Grafe, Drog. Beftenbftrage 22 - Rramb, Colonialwaarenhanblung.

Warthferage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaarenhandlung. Borfftrage 6 - Dhlen macher, Colonialwaarenhandlung.

Rimmermannftrage - Ede Bertramitrage bei 3. B. Banich, Colonialwaarenhandlung.

Siliale in Biebrich

not to in unifered to the second to the seco

unt gro Rücker 1. Gotel 100 Lehrlin herich hariche L. Re-fiching mädeh mädeh hande mädeh franier franier franier

gewant in Fr flein.

amb 97

Expedi

Etellun.

Mill

Todes-Anzeige.

Mr. 183.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfere gute Mutter, Grogmutter und Schwieger. mutter, Schwefter, Schwagerin und Zante

Frau Georg Haberstock Ww.

nach langem, ichwerem Leiben geftern Abend 6 Uhr fanft entichlafen ift.

Donbeim, ben 6. Mug. 1904.

Die trauernben Binterbliebenen.

Die Beerbigung findet Conntag, ben 7. Muguft, Rach. mittags 6 Uhr, vom Trauerhaufe, Doblftrage 1, aus flatt.

Aranken- u. Sterbekaffe für Schreiner u. Genoffen verw. Berufe gu Wiesbaden. G. O. Mr. 3

Den Mitgliebern gur Radricht, bag bas Raffen-

Derr Johann Theibach, nach langem schwerem Leiben gestorben ift. Die Beer-bigung findet Sonntag, den 7. August, vormittags 10%, Uhr, vom Leichenhause aus ftatt.

Der Borffanb.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrafe 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolg. und Metall-Särgen, lowie complette Ausstattungen gu reell billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichenmagen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgassa 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsargen

sa reellen Preisen.

Kein Laden

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Dolge und Metallfärge, fowie complette Ausftattungen. Gammiliche Lieferungen zu weellen Breiten. 2492 gu reellen Breifen.

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen,

sowie ganze Ausstattnugen zu reellen billigen Preisen,



Niemand

liefert Ihnen Möbel, Betten, Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion, Manufakturwaren aller Art von 1 Mark Absahlung an, als das gross-städtische Möbel- und Waren-Kredit-Haus

J. Jttmann,

Wiesbaden,

Bärenstr. 4, I., III., III. 4695

Freibant. Countag, morgens 7 Uhr. Minderwerthiges Fleisch zweier Rube ju 35 Bf., einer gefochten Rub ju 25 Bf., und breier Schweine (Magerfleifch ju 45 Bf., Sped ju 40 Bf.)

Wiedervertäufern (Fleischhandlern, Mengern, Burfibereitern, Birthen nubRofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. 4099 Stäbt. Schlachthof.Berwaltung.

Gine nadweislich fehr gut gehenbe

Wirtschaft

mit Bohnung und ff. Wirticafts. Inventar, im Babeort D.-Raffau's, wegen Familienverhaltniffe fofort ober per 1. Oftober ju berpachten.

Differten unter K. 1683 an bie Erped. b. Bl.

Stemm- u. Ring-Klub "Einigkeit".

Countag, ben 7. Auguft, von 3 Uhr nach: mittage, findet unfer

auf bem herrlich gelegenen "Walbhaneden", beftehend in Rongert, Zang, athletifchen Unfführungen, Wettipielen, Rinber-Bolonaife u. f. m. patt, mogu Freunde und Gonner des Bereins freundlichft eingeladen 4621

Der Borftanb.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner verehrten Rundichaft und Rachbarichaft gur Mitteilung, bag ich in der feit 2 Jahren bon herrn W. Dorr geführten Filiale, Romerberg 2/4, eine

Schweinemengerei

eröffnet habe und bitte bet prompter Bedienung um gutigen Buipruch.

Dochachtungsvoll

Römerberg 2/4.

C. Gross, Schweinemengerei,

4685

Farben, Lacke, Oele u. Pi

Delfarben, Bio 35 Big Rarloruber Büchfeulad,

Barifer Guftbobenfad. Rilo 1.70 Mt. Lad, Schoppen bon 60 Pfg an.

Gifeniad, Schoppen 60 Big.

Leinöl, rob, Schoppen 25 Pfg. Leinöl, get., Schoppen 82 Pfg. Terpentinöl, Schoppen 55 Pfg Glaspapier, Bogen 3 Pfg. Rreibe, Biund 4 Big. Bolne, Biund 2 Big. Leim, Pfund 40 Big.

Etanbfreied Fußbobenöl, 1 Rilo 90 Bl., bei 10 Rilo 75 Bl., bei 25 Rilo 65 Bl. Kannen leihweise,

Carl Ziss, 30 Grabenstraße 30. Michel II. ISetton gui und billig, and Bab-inngerleichterungen, ju haben. 907 A. Leicher, Etbelbeibftrafie 46

Grundstück - Verkehr

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Min- und Berfauf von Saufern, Billen, Bon plagen, Bermittelung bon Supotheten u. f. m.

Eine schöne Benfionse ober Herrichafts. Billa, 14 gim. u. Bubehör, Gartenfir., für 105 000 Mt. ju vertaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 51.
Eine schön ausgest. Billa, Mozartfir., m. 10 Zimmern a. Bubehör, großem Ziere und Obstgarten, Terrain 50 Mth., für 112 000 Mt., ju vertaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51. Gin neues, mit allem Romf, ausgest. Sans, Rabe Ring

Ein neues, mit allem seomi, ausgeit Paus, Nage king mit Borderbaus, 2×4-Zimmerwohnungen, Hinterbaus, Werfauts, det und 3×2-Zimmer-Wohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Neberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verkaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51.
Ein neues, mit allem Komfort ausgeit Paus, sübl. Statte teil, im Borderbaus Laden, im Souterr u. 4 u. 3 Zimmer-Bohnungen, hinterd. 3 u. 2 Zimmer-Wohnungen, für die Tare von 185 000 Mt. mit einem Neberschuß von ca. 2000 Mart zu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 51, In einem febr belebten Stadichen am Rhein (Babnit,) & ein 161 Rith. (ob. 40,25 ar) großes, mit Dbitb und Beerente, angel. Grundfilld, worauf ein neues, in Blenbit, erbautes haus mit Birtichaftsraumen, verich. Frembeng, Beinfeller, Reiterband, Stallung u. f. m. fich befindet und fich feiner ichonen loge und

Aussicht wegen auch als Privat Besith eignet, fur 35 000 M. m einer Angahiung von 5 -6000 Mt. ju verl. burch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein noch neues, saones, rentad. Gragenhaus m. Thor-fahrt und Berfil., 3 und 2-Zimmer-Bohnungen, sede Etan Bab, Baltone, Bor- und hintergarten, Nabe Bismardring, für 90 000 Mf. gu verfaufen burch

Gine Billa mit 10 Bim. und Bubeb., fi, Garten, Rabe bes Balbes, für 52 000 Mt. ; ferner eine Anjahl Benfiones u.

bes Lalbes, jur 32 000 Mt., ferner eine ungagt, mit größeren und fleineren Garten, in ben versch. Stadts und Freislagen von 65—200 000 Mt. ju verkaufen burch henden follower, für 88 000 Mt. Angablung 5—10 000 Mt., sowie zwei Panker, west. Stadteile, für Schreiner, Tapezierer ober Flaschenbierhändler geeigntt, für School und 112 000 Mt., mit einem Uederfauß von is für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberfduß von je 1000 Mit. ju bertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51. Eine icone Billa in Eitvide mit er. 80 Rth. praditod angelegtem Garten fur 45 000 Mt. ju verlaufen. Ferner eine

angelegtem Garten für 45 000 Mt. zu verkaufen. Feener eine neme Villa bei Eliville mit allem Komf ausgeh., mit schamm Garten, für 30 000 Mt. sowie in Hocheim ein sichnere eingep. Weinberg, ca. 109 Attb. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplay verwerten läßt. zu verk, durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

Wegzugshalber ein Haus in Mainz mit 8 u. 4 Zimmer Bohnungen, großem Weinledler u. s. w. für 190 000 Kt. zu verkausen. Es würde sich basselbe durch Brechen von Isben für Engroß Geschäfte, großes Casis, Weindondlung u. s. w. sehr rentabel machen lassen. Anes Rah, durch

Bu verkaufen

burch ben Gigentilmer

Max Hartmann, Schütenftraße 3

ober jebe Algentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Simmen, , Licht, reicht, Comf. 10. Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bit

12 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Barten, Bentralbeigung. berrichaits. und Dienerichafistruppe, eieltr. Dicht, ichone Fernacht vor ber Billa icone Anlage, event. auch ju vermieten, event. Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Simmer.

beigung, eleftr. Licht te., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, tech

elegant eingerichtet u. ausgestattet, vielt Erfer u. Baltons, eleft. Licht, bequeme Berbindung, schine gesunde Lage ic. Villa Schützenstrasse 1a, 6–8 Jim., debr.

Licht, Rentralbeigung, bodfein ausgestatter, in iconer Lage &.
Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 gim., faont Aussicht, in gejander, freier Lage, elettr. Licht ic, febr ichine Ausstatung, m. Garten. Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), & Sim.

Bohnungen, Diele, Wintergarten, Erter, Baltons, Babegimmet. Berrichafte- u. Diebentreppe u. Riofets, gang vermietet, febr ren-52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etegenh.), 48 Rutler

Garten, febr rentabel, Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Connens berg, mit 6 Bimmern und Bubehor, 2) Ruthen Garten, men renovirt, an Salteftelle ber elettr. Bahn für Dt. 30,000.

Begen Beficht., Bebing. ac. Schügenftr. 3, B.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfishlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter ood Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Austunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 380

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofatr. 16

Alrbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbadener

General - Angeiger" in täglich Mittage 3 Uhr unferer Erpedition Mauriting. de 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr dmittags an mird ber Arbeits. en toftenlos in unjerer

Buternation ales Central Blacirunges Bureau Wallrabenstein.

m perabiolat.

Erftes Bureau am Blate für perfonal aller Branden,

Langgaffe 24, I, Telefon 2555,

wit Ober-, flotte Reftaurantsun große Angohl Caalfelluer, Ridendiefe, 120-250 IRt, für Botels u. Reftaurants, Mibs bis Mt. Roch. u. Stellnerlebrling, junge Dansbiener f. betris u. Rebaurants, Rüchen-Köchinnen für enis, Reftaurants, Benfionen u. ericafishaufer, 30—100 Mt. Monat, Cafe- und Bei-Boinnen, Derb. und Rüchenen, 30-35 Mt., Zimmermidehen f. Sotels u. Benfionen, bausmadden, Alleiumadd., enbe u. perfette Jungfern, Rinbermabchen und Rinbernlein, Buffet. u. Cervierfrinlein, Roch-Lebrmadchen

Jun Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche. Fremden-Penfion

Bitme eines höheren Staats. bramten, mittl. Alters, weltgrandt, wünfcht Stellung in Fremden - Benfion oder Mein. Canatorium gur Bulfe und Reprafentation. Offert. unter R. F. 1676 an die Expedition d. Bl. 1676

the state of

ħ,

1

4

II.

111

20

et,

114

est

No.

118

ich

rdd

Gin teff. DRabchen, bas im Rieidermachen f. bewand, ift u. Siebe ju ffindern bat, f. beff. Ebenng, Portftrage 8, B., r. 4549 Bewährter Dlaffenr u.

Rrantenpfleger bet fofortige Bermenbung, auch berten Rachtwachen forgfältig ans.

Plant, Tannueftr. 18, 3. 4560 Offene Stellen:

lannliche Personen. Ein Jungfamied 3554

A. Lingohr, Donheimerftrage 88.

Bertreter,

ben mirtfdafil. Berein gefucht. an Louis Bagner,

ant. Babigarbeiter

. Erlemann, Biebricherftr. 7.

Junger, auftanbiger automobil=

Mechanifer, Bulinber-Ablermagen berft

Da für Sonntagetouren u. wochentlich bes Abenbe nach jum gugen bes Wagens then sub "Adler" an

Guter alebenverdienft

tüchtigen, folventen Beuten Blatterftr. 52, 1., r.

Bur herren. lifde Bebarieartitel per Dit 9.50. Biebervert, bob. Berfand geg. Rachnahme.

in ordentl. Junge de Buderei erlernen 2Bairamftr. 14/16,

Junger Hausburiche gef. Bismardring 1, Edlad. 4665 Bur Unterftügung

des Chefs

wird von ber Generalagentur einer alten, gut eingeführten Lebensverficherungsgefellichaft eine im Berfehr mit bem Bublifum gewandte Perionlich: feit mit besten Begiehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feften Gehalt und Brovifion am hiefigen Blage afquifitorifch und organifatorifch tatig gu fein.

Offerten unter Z. R. 4625 an die Expedition d. Blattes.

Arbeits= Madiweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

befinbet fich Gemeindebadganden 6. Geöffnet Abende von 61/2-71/2 u. Sonntage von 11-12 Uhr.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfoliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbruder Dafchinenmeifter Schweigerbegen.

Blafer (Rahmenmacher) anftreicher - Ladierer Tünder Gattler Schmieb Bau-Schreiner Schuhmacher Spengler - Inftallateure Bimmer- Tapegierer

Laboratoriumebiener.

Subrfnecht Arbeit suchen:

Bureaugehülfe Bureaubiener Eintaffierer Bautaglöbner Rranteumarter Bobineifter. Matteter

Bagner

Weibliche Personen.

Monatsfran

bei guter Stellung fofort gef. 4638. Barfmeg 1, B

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort

Bartweg 1, B. Junges Mädchen

bom Bande ju 2 groß. Rinbern gel. Sanigaffe 34. Juvert, tünt. Alleinmädchen jum 15. Angust gefucht 4619 Abeinftr. 97, 8. St.

Wenbte Arbeiterinnen

auch folde gum Unlernen finden bauernbe und lobnenbe Beicaftigung. Gifenbahnfabrt mirb

Georg Pfaff, Metallfapfel-Fabrit, am Babubol Dobbeim.

Ein tucht. Didochen, f. b. Ruche, bei gutem Lobn fof, gefucht 4595 heienenftr. 5, &

Stafdenfpulerin fuct Darbt, 28 2Raingerfir, 4539 Gin orbentl., faubered Lauf. mabden gefucht.

Blumenlaben BBalther, Moritfitr. 16.

Perfette Rokarbeiterinnen bei bobem Bohn u. bauernber

Stellung per fofort gefucht. J. Bacharach, 29ebergaffe 4.

Stiderin und Lebrmadden ge Bleichftr. 9, 1. 1. 451

Dadden t, fich in ber feinen Domenichneiberei weiter ausbilden. Bergutung w. gewährt, Dotheimerftr. 71, Dochp., r. 9045

21 uft. Mabden f. bas Stietber-machen grundl, eri. 9044 9044 Donheimerftr. 71, Dochp., r.

Tüchtige Belgnäherinnen bei hobem Bobn gefucht. 4481

J. Bacharach,

Bebergaffe 4.

Sacht. Mabden tagsüber fofort

Berberftr. 12, Socip., I. Dur anft. Mabden, am liebften ein foldes b. Beifnaben er-lernt bat, tann bas Rleibermachen und Buidneiden grundl. erlernen. Atab. Buidneide-Schule, Babn-bofdrafe 6. Dtb., 2. 3708

Gin Dabchen tagsüber gefucht. Connen berg. Bergitrafe 2. 3302

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Semittelung. Telephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fuct flanbig: A. Rodingen (für Bripgt). Allein. Saus. Rinber und Rudenmabden.

B. Baid. Dut. n. Monatsfrauen Raberinnen. Bugierinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen ergatten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: einbe.frauiein: u. .2Barterinnen Stuten, Sausbalterinuen, frg Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen. Behrmabchen. Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts: hotel. u. Reftaurationstochunnen immermabden, Baidmabden Beidiegerinnen it haushalter. innen, Roch., Buffet. u. Bervice

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 digti. Bereine, Die Abreifen ber frei gemelbeten, argtl, empfohlenen Bflegerinnen find ju jeber Beit borr ju erfahren.

Bureau

Internationales Stellen . Bureau Sotel: Herrichafts: Angestellte aller Brauchen. Juftitut I. Ranges. Wiesbaden, Langgaffe 4, 1, halteftelle ber eleftr. Bahn Telef. 3396.

Täglich neue Stellen

jeber Birt. Bur Beachtung!

Sotel Berjonal,

meldes burd mein Bureau in Commerfaifon-Stellen blagirt wird, findet auf Bunich in erfter Linie Bernd-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nad b. i alienifden u. frangof. Riviera, Migier u. Cairo (Me upten).

Deutsche, frangofifche u. englifde Correspondeng. Weit-bergeigte Berbindungen im 3n. u. Mustand, 3011 Karl Frantzen.

Chriftliges heim g n. Etellennachweis.

Etellenvermittler

Weftenbftr. 20, 1, beim Gebanblat. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Rüchenmädchen, Bausmäddien. Röchin

für Botel und Bribat fofort gefucht gegen hoben Bohn. Fran

Wiaria Harz, Stellenvermittlerin Lauggaffe 13.

Genferverein, Bebergaffe 3, Telephon 219, fucht

Caalfeliner, jungere Reftaurautfell. Relluerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr. Bausburichen, Liftjungen, Gilberbuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Stellenvermittler. 6095

Berfette Schneiberin empfiehlt fich. Prima Referengen. Lebritrage 11.

Wiesbadens Erftes Central Blagierungs.

Bureau für famti. Dotel- und Derrichaftsperional aller Branchen.

Bernhard Karl, Stellenvermittler.

Chulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Dotel , Benfione. Reftaurante. Gefchafte- und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Mflein., Dans., Rinber- und Ruchen-madchen; Beifochinnen; mabden; Beifochinnen; Rochlebrmabchen; 2Bafchmabden. Dober Lohn. Reelle Etellenbermittlung.

Mer Stellung fucht berlange bie "Deutiche Bafangen. Boft" Effingen a. R.

Cuchtige Schneiderin empfiehlt fich im Anf. von Damen-, Rinder-Rleidern u. Blufen, Rab Sermannftr. 20, 3., r. 4675 Bermannftr. 20, 8., r.

Ein Mann, 50 3., f. bie Be- fannifch. einer Bitwe ob. eines alt. Mabdens zweds Beirat. Bermogen nicht ermunicht. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Goldwaren u. Uhren

Trauringe in jeber Breislage, 2 Billigfte Reparaturwert. fratte bon

Heinr. Hertzer, Schwalbaderftrage 33.

Die Birnen

bon 5 Baumen find fofort, fur ipater bie Mepfeln von ca. 8 Baumen, zu verfaufen. Angufelen und Gebote abzugeben bei ber Linnenfoht'iden Biegelet. Ber-maltung in Dotheim. Schonberg, oberhalb bes Dotheimer Bahn-

Fallapfel, Bib. 4 Big., 467. 4679

Bu verkaufen:

1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Labenichith gehörig jum Ginlegen ber beichriebenen Glasplatten. Rah. Exped.

Drehbant, für Dreber, faft Mauergaffe 10, Beberfaben. 3992

Seirat m. Bitme, 100,000 M. Berm.), jed. mit gutem Charafter Offerten unt. ,, Solid" Berlin Poftamt 43. 190/115

Wiesbadener Illustrierter

Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger

A. J. KEILS Gratiszettel für Hoftheater, Residenztheater und Kurhaus D. R. G. M. No. 221574

Das Ergebnis unseres Silben-Preisrätsels im Monat Juli.

Trotzdem die Theater geschlossen, ist auch im Monat Juli die Beteiligung an unserem Silben-Preisrätsel eine sehr rege gewesen. Die richtige Lösung des Silben-Preisrätsels lautet: (Scniller's Tell),

Durch diese hohle Gasse muss er kommen. Es führt kein anderer Weg nach Küssnacht, Hier vollend ich's.

Freikarten entfielen auf folgende Einsender: Wilhelm Krämer, Drudenstr. 4, Wiesbaden. 26. Otto Huf, Feldstr. 10. Meta Kassel, Kirchgasse 40, Heinr. Mende jr., Kronen-Brauerei Johanna Klee, Häfnergasse 13. Wilhelmine Grosskreuz, Karlstr. 16 Frau Besier, Hotel Union, Neugasse 7, Heinr. Huhn, Webergasse 23,
 M. Bilke, Stiffstr. 30,

9. Anna Oetzel, Parkstrasse 9, 10. Otto Fassdorf, Hotel Gold, Ross, Goldgasse 7, Wiesbaden, Frau Wunderlich, Schulbergstr. 13,

12. Helene Müller, Riehlstr. 9, 13. Fanny Samuel, Adolfstr. 10, Hilda Weil, Albrechtstr. 14, Mathilde Diener, Marktstr. 19, Carl Herborn, Ratskeller, Wilh. Gieselbrecht, Schwalbacherstr. 51

Friedr. Linn, Bierstadterhöhe 8, H. Capito, Bleichstr. 21, Fritz Marx, Luisenstr. 4, Karl Wolfsohn, Kaiser Fried, Ring 33 Anna Lehmann, Wilhelmstr. 42,

23. S. Lenhardt, an der Ringkirche 3, 24. Frl. Rosa Geist, Hotel Adler 25. Herm. Rotschild, Webergasse 29,

27. Hermann Klinge, Friedrichstr. 31, 28. Frl. M. Müller, Frankfurterst 26, Biebrich a.Rh. 29. Fr. Schöffling, Westendstr. 1, Wiesbaden. 30. Heinr. Becker. Jahnstr. 42, 31. Carl Werner, Mauergasse 8, II, 32. Franz Satorius b. Kölsch, Karlstr. 39, Georg Wachter, Kirchgasse 48, Hedwig Gans, Hotel Kaiserbad, Maria v. Staszewski, z. Zt. Römerbad, Ottilie Hesselbach, Hotel Block, 37. B. Reichenwallner, Alwinenstr. 12, 38. Anton Stürzel, Webergasse 51, 39. Wilh. Seibold, Eisenbahnhotel, Rheinstr. 17, Wiesbaden, Emilie Baller, Hermannstr. 28, 41. Adolf Herrchen, Westendstr. 5,

Heinr. Riesenberg, z. Zt. Gold. Kette, E. v. Glasenapp, Rheinstr. 28, Ernst Bücking, Saalgasse 38, Heinr. Morell, Bleichstr. 41, August Steinheimer, Mauergasse 15, Fran Lokometiv/fibrer, Schneider. Frau Lokomotivführer Schneider,

48. Frau Lisette Herborn, Mühlgasse 13, 49. Frau Anna Wahler, Walkmühlstr. 32, 50. Arthur Schneider, Kaufmann, Da Hoftheater und Residenztheater geschlossen, unsere Leser und Leserinnen aber fast ausschliesslich den Wunsch aussprechen, keine Karte für die Kurhauskonzerte zu erhalten, wollen wir entgegenkommender Weise sämtlichen Einsendern je eine Freikarte für das Walhallatheater überreichen lassen.

Wir bitten wiederholt, unserem An- 11. April 1905 den Nachweis erbringen, zeiger auch fernerhin ein solch grosses dass sie ihre Einkäufe bei den bezeichin erster Linie die in unserem Anzeiger welche den Nachweis erbringen, dass Anzeiger vertretenen Firmen bewerk-

hochfeine Fahrräder

als Preise aus. Diese Fahrräder, Herren-Leserinnen verteilt, welche bis zum werden.

Interesse entgegen zu bringen, wie wir neten Firmen gemacht haben. Die 10. auch gleichfalls bitten, bei Einkäufen welche für den höchsten Betrag in diesen Geschäften kaufen, haben Aninserierenden Firmen berücksichtigen spruch auf ein feines Herren- oder zu wollen. Mit unserem Anzeiger gehen Damenrad. Die Beschreibung des Rades wir noch einen Schritt weiter und wird in einer der nächsten Nummern versetzen für diejenigen Leser desselben, öffentlicht. Als Nachweis gelten vorgelegte Rechnungen der betr. Firma sie ihre Einkäufe bei den in unserem mit dem Vermerk des Firmeninhabers: "Gekauft auf das Inserat" oder unter Bezugnahme auf A. J. Keil's Wiesb. Theater-Anzeiger. Diese Rechnungen sind zu sammeln und bis zum 1. April 1905 an unsere Adresse einzusenden. Diejenigen 10, welche die höchsten Beträge aufweisen, erhalten das ausgeoder Damenräder nach Wahl, werden setzte Fahrrad, ev. kann auch eine an diejenigen Löser oder Leser bezw. Nähmaschine an Stelle dessen gewählt

Wir hoffen, auf diese Weise zu erreichen, dass nicht nur die Annoncen studiert werden, wie dies ja durch das Silben-Preisrätsel nachweissbar bereits erreicht ist, sondern dass unsere Le-serinnen und Leser auch ihre Einkäufe thatsächlich bei den empfohlenen Firmen machen und sich auf diese Weise die Insertion für die Firmen bezahlt macht. Unsere Inserenten aber mögen hieraus ersehen, dass wir alles thun, um sie auf jede Weise

zufrieden zu stellen. Wiesbaden, den 1. August 1904.

Die Geschäftsstelle des Wiesb. Theater- und Vergnügungs-Anzeigers.

And. Jos. Keil.

Mr. 183.

Schuhwaaren.

Posten Stiefel und Schuhe für Damen, Knaben, Mädchen und Kinder verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Versäume Niemand die sehr günstige Gelegenheit. Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten.

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Basengarter Nachkerb

Saalban Friedrichshalle,

Es labet boff. ein

8670

Joh. Kraas.

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Heute Abend:

ansgeführt von ber Kapelle des 27. Feld-Artillerie-Regts. ans Mainz. Das Rongert findet bei jeder Bitterung fatt,

Entré à Person 10 Pf., mofür ein Brogramm. Morgen, Sonntag:

Frühschoppen-Concert bon 111/2 bis 11/2 llhr.

000000000

Gefangverein "Frohfinn". Sonntag, den 7. August, von Mittage 4 libr ab, bei unferem Ditgliede Frang Daniel, "Bur Balbluft", Blatter.

ftrafe : Unterhaltung mit Tanz

mogn mir Freunde und Gonner bes Bereins einlaben,

Der Vorstand. Deutschatholifche (freireligiofe) Gemeinde.

Erbannng im Babifaale bes Rathanfes. Conntag, vormittags 10 libr. Derr Brediger Welker wird fprechen über bas Thema: 4670

Das Rind und "der liebe Gott" Der Melteftenrat.

Conntag, ben 7. Muguft cr., nachm. 4 Hhr auf bem Turnplay Diftrilt Agelberg:

Bur Unterhaltung, Rinberpolonaife mit Gratisverteilung bon Sabneben, fonftige Rinberbeluftigungen ift beftens geforgt. Ausschant bes vorzüglichen Branereigejellichafte Bieres und Berabreichung von trefflichen Speifen.

Unfere Ditglieder mit Familien, fowie Freunde bes Chores, ebenfo unfere geehrte Ginwohnericaft ift berglich Der Borftanb.

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh.

Germaniaftrage 4. Gute Rache. - Reine Beine. - Logid, nen eingerichtet. P. J. Winai. Frembengimmer.

Gefellichaft Bans Cache. Countag, ben 14. b D., gemeinschaftliche Rheinfahrt

nach Bingen, per Bahn nach Rreugnach u. Fußtour n. Manfter a. St. Abmarich v. Lutienplat 61/, Uhr, Ablahrt v. Biebrich 8 Uhr 05 Min. Freunde und Gonner ladet freundlichft ein

NB. Gifte jum Einzeichnen liegt bis jum 12 b. M. im Bereins-lotal, "Bater Jahn", offen. Fur Fahrpreiserm ift Corge getragen.

lesbadener Mannergesang-Verein E



4648

Da die electr. Strassenbahn die Fahrt von und nach Biebrich nicht übernehmen kann, findet Beforderung durch die Staatsbahn statt.

Abfahrt vom Taunusbahnhof hier 6.40 Uhr Vorm. mit Sonderzug.

Fahrkarten am Bahnhof.

Der Vorstand.

bient in feber Weife ber Bitrone borgezogen gu merben. Er erjeht gu jeber Beit bie Bitrone, bat aber ben großen Borgug, bag berfelbe aus reifen Fruchten genommen, im Gebrauche viel handlicher, bequemer und babei bebeutenb billiger ift. Fur Engros- und Detailbegug wende man fich bireft an bas Aneipp-Saus Biesbaben, Rheinftr. 59.

Rochmals großer Emaillewaren=Berkauf, jest Friedrichstr. 47.

Um allen Anforberungen gu genügen, bin ich nochmas mit einem Waggon guter, im Gebrauch bestend bewährter, emaillirter Dans und Rüchengerate eingetroffen und verfaufe, folange Borrat reicht. Roch- und Bafchibbfe, Fischtocher, Raffee- und Teefannen u. f. w. zu befannt billigen Preifen.

fran Hermann Butroni aus Weklar.

Wiesbadener (E. B)

Der Rrieger und Militar-Berein babier feiert am nachften Samflag, Sonntag und Montag, fein 25 jabriges Stiftungsfeft und bat hiergu unfern Berein in überque ehrenber Weife eingelaben,

unfern Berein in überaus ehrender Weite eingeladen.
Die haupteier verteilt fich wie folgt:
Samftag, den 6. dieses Wonate, Abends 9 Uhr: Commers in der Turnhalle, hellmundfraste 26; Senatag den 7., vormitrags 11 Uhr, Feftatt daseide, Rachmittags 2 Uhr Feftaug und darausbin Boltsfest Unter den Gichen. Wir ersuchen untere verehrten Mitglieder der Einladung zu den obigen Beranstaltungen recht zahlreich Folge zu leiften, insbesondere wird zum Festaug einer regen Teilnahme enterententen.

Der Abmarich jum Jeftgug am Conntag erfolgt um I libr bom Bereinslofal aus. Dafelbit Busammentunft um 1/4 libr, Die Anlegung von Orben und Abzeichen bei obigen Beftlichteiten ift erweinicht. Angug: buntle Rleibung.

Der Borftanb.

Dferdeftall- und Gefdirtkammer-Gintidinan Tech. Bureau für Gifen-Gieferei und Gifentonftrutien August Zintgraff, Bismardring 4.

Restaurant,, Jum Sedan' (Sedanplat).

Meinen verehrten Gaften, fowie meiner p. p. Dabiichaft gur gefälligen Benachrichtigung, bag bon bente a

Wiener Export-Bier ber Mainger Aftien:Bier Brauerei jum Auffen

Guten bürgerlichen Mittagstifch im Abonne, ment 60 Bf. und höher, fowie ftete reichhaltige Musmall in Speifen à In Rarte.

Wein - Apfelwein - Billard. Bereinsfälchen - Gartenwirtichait,

Es labet hiergu gang ergebenft ein Peter Schlink,

Gebrauchte Wäbel (itdet Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme flete gegen Cafe und gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaste 12. m

Hamburger Zigarren-Haus,

Wiesbaden, Bellrisftraße 21, Mainz, Edillerftraße 46. Emplehe meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Thatigleit in ber Rigarren-Fabrifation, bin is Fachmann in ber Lage, auch ben verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer.

Operetten-Spielzeit. Conntag, ben 7. Anguft 1904.
Sum 7, Male: Dir.: 3. Bobinger.

Größter Operetten Grfolg! Robitat Frühlingsluft.

Ernft Reiterer. Spielleiter: Em il Rothmann, Bulftalifder Beiter: Rapellmeifter Mag Laubien. Operette in 3 Aften nach bem Frangofifden von Carl Linbon

und Julius Bilbeim. nach Motiven bon Jofef Strauf, jufammengeftellt von Dr. Guftav Landtmann, Rechtsanwalt . . Blichard Burger Biichard Burger, Rofel v. Born. Emilie, feine Frau Emit Rottmann. Binge a Anidebein, Rentier, Emiliens Bater Morianne Mufterlig. Apodonia, feine Frau. Arthur Granbeit. Belig, Anidebeins Reffe Bertha, Apollonias Richte Paul Soulbe. Gita Belberich Baron v. Droife, 3ba, feine Bemablin . Richard Beng. Ludwig Schwis. Hildebrand, Mater, Coriber 3da Unrub. Mar, Windel, Endwig Terett. bei Dr. Landtmann Sturt Warne. Bietrich, Rari Rines, Sallwig, Dienftmabden . Emma Malfentte Mar Garn. Dannhaufer, Reftaurateur . Mar Bilger.

Maxi, Rellner Rabelle Regrelli, Brafibentin bes Clubs gefchie. Friebel Simmerthas bener Grauen . Iba Boğ. Anna Hurus. Louife, Belene, Rathe Bebut. Jofephine Bebus. Eugenie, Mitglieber bes Rinbs, Stella, Milentinnen Dr. Laubtmanns Brene, Julie Greffin. Etla, Emma Cruftus.

Deby Babed. 2. 21tt @benbort, Ort ber Banblung: 1. Alt in Banbtmanns Bureau. furge Beit fpater. 3. Alt in einem Garten Eta

> Montag, ben 8. Muguft 1901. Bum 10. Male : Das füße Mädel.

Operette in 3 Atten von M. Banbesberg u. Ben Stein Rufit von Beinrid Reinbarbt. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Dufffalifche Leiter: Rapellmeifter Mar Baubien

Thro Tadeuer Balbuin, Graf Liebenburg Richard Burget. Emma Malfomate Biggi, beffen Richte Graf Banns Liebenburg Richard Beng Rofel von Been Blorian Lieblich, Maler Bripi Beringer . Martol) Danne Freunde, Maler 3ba Unrus

Biggi | Mobelle | Marie Dinis | Marie Dinis | Paul Couly Riapper, Diener bes Grafen hanns in Wien, 2, u. I un Beit: Gegenwart. Ort: 1. Alft bei hanns in Wien, 2, u. I un auf bem Gute bes Grafen in Defterreich.

Rirchliche Ungeige. Chriftlicher Berein junger Danner.

Bofalitat: Bleichftrage 3, 1. Conntag, ben 7. Muguft 1904. Sonntag: Morgen-Spagtergang nach bem Chaufferbaus, Abmarf 6 Ills vom Sebanplay. Rachm, von 3 Uhr an: Gefellige Bulammentunt Solbatenverfammlung.

Montag Abende 9 Uhr: Mannerchor-Brobe, Dienftag, Abends 9.45 Uhr: Bibeibefprechung. Dittwoch, Abends 9 Uhr: ber Jugend-Mbebellung. Ponnerfiag, Abends 9 Ubr: Bofaunenchor-Brobe, Freitag, Abends 9 Uhr: Turnen. Das Bereinstolal ift jeden Abend bon 8 tihr an geöffnet. Berint

Iant I

Erige ten, märte

Rovitat

Muscigen: Die tipalrige Rietmielle ober deren Maum 10 Dig., für aud-werts 15 Dig. Bei mehrmaliger Aufnabme Rachieb. Reflamengelle 30 Dig., für auswehrts 50 Dig. Beilagengebühr per Laufend 201. 8.60.

Berniprech-Mnichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis: Monattich 50 Pfg. Bringerlobn 10 Din., burd bir Doft bejogen Dierreifibritid Mf. 1.73 aufer Beftellgeib. Der "General-Anjeiger" erideint togfid abenbs, Sonntage in jmet Ausgaben. Unparieitiche Beitung. Menefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Signa Buterhaltungs-Mlatt "Belerfinnben". - Bodentlid: "Der Jandwirth". - "Der Samorifi" und sie illuftrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationedrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall

Anzeigen-Annahme fur die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatrung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglich einen Tag vorher aufzugeben. Gur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben

9hr. 183.

den

gung

geges

die der

mo.

ireft

679

cn,

1995

dt.

158

Countag, ben 7. Muguft 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Japan, wie es lebt und liebt.*)

Die heutigen Bewohner Japans entstammen nicht einem Bolle. Die Alinos waren die eigentlichen Bewohner der japanifden Infeln, welche mit den Rantichadalen und Silans m Sachalin in vollsverwandtichaftlichen Begiehungen ftanden und durch die Einwanderung dieser Stämme das Tano dicker bevölkerten. Später fam ein mongolischer Stamm aus Rorea nach Japan, der fich zunächst im südwestlichen Theile Japans festfette, während ein ipateres Beitalter die Einvanderung eines malaienähnlichen Stammes brachte, der den bisherigen Bewohnern Japans an Kultur und Kriegsnichtigfeit weit überlegen war. Dieser Stamm ließ sich zueit auf der Insel Keinschu nieder, von wo er allmählich die comptinfel eroberte und schließlich ganz Japan sich unterthäig machte. Diefer Stamm ift als der eigeniliche Gründer de japanischen Raiserreichs anzusehen, er gab dem Lande sein ericherhaus, die ersten Gesetze und legte den Grund zu der triegstücktigfeit Japans, die zu bewundern wir im ruffifch-Danischen Kriege Gelegenheit genug hatten. Frlibzeitig tar das Augenmerk der herrschenden Stämme in Japan auf ine innige Berichmelzung aller Japan bewohnenden Bölferdaften und auf eine möglichst ausgiebige Bermehrung bes Lalles gerichtet. Schon die erften Gefege Japans wei en nz deutlich diese beiden Grundzlige der japanischen Politik auf und fie find der rothe Faden, der fich durch die Gesetzgebing der vergangenen Jahrhunderte bis auf den heutigen Lag fortspinnt. Die leidenschaftliche, schrankenlose Baterandkliebe, welche den Japaner beseelt, ist eine gute Folge biefer weisen Boraussicht, und wenn man in der Geschichte Japans bis in die entfernteften Jahrhunderte gurudblättert, o wird man steis auf werthvolle Dofumente stoßen, welche Bouon Beugniß ablegen, daß die regierenden Bersonen unabläfig darauf bedacht waren, das Gefühl der Baterlandsliebe un Bolfe lebendig zu erhalten.

Japans größter Gesetgeber war Iheasu. Auch er hatte ich bei allen seinen Dogmen nur bon swei Sauptgesichts-tunften leiten laffen; von dem Gedanten, die Liebe des Boltes zum Baterlande möglichst stark anzuseuern und dafür zu den, daß ein gesundes Geschlecht Japan bevölkere. Ueber Ebegesetze Japans hat mancher witige Reisende gelpot-4. denn es mag nach europäischen Begriffen sonderbar ertinen, daß dieler große Gesetgeber bestimmt hat, daß jedes Rudden, welches das sechzehnte Jahr überschritten hat, fich then Brantbewerber zu fuchen habe und, was man in Eurota so nennt, nicht eine Liebes-, sondern eine Bernunftebe ichtehen möge. Die Ehe aus Liebe ist in Japan sörmlich

verpont. Der Grundfat bei Eben ift, daß die Familien gufantmen paffen und Braut und Brautigam gefunde Leute find. Dadurch wird ein ftarfes und nüchternes Geschlecht groß gezogen und Japan fennt weder das traurige Lied der verfehlten Liebesheirathen, noch das Unglück der von franken Eltern geborenen Kinder. Das eheliche Leben ift rein und fittlich — für die Erzeffe der Liebe forgt das Freudenhaus und die Geifha, von der man in Europa eine gar schlechte Borftest.

Die Japaner werden früh reif. Bei den Knaben hört ichon im 16., bei den Mädchen im 14. Lebensjahre das Wachsthum auf und find dieselben vollkommen ausgebildet, für die Ebe reif. Richtsdeftoweniger beirathet der Japaner im Durchschnifte erst mit 21 oder 22 Jahren, während die meisten japanischen Mädchen mit 19 ober 20 Jahren den Bund der Ebe ichliegen. Ueber dieses Lebensalter hinaus werden die Cheichlieftungen fowohl beim Mann wie bei ber Frau immer feltener, dagegen fommen Seirathen bei Mädchen mit 14 und 15 Jahren häufig genug vor. Die Beirathsstatistif vom Jah. re 1908 weift fogar zwei Madchen auf, die mit 12 Jahren, und 30, die mit 13 Jahren den Bund fürs Leben ichloffen. Much junge Shemanner im Mier von 13 und 14 Jahren finden wir in dieser Statistif verzeichnet, aus welcher auch die interessante Erscheinung hervorgeht, daß namentlich in Nordjapan, und da zwar in den Provinzen Riigata und Nomori die frühzeitigen Eben fehr häufig find, obgleich gerade diese Provingen von einem gefunden und fraftigen Menschenichlag bevölkert find. Das frühzeitige Verheirathen der jungen Leute, wobei von den Eltern förmlich eine Buchtwahl getroffen wird, scheint demnach ein recht fluger Gebranch zu fein. In Europa wurden gerade in der letten Leit iowohl von ärzt. licher als wie von gelehrter Seite mehrfach Klagen darüber. laut, daß das europäische Menschengeschliecht einer auffallenden Degeneration entgegengehe, welche in dem wahllosen Beirathen ihren Grund habe. Bei allen Thiergatiungen, bieg es in jenen Rlagen, febe man auf eine gefunde Bucht, nur bei dem menichlichen Geschlecht fümmere sich niemand darum und die frankgeborenen, erblich belafteten Individuen beginnen die Gefunden zu überwuchern

Der Japaner war also flüger. Wenn deffen Eltern ge funden haben, daß er reif für die Che jet, dann tritt der Ratodo (Beirathsvermittler) auf den Plan, welcher eine den törperlichen und gefellschaftlichen Eigenschaften bes jungen Mannes entsprechende Braut zu suchen hat. Wie die Eltern bes Brautigams ftrenge barauf feben, daß die junge Fau eine absolut gesunde Person sei und einem fruchtbaren Saufe entstammen muffe, fo vergewiffern fich die Eltern der Brant bon den gleichen Eigenschaften des Bräutigams. Sind diese Auskünfte zum beiderfeitigen Wohlgefallen ausgegangen, dann treten die Eltern der jungen Leute zusammen und beftimmen den Beitpunft der Beirath und alle naberen Details, hrobei ich erwähnen möchte, daß das Geben einer Ditgift in Japan nicht fiblich ift. Sind die Eltern der Brautleute über alles flar übereingefommen, bann machen fie erft ihren Rindern davon Mittheilung und führen die beiden zusammen, die fich nun endlich fennen fernen. Ginen Widerfpruch gegen ben Beichluß der Eltern fennt man gar nicht. Der Gehor-

sam ist das erste Erforderniß des japanischen Familienlebens und willig fügen fich die jungen Leute in die von den Eltern getroffene Wahl. Ein perfonliches Liebeswerben giebt es nicht, und warum follten zwei junge Menschenfinder, die in dieser strengen Tradition aufgewachsen find und nach menschlicher Borgusficht auch zusammen paffen dürften, fich weigern, einander anzugehören?

Mit fo großer Sorgfalt die Ehen in Japan geschloffen werden, ebenso leicht ist man mit der Scheidung bei der Sand. Der Ungehorsam der Frau ihrem Gatten gegenüber genügt, damit dieser die She auflösen fann. Ja selbst zu große Rlatschlucht ift schon ein Grund für die Scheidung. Die japanische Frau, die nichts als größere Schande empfindet, als bom Gatten geschieden zu werden, ift baber bemfelben eine ergebene Dienerin, die erfte Magd in Ruche und Kinderftube und anerkennt willig die unbedingte Alleinherrichaft ihres Gebieters in Sous und Sof. Für die geschiedene Frau ift es ungemein schwer, sich wieder zu verheirathen, und wenn die selbe nicht über besondere Kenntnisse verfügt, die ihr eine beffer bezahlte Stelle in einer Fabrit fichern, fo bleibt ihr gunächft nichts übrig, als aus dem Kreise ber anftandigen Welt zu treten und sich als — Beisha zu verdingen. Führt die javanische Frau ein der europäischen Frau gegenüber weit untergeordnetes Leben, ist sie weit mehr die Dienerin als die Wleichberechtigte des Mannes, so verlangt doch das japanische Gefet, daß der Mann ihr treuer Beschützer sei, und weist ihn an, fie riidfichtsvoll und gart zu behandeln. Rie wird ber Japaner die Hand gegen seine Frau ausbeben, sie beschimpfen oder roh behandeln. Thäte er es, jo fann die Frau ohne Wei teres die Auflösung der Che fordern und sie würde in diesem Fall der Gegenstand allgemeiner Theilnahme sein und mit Sicherheit darauf rechnen können, von einem anderen gefreit au merben.

Eine gang merkwiirdige Erscheinung ist auch die, daß die Geburtstage in Japan alle an einem Tage gefeiert werden. Man gahlt das Alter von dem Neujahrstage an, ber der Geburt voranging und feiert das männliche Geichlecht feinen Geburtstag am 5. Mai, das weibliche am 3. Mary. Die Erzichung der Rinder ift eine sehr strenge und man sucht frühgeitig in die Kinderfeele das Gefühl der Baterlandsliebe und das der Biefat gegen die Eltern zu verpflanzen.. Reben dem Geborfam und der Baterlandeliebe ift die Soflichkeit und Bet denschaftslosigkeit eine Saupterrungenschaft der japanischen Erziehung. Man wird nirgends höflicheren und ruhigeren Menichen begegnen als in Japan, man wird nirgends weniger von Erzeffen und Standalen hören, als im Reiche bes Milado. Still und heiter länft in diefem Lande bas Leben dahin und die zierliche Japanerin, die mit etwas borgeneigtem Körper, geschminft und gefleidet wie ein liebreigendes Berzellanpüppden, ichlierfenden Schrittes auf ber Geta ba-hinhuscht, ift bas charafteristische Bild dieses Landes der Soflichfeit und Leidenschaftslosigfeit, der guten Sitte und bes ewigen Humors.

Dir entnehmen biefen intereffanten Urtikel im Auszuge dem Schriftsellers Bresnip von Spbacoff, "Aus bem delle bes Mifodo und die asiatische Gesahr" (im Berlog von E kischer Berhsolger in Leipzig, Preis & 1.60), die wir unm Seem werm empfehlen fonnen.

Berliner Brief.

Rachbend verboten. Seefclange und Ente. — Ralte Ente und Sceelesant. — Abonne-trus und Abonnenten. — Die verbotene Tannhaufer-Parodie. — Lenfurrenz fue's Konigliche. — Eine tomische Oper. — Ramens-Constellation. — Lach man!

Benn fonft die hundstage find, fo beschäftigt man mit ber Seeichlange; es ift allerdings eigentlich feine nie Seeichlangen gegeben haben und natürlich auch jeht bine geben. Und boch, man liest dieses Wort sehr oft und besonders oft zur hohen Sommerszeit, und man besonders oft zur hohen Sommerszeit, und man besonders eine Ente ist eine Serschlange?" — wird man sagen "eine Ente ist eine Serschlange?" Rein, gewiß nicht, ein wie kann eine Ente etwas sein, was gar nicht eristiert? boch fagt man wieder auf eiwas, was nicht ist, es eine Ente! Also ist Seeschlange und Ente schließlich mandt. Des Kätsels Lösung ist, daß man hochsonmer-Bügen ober unmögliche Geschichten mit "Seeschlange" sticknet, weil gewöhnlich früher zu den Hundstagen in send einer Zeitung die Kachricht von dem Borhandensein er wirklichen lebenden Teeschlange auftauchte. Im Win-Pflegt man biefe unglaublichen Beitungsnachrichten ten zu nennen. Ich weiß nicht, woher der jahreszeitliche dierschled kommt. Augenblicklich herrscht in Berlin die eisen der "talten Enten". Das ist nun wieder etwas anderes; es ist eine leichte Bowle, ein leichtes, führendes Getränt, welches bei der diesen Sommer herrschenden Berade sehr en vogue ist. Die Seeschlange ist Abgeburch den Seeslesanten. Das ist nun aber allerdings

feine Ente, benn ber Seeelefant eriftiert tatfachlich augenblidlich in Berlin und gwar im Boologischen Garten. Es ift ein Fifdjungebeuer mit ruffelformig verlangerter Schnauge, Das 6 Meter lange Ungetum ift fogufagen ausgestopst, gevöhrt aber auch ohne Leben und Bewegung einen unheimlichen Anblick. Dem Charaster nach gehört is wohl der Seeelesant in den "Zoo", aber ich habe den Eindruck gewonnen, als ob sich die ständigen Zoo-Besucher nicht viel aus bem Secelejanten machen. für ben leichten Flirt ber Lafterallee, für bas Promenieren beim Doppeltonsert, ist ber Seeelesant zu wuchtig. Man hört aus biesem Argument heraus auch wenig über bas Tier sprechen. Dagegen wird mit regem Eiser eine andere Angelegenheit lebhaft besprochen. Es handelt sich um die Wonnemenis für das Agl. Schauspielhaus. Am Gendarmenmarkt ragen aus Schutt und Trümmer bie Mauern bes machtigen Baues herbor; Anjang bes nachsten Jahres erft foll bas unigebante Saus feiner Bestimmung wieder übergeben werben, Bas geschieht nun mit ben Wonnements fur bas Ral. Schaufpielhaus? Die Abonnenten haben ein Recht auf Borftellungen im Roniglichen, ihr Recht mabrt einerseits bis 30. Ceptember pber beginnt am 1. Oftober. 2018 ber Umbau beichloffen murbe, wurden bie Abonnenten befragt ob fie ihre Abonnements auf bas Deue Konigliche um fdreiben laffen wollen; bas Deue Ronigliche ift, wie man weiß: Kroll. Biele taten es nicht. Jest entstand basselbe Fragespiel nochmals, benn bie Beit vom 1. Oftober bis Reujahr muß boch burch Abonnements befest werben. Wer fich nicht mit Kroll begnügt, heißt es in dem "Eingeschriebenen", bat seine Aussicht, im neuen alten Schauspielhaus am Gendarmenmarkt ab 1. Januar berücksichtigt zu werben.

Das ist furzweg der Hergang, der augenducktig unter den erbeingesessen Abonnenten, die nicht gern den Umzug zu Kroll mitmachen möchten, lebhaft besprochen wurde. Aber noch eine Angelegenheit, die die Intendantur angeht, macht bie Runbe im Rreife ber Eingeweihten. Direttor Berenczh hat in feiner Repertoirnot auf eine merftvürdige Romobie gurudgegriffen. Don José, wie Ferenczh oft genannt wirb, treibt fein Befen befanntlich im Neuen Königlichen, und treibt sein Besen bekanntlich im Neuen Königlichen, und ich habe an dieser Stelle schon nachdrücklich mich darüber beschwert, daß auf einer königlichen Bühne so miserable Borstellungen geduldet werden. Kun kündigte er die "Tannhäuser-Parodie" an, ein wirksamer Scherz des österreichtschen Schristissellers und Schauspielers Binder, der soeden in Budapest in einer sehr opulenten Ausspiatung sehr geställt. So viel ich weiß, war von dem Budapester Ensemble ein Berliner Castypiel mit dieser Parodie geplant. Die son José wollte dem sedenfalls zuvorkommen, aber seine Konkurrenzabssicht ist ihm durch eine höchst merkwirzbige "Verstigung" vereitelt worden. Die General-Intendantur hat mit erstaunlicher Raschcheit gegen die "Tannhäuser-Parodie" Einspruch erhoben. Das hat einiges Aussehen erregt, und mit Recht. Dat die Intendantur sich das Einspruchsrecht bei Stücken, die sie für ein Königliches Theater nicht gebei Stücken, die sie für ein Königliches Theater nicht ge-eignet hält, gewahrt, so ist nicht viel zu freiten. Ich habe vorhin nochmals hervorgehoben, daß Don José mit seinen mangelhaften Borstellungen überhaupt nicht auf die sonigliche Bühne gehört, also mir kann nicht vorgeworsen werden, daß ich Serenczys Partei nehme. In diesem Tann-häuser-Parodie-Hall möchte ich ihn aber doch in Schutz nehmen. Die Intendantur kann doch bei ihrem Einspruch mur von dem Gedanken ausgegangen sein, daß eine Ber-



Bie &baben, ben 7. Auguft. Der preußliche Staatshaushaltsetat.

Bahrend im Reichsschatzamt die Arbeiten aur Aufstellung des Gesammt-Etats für das Reich auf das Jahr 1905 bereits begonnen haben, wird in den verschiedenen preußischen Ressorts noch die Zusammenstellung der Neuforderungen für die Einzeletats des nächstsolgenden Jahres bewirft. Es hängt das damit zusammen, daß der Schlußtermin für die vorläufige Fertigstellung der Etatsarbeiten durch die Einzelrefforts in Preußen nicht wie im Reich der 1. August, sondern der 1. September ift. Dies schließt, wie die Berl. Bol. Rachr. auch diesmal wieder ausführen, die Einbringung des Etats im Landtag vor Weihnachten aus. Es hat sich andauernd gezeigt, daß es, folange der Termin für die Einreichung der Einzelforderungen auf den 1. September fällt, schwer möglich sein würde, den Etatsentwurf schon fo frühzeitig fertigzustellen, daß er verschiedene Wochen vor Weihnachten und nur darum fann es fich doch handeln —, an den Landtag gebracht werden könnte. Bisher hat es sich auch bei angeftrengtefter Thatigfeit aller Refforts nur immer ermöglichen laffen, den preußischen Etat erft gegen Weihnachten selbst brudfertig zu gestalten. Somit ift auch in diesem Jahr barauf zu rechnen, daß der Etat dem Landtag erst nach Beihnachten zugestellt wird.

Hus der Umgegend.

m Niebernhausen, 6. August. Das Fest der Kreisturnsahrt für den Mittel-Taurus-Gan wird am 14. und 15. August hier abgehalten. — lieber den beschrünkten Jugangsweg des hiefigen Bahnhofs schweben wieder Unterhandlungen mit den angrenzenden Sausbefigern und ber Gemeinde. Wie verlautet, foll berfelbe burch entsprechenben erweiternden Ausbau und Kanalisation bon seiten des Eisenbahnfiscus an die Gameinde abgetreten werben. - Die Bahl ber Sammerfrischler bat bie ber früheren Jahre bedeutend überichritten. Die guten Benfionen, die Lage des Ories am Eisensahnknotenpunkt, der ichone Wald und die gesunde Luft machen den Fremden auch den Aufenthalt rocht augeneign...



* Wiesbaden, 7. Auguft 1:04

Der Krieger und Militärverein zu Wiesbaden

begeht in den Tagen des 6., 7. und 8. August die Feier seines 25jährigen Stiftungsfestes. Anläglich dieses Festes hat der Borftand ein intereffant zusammengestelltes Fest buch berousgegeben. Rach einem poetischen Willsommengruß ist in dem Buche, das einen fehr schmuden Eindrud macht, die gange Festordnung, das Brogramm für die Beranstaltungen, die Festzugsordnung und schließlich auch ein historischer Rüchlick liber die Geschichte des Bereins enthalten. Darnach wurde ber Berein unter dem Ramen "Rameradichaftlicher Unterftützungsberein ebemaliger Soldaten" am 6. August 1879 gegründet. Die Gründer, 20 an Bahl, von denen die Rameraden Sauer und Gudes beute noch dem Berein angehören, woren borber Mitglieder des Friegervereins "Allemannia" gewisen, der ebenso wie der andere zu damaliger Zeit bestehende Berein "Germania" ausschlieglich Kriegstheilnehmer aufnahm. Diefer Umftand wurde als ein großer Mangel empfunden, weil es denjenigen ehemaligen Angehörigen der Armee, welde nicht bor dem Feinde gestanden hatten, gang unmöglich war, in einen Kriegerverein einzutreten. Hiermit wäre ebenfo wie bei den ersten deutschen Kriegervereinen, die sich nach ben Befreiungsfriegen gebildet batten, das Schidigal ber Rrie.

spottung eines Wagnerschen Werkes für eine königliche Buhne sich nicht eignet. Das scheint mir ein sehr engherziger Standpunkt zu sein. Die in Rede stehende Barodie hat, ebenso wie die seiner Zeit von Kalisch versaßte, ein kunstlerisches Gepräge, und man braucht nur an ben tolof-falen Erfolg erinnern, ben Ralisch seiner Zeit hatte, so wird es noch unbegreiflicher, warum eine Barobie an fich brau-Ben im Reuen Roniglichen nicht eine Statte finben foll, "Orpheus" von Offenbach z. B. ist doch auch weiter nichts, wie eine fünstlerische Barodie. Ich besteunde mich mit dem Einspruch eben nur aus einem Grunde: er verhatet, baß wir möglicherweise eine ichlechte Barodie-Borftellung au feben befommen.

Die Königliche Oper foll Konkurrenz erhalten, Folgenbe offizielle Mitteilung wurde diefer Tage veröffentlicht: "Bwifden der Architeftenfirma Lachmann u. Bauber einer-feits und bem bergeitigen Direftor bes Elberfelber Stabt-Theaters, herrn Sans Gregor anbererfeits, ift biefer Tage ber Bertrag zum Abschluß gekommen, nach welchem herr Gregor bas von Lachmann u. Zauber auf den früher flädtischen Grundstücken Friedrichstr 104 und 104a zunächst der Beibenbammer Brude ju erbauende Theater fäuflich erwirbt. Der Neubau wird om 1. Oftober nächsten Jahres bem Betriebe übergeben werben." Direttor Gregor will eine tomische Oper schaffen. Aus ben beteiligten Namen ist bei jedem Theater, der Bauber der Kulisse, der Täu-icht von der geber angemessen Aufforderung; "Zauber" ist bei jedem Theater, der Zauber der Kulisse, der Täu-lichung, oft auch jauler Zauber. Bielleicht bannt ihn Direktor Gregor als = Balbnenpapit.

gervereine besiegelt gewesen: sie mußten aussterben und mit ihnen der Gedanke, den fie verforpert, und mit ihnen die Frucht ihrer jahrelangen Thätigkeit. Es war auch ausgechlossen, daß der Geift unserer alten Krieger auf die nachkommenden Generationen in dem Maße übertragen werden konnte, wie das heute geschieht, wo durch ein engeres Zusammenleben in dem Berein eine weitestgebende Beeinflussung der jungen Kameraden burch die alten Prieger ftattfindet.

Den Gründern des "Krieger- und Willitar-Bereins" gebührt das Berdienft, diefen Gedanken hier in Biesbaden guerft aufgegriffen zu haben. Die Rutanwendung wurde dann fofort gezogen durch die Gründung des Bereins

Der Ausbau des Bereins nach Innen und Außen wurde mit größtem Eifer betrieben. Am 15. September 1879 fonnte der Berein mit 48 Mitgliedern dem Deutschen Kriegerbunde beitreten; am 1. Januar 1880 war die Bahl schon auf 60 am 1. Januar 1881 auf 100 Mitglieder gestiegen.

Gegen Ende des Jahres 1882 fonnte der Berein die Anschaffung einer Jahne ins Auge fassen. Der diesbezügliche Beschluß wurde am 20. Dezember 1882 gefaßt, die Lieferung der Firma Bessert und Nettelbed in Berlin übertragen. Die am 18. Mai 1883 eingetroffene Fahne wurde am 10. Juni 1883 feierlich und unter Betheiligung einer großen Angahl auswärtiger und hiesiger Bereine eingeweiht.

Bei der Einweihung des Niederwalddenkmals im September 1883 betheiligten sich 40 Mann des Bereins mit

Am 5. Mai 1884 faßte der Berein den Beschluß, seinen Namen zu ändern und sich fortan "Krieger- und Militär-Berein" zu nennen.

Am 5. Marg 1887 murbe eine freiwillige Sanitats-Rolonne gebildet. Auch bier fei gleich erwähnt, daß diefelbe unter dem 11. Februar 1903 aufgelöft und mit ihren gangen Beständen an Bersonal und Material in die vom Breisfriegerverbande Biesbaden-Stadt aufgestellte "Krieger-Sanitätsfolonne vom Rothen Kreug" übergeführt wurde,

Dem Berein gehören gegenwärtig 461 Mitglieder an. In dem Festbuch ift auch ein Gedentblatt für die verftorbenen Mitglieder, sowie ein Berzeichniß der jetigen Mitglieder

lieber die einzelnen Beranstaltungen anläglich der Jubelfeier werden wir ausführlich berichten.

" neber bie Raffauischen Rleinbahnen St. Goarsboujen-Sollhaus und Raftatten-Oberlahnftein veröffentlicht die "Beitung bes Bereins beutscher Eisenbahnverwaltungen" eine größere Abbandlung an beren Skhluß fie su folgendem Refultat komunt. Die genannte Zeitung schreibt: "Die Bahn befindet fich feit benn 18. Oftober 1908 in ihrer gangen Ausbehnung in Betrieb. Die Betriebstoften find, wie bei Loge ber Berhaltniffe nicht anbers zu erwarten war, hoch; namentlich verursacht die Unterhaltung ber Betriebsmittel burch Abnutung der Radreisen und der Bremstheile erhebliche Aufwendungen. Die Bahmmterholtungsfosten find bei dem vorzüglichen Bettungsmaterial und ber guten Cherbaufonstruftion mäßig. Räbere Angaben bierüber wird man erst machen können, wenn längere Ersahrungen vorliegen, auch über die Betriebbergebnisse. B. Bt. ist der Betriebstoeffi-gient noch beinabe 100. Also auch diese Bahn gehört leider zu den Aleinbahnen, die dem darin angelegten Kapital in abjehbarer Beit eine entsprechende Reute nicht geben werben, die aber für die burch sie erschlossenen Gebiete sich schon beute als ein in hervorragenban Maje förbernber wirthschaftlicher Baftor fenuzeichnet; also eine Bahn zur Weliorierung, so daß sich Staat , Bezirksverband und Kreise über das Zehlen der Rente leicht tröften fonnen, leiber nicht fo bas Brivattopital. dam einstweilen nichts übrig bleibt als die Hoffmung auf bessere Zeiten. Wer die Bahn nur mit technischan Auge betrachtet, wird viel bes Interessanten und Sehenswerthen sinden, wird allerdings auch finden, daß die Nassausche Aleinbahn ein recht bezeichnenbes Beifpiel bafür ift, was alkmählich aus bem Begriff Rleinbohn geworden ift. Bielleicht findet er fogar, daß auf diefe Schienenwege ber Begriff Kleinbahn gar nicht pagt, weber in Beging auf bie wirtbichaftlichen Aufgaben, die bier gu loten find noch in Bezug auf die Sobe und Umfang ber geiblichen und technischen Mittel, die erforberlich waren, um diese Berkehrsvege zu schaffen. Wer aber neben bem technischen Interesse auch ein Pers für bie Schönheiten ber Natur und lanbichaftlicher Bilber bat, bem tann man wohl rathen, ein paar Tage bem Stubinm biefer Rleinbabn gu widenen; er wird in beiden Richtungen boll befriedigt fein. * Gin ehrlicher Finber. Gin biefiger Roch fant beute Mor-

gen bor bem Bierftabter Gelfenteller in eine Dute eingewidelt brei Ginbunbertmarticheine. Er bat biefelben fofort Lei der Bolizei abgeliefert.

Gine Cachfen-Thuringervereinigung Saronia bot fich gegrunbet welche jeden 2. Somftog im Monat eine Berfommfung in ihrem Bereinstofal "Jum Robensteiner", Ede Bertram- und Hellmun-ftraße abhält. Ferner sindet baselbst alle vierzehn Tage eine Busanmenkunft flatt, wogu Landsleute herzlich willfommen find.

* Der Cangerchor Biesbaben beranftaltet beute Conntog auf bem Turmplat im Diftrift Abelberg fein Stiftungsfest Gur Unterhaltung, Mufit und Gefangsvorträge, sowie Kinberspiele ufw. ift bestens gesorgt. Bum Ausschant gelangt prima Germa-

nia-Bier. * Gebrauchemusterichut wurde ertheilt folgenben herren: Unter Ar. 222580 auf "Tüncherbürfte mit Borrichtung gum Auffongen und Ableiten bes überschüffigen Baffers ufto." W. Ottstadt und G. Lup zu Lostheim a. M.; unter Nr. 225630 auf: "Bade-Kontrollubr mit vorn und binten befindlichen Zifferblättern mit einstellbaren Zeigern und mit dem Ubmverk verbundenen Läutewert" M. Lehmann, Uhrunocher hier; unter Rr. 226788 auf: "Durch Schlit und Stellichranbe ver- und feststellbare Fustrenbebel für Nah- und andere Masichienen nach D. R. G. M. Nr. 216169" Dr. Karl Sted, Biebrich am Rhein; unter Nr. 228459 auf: "Auf feinem Leber montirtes Flochtwerf aus verschiedenfarbigen Lipen als Deforationsbesatz für Konfektionssachen" Raul Golbstein, Fabrisant hier; unter Rr. 227580 auf: "Aus einem Stud bestehenber kombinirter Frafer und Bobrer" Rarl Weift hier und unter Rr. 229986 auf: "In ben Spul- ober Ausschuttftein gu fegende und herausnetenbare Borrichtung gur Berhütting der Berftopfung bes Abflugrohres" Frau Anna Front bier. Patent wurde ertheilt: Frontein 2. Philipps bier unter Rr. 158265 auf: "Anrichtesodel für Speisen aus einem beliebig zu beizenden Sohlförper bestebend." Herrn ER. A. Hoffmann, Ingenieur und Chemifer bier unter Rr. 154026 auf "Berfahren gur Ausnugung ungereinigter Sochofengichtgafe." Ferner unter Rr. 153678 auf: "Borrichung jum Etitettiren von Blo-ichen, Rrigen, Buchien und." Berrn 3. Sud bier. Baarengeichenschut wurde ertheilt Herrn M. Bent, Kaufmann hier, unter Dr. 70830 auf eine "Schutzmarte" und Frau 3. hier unter A. 3. Sch. 6710/3c auf bas Wort "Dopnos." liche Schutzrechte wurden burch das Patentburenn Franke hier, Bahnhofftraße 16, enwirkt.



Strafkammer-Situng vom 5. August 1904. Wiffentlich faliche Unichnlbigung.

Um 18. April wurde ber Chithanbler Ernft Thiel un feinem Berfoufstarren in ber Martiftrage von einem 34 mann angehalten und es fam babei zu einer Scene, welche Tage fpater Unlag gu einer Befchwerbeschrift an ben Bolly prafibenten war. Der Schutzmann wurde bezichtigt, ibn m hanbelt, dabei auch groben Unfug verübt zu haben. Gleich wurde eine Bestrafung berlangt. Was er in der Eingabe be bauptete soll er wider besseres Wissen behauptet haben, er i baber gerühtlich zur Berantwortung gezogen, stellte jedoch mit aller Emischiedenheit in Abrede sich irgentweie mit der Be beit in Wiberspruch gebracht zu haben und erzielt auch fentoftenloje Freisprechung.

Unterichlagung.

Die Chefron bes Tagelobners hermann Bimmerman bon bier foll Mobel, welche fie für 274 A auf Absohlung von es nem hiefigen Geschäft gefauft hatte,anderweit beräußert haber Bom Schöffengericht wurde fie mit 2 Monaten Gefängung be ftraft und durch ihre Berufung wiber das betr. Erfenning et sielte fie beute nicht die erftrebte Milberung ber Strofe.



Amtonieberlegung.

Cronberg, 6. August. Der Bürgermeister Jamin, ber in 79. Lebensjahra steht, hat beute, nach 40jähriger Dienstzeit, sen Amt niebergelegt. Er gehörte bem Kreistage und bem Kreis ausichus, fowie dem Kommunal- und Brovingiallandiage als Abgeordneter an und ift Ritter mehrerer preußischer Orben.

Berlin, 6. Huguft. Der General ber Infantene Ludwig Freiherr bon Dammerftein-Lorten ift jum Gouverneur des Berliner Juvalidenhaufes ernannt worden. Staaterath Dr. Sigwart ?

Tübingen, 6. August. Gestern Radmittag ftarb nach lingerer Kransheit Staatsrath Dr. von Sigwart, der berichmte Chilosoph unserer Universität. Im vorigen Jahr war et. über 70 Jahre alt, in beniltubeftanb getreten.

Die a

4137

prop

4138

Bum Brand in 318felb. Stuttgart, 6. Auguft. Rach emplichen Schahungen ift ber Gebäudeschaden in dem gum größten Theil eingedicherten Dorfe Allfeld bei Beilbronn auf eine Million & zu veranschlagen --Der Mobiliarschaben wird nicht viel unter biefem Berrage bieben. Der König ist heute mittels Sonderzuges hier eing tronen und wird für den Brand eine nambafte Summe überweiten laffen. Das Militär errichtet Baraden und Geldlager für bie bringenoften Bedürfniffe, inebesonbere für Ebbach und Lebensmittel ift geforgt. Entgegen anbertveitiger Mittheilung ift bei dem Brand nur eine Perjon ums Leben gekommen. Anger lati canutilichen öffentlichen Gebäuden find bei bem Brande eind

Moslau, 6. August. Der auf ber Moslau-Kurster Baba berhaftete angebliche Japaner wies fich als Koreaner aus. Du im Tein Bergeben zur Last gelegt werden fonnte, wurde er auf freien

150 Bohn- und ebensoviel Nebengebande vernichtet worden.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlage anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Feuilleton: Chefrebattent Dorig Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaden.

Musging aus den Cibilftands Regiftern ber Stadt 2Biesbaden bom 6. Anguft 1904.

Geboren: Um 6. August dem Musiker Ludwig Dörich, e. E. Ludwig, — Um 31. Juli dem Schmiedgehülfen Heinrich Meser e. I. Smilie Karoline Henwine. — Um 2. August dam Gas und Wassenberksbirector a. D. Eugen Kurih e. T...—Am 31. Juli dem Konfinann August Schumocher e. S. Guston Deinrid Robert Friedrich August Karl. — Um 1. August bem Meber-meister Friedrich Burf e. T. Elisabeth Luise Lina. — Im Allegust dem Schniedgeb. Will. Breiß e. T. Luise Mara. — In 31. Juli dem Herrichaftsbiener Gottbill Moger, e. S. Ernst Ge org August. — Am 30. Juli dem Taglöhner Rarl Befier a. Theodor Georg. — Am 31. Juli dem Mehgermeister Danie Schäfer e. T. Elisabeth Helena Katharine. — Am 1. Mugust dem Hilfskragenwärter Jakob Kraus e. S. Erich Walter. Um 3. Ungust dem Juhrmann Philipp Schweizer e. S. Lud-wig Edward wig Eduard.

Aufgeboten: Mafer Rarl Geiler bier mit Margarete Bil in Riebrich. — Metger Peter Josef Schidel in Rieberichers, mit Rotharine Schilt baselbst. — Barbier Simon Orth in Sollgarten mit Lifa Gilone bier. Buchfenmacher Wilhelm Stieller hier mit Lina Strahenmeper in Kapenelnbogen. Leutmant Jones Loodbom von Cheineb in Torgan mit Gifela Mifetta hier. ichaffner heinrich Jenster bier mit Katharine Reisach bier. Bo der Donatus hentelmann in Rigingen mit Gertraub Giegibel

ir Dillftabt Gestorben: Am 4. August Beter S. d. Habrisarbeiters Peter Günsber, 2. J. — Christina T. d. Kellermeisters Philipp Sandmann, 6 Mt. Kriedrich Gottlieb, S. d. † Wasschinsten Seinrich Ludin, 4 J. Ida T. d. Taglöhners Philipp Kirsch 3 Mt. K. Hugust. Schreiner Johann Theibach 36 J. Johann Rudol S. d. Taglöhners Johann Kraus 1 J. Unn 6. August. Seinrich S. Westmeisters Deinrich Crecesius, 4 Mt. Elizabeth T. d. Pädergehülsen Theodasd Hellmeister 9 Mt. Kusharine T. d. Beschästsreisenden Karl Danneder 8 Mt. Gertrud T. d. Eberposischaftsreisenden Karl Danneder 8 Mt. Gertrud T. d. Eberposischaftsreisenden Karl Danneder 8 Mt. Gertrud T. d. Eberposischaftsreisenden Karl Danneder 8 Mt. Gertrud T. d. Eber possidaffners Movis Sapp, 4 Jahrel

Rgl. Stanbesamt

Thre Schrecken verloren bat ble Band. burd bas veue gang unichablide, auch auf alle Eingemeibemunt ficher wirfenbe Mirrei : Wurmchofolabe "Curbittu" (40%, Rurbieten und 60% Cacaomafe). Preis für einfache Aur und Rinder 1.50, fir nenge Rur 3.00 Mt. Echt nur bon Aneipp-Dane. 59 Abnaftrafe 59. Telefon 3240.

Bitte genau auf die Firmo ju achten.

Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrafe S.

Rr. 183.

e in lein

nterie

jum den.

lân-cipate r ex,

e ber Dorfe

en --

roffen r bie sbend-t bei r falt

etma

II.

DED

ióm reien

ich in

e. G. Reger Glab

m 30

Bab.

estici dece, deller Sand Poli-Bol-Bol-Bol-

Peter Annie Meter Annie Meter

Sonntag, den 7. Muguit 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befannimachung.

Der Beg in ber 8. Gemann, Bleibenftabterweg, gagerb. Rr. 8689, swifden Rr. 6684 und 6685 bes lagerbuchs joll eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 des Buftandigfeite. gefetes bom 1. Auguft 1883 mit dem Unfügen hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, daß Ginwendungen bier-gegen innerhalb einer mit bem 4. Linguft b. 38. bemenben Grift von 4 Bochen bei bem Magiftrate fmifilid einzureichen, oder im Rathaufe, Bimmer Dr. 45, pum Brotofoll gu erflaren finb.

Gine Beidnung liegt an der genannten Stelle gur Ginficht aus.

Biesbaben, ben 1. Auguft 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Bon den Feldwegen im Diftrift "Rechts bem Edietsteinerweg" zwijden der 2. und 4. Gewann und 3. und 5. Gewann, Lagerb.-Ar. 9067, ferner zwijchen der 3. und 4. Gewann Walluferweg, Lagerb .- 92r. 9078 und

ben bem alten Walluferweg, Lagerb. Rr. 9075, follen bie auf bem Blane mit C. B. E. begie. A. B. bezeichneten

Teile eingezogen werden. Dieses Borhaben wird gemäß § 57 des Zuständig-feitsgesehes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierburd jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag Ginmendungen bergegen innerhalb einer mit bem 28. b. Mts. beginnen-gult bon 4 Mochen bei bem Magiftrate ichriftlich ein-jareichen, ober im Rathaufe, Zimmer Nr. 45, jum Brototoll gu ertfaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, den 26. Juli 1904.

Der Cherburgermeifter.

Befannimachung.

Bon bem Bege im Diftrift Atelberg swifden ber Stadtgemeinde Biesbaden beiderfeits an ber Schugenfraft, Lagb. Rr. 9211 foll der auf dem Blane mit a b c d bezeichnete Teil Lagb, Nr. d eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfrits-Biebes bom 1. August 1883 mit bem Unffigen bierburch par bffentlichen Renntnis gebracht, daß Ginmendungen bierten innerhalb einer mit dem 28. b. Dite. beginnenden grift bon 4 20ochen bei dem Magiftrate ichriftlich eingus miden ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, gum Protofell ju erflaren find.

Eine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Wiesbaden, den 25. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Betanutmachung.

Die Quife Gidymanu, geboren am 1. Rovember 1878 Beben, gulegt Ludwigftr. Ro. 3 wohnhaft, entzieht fich der Forge für ihr Rind, fodag dosfelbe aus öffentlichen Ditbin unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 2. Auguft 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befannimachung

Der Stadtargt Dr. Schaffner ift bout 30. Juli tinichließlich 21. Luguft er. verreift und wird mabrend tr Beit von Berrn Dr. med. Böhmer, Abolfs-Mee Rr. 3 (Sprechftunde bon 3-4 Uhr nachmittags)

Diesbaden, den 28. Juli 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Welegenheitstauf.

Die in ben Reftaurationsfalen des Rurhaufes angebrach. großen wertvollen Lüftres, aus Binfguß her-Bellt, reichverziert und echt vergoldet, jeder gu 18 Flamin, follen freihandig bertauft merden.

Lieferzeit Ende Oftober be. 38. Edriftliche Angebote nimmt bas unterzeichnete Bureau bis

Dienftag, ben 9. Anguft er, bormittage 10 Uhr,

Beionbere Bedingungen liegen bafelbft gur Ginficht auf. Biesbaden, ben 3. Muguft 1904. Bureau Stadtbauamt für Gebäude-Unterhaltung

in Biesbaden, Griedrichftrage 15.

Befanntmadung.

Der Begirfsausichuß zu Wiesbaben hat in feiner Sigung vom 18, Juli 1904 auf Grund des § 132 des Zuftändigkeitsge-letes vom 1. August 1883 beschlossen, die Schornsteinseger-Rehrbezirke ber Stadt Wiesbaten unter Neubildung eines 6. Bezirfes wie nochstehend beschrieben und in der auf der Ronig-lichen Bolizeidireftion jur Ginficht aufliegenden Rarte eingeseichnet ift, andenweit einzutheilen.

Bum 1. Begirt gehört bas in ber Karte mit A bezeichnete und mit rother Linie umralnnte Gebiet, welches begrengt wirb von der West- und Nordslucht ber Connenbergerstraße bis gur Bilhelmstraße, der Westsincht der Bilhelmstraße bis jum Rai-jer Friedrich-Blat, der Nord- und Westslucht des Kaifer Friedrich-Places bis zur Weidergasse, der Rord- und Kordoftslucht der Webergasse, der Nordostslucht des Kömerberges
u. der Feldstraße und deren Berlängerung bis zum Feldwoge am
alten Totenhose, der Mordosesssschut des Feldwoges dis zur Blatterstraße, der Nordosssssschut der Watterstraße und deren Berlangerung bis gur Gemarfungsgrenge,

Bum 2. Begirt gehört das in der Karte mit B bezeichnete und mit roter Linie umralente Gebiet, welches begrenzt wird von der Sidweftsslucht der Erbenheimer Chanssee und der Frankfurterftraße bis jum Wilhelmsplat, ber Guboftfhicht bes Frankfurterstraße bis jum Arlheimspiaß, der Sudglinger des Bildelinspinges bis jur Aführelinstraße, der Südslucht der Ani-senstraße dis jur Schwalbacherstraße, der Oftslucht der Oranien-bacherstraße dis jur Meinstraße, der Oftslucht der Oranien-straße dis jum Kaiser Friedrich-King, der Nordslucht des Kai-ler Friedrich-Kinges dis zur Monigstraße, der Kordosstslucht der dersängerten Morihstraße dis zur Biedricherstraße, der Oftflucht ber Biebeinerftiche bis jur Gemarbungs; renge

Bum 3. Begirt gehort bas in ber Rarte mit C bezeichnete und mit grüner Linie umrahmte Gebiet, welches begremst wird von der Ost- und Südssucht der Sonnenbergerstraße, der Cftflucht der Wilhelmstraße die zum Kailer Friedrich-Blatz, dem südlichen Teil des Kailer Friedrich-Blatzes die zur Webergaffe, ber Gub- und Gubweftflucht ber Webergaffe bis jur Langgaffe, ber Sübosiflucht ber Langgaffe bis zum Michelsberg, ber gane, der Sudolpflucht der Langgasse die gum Vergelsberg, der Südweitslucht des Wichelsberges die zur Schwalbacherstraße die zur Luisenstraße, der Nordmeistucht der Luisenstraße die zur Wilhelmstraße, der Nordweisslucht des Wilhelmsplaßes die zur Frankfurterstraße, der Nordsplistucht der Frankfurterstraße und der Erbenheimer Chaussee die zur Gemarkungsgrauße.

Bum 4. Begirt gebort bas in ber Rarte mit D bezeichnete und mit rother Linie umrofute Gebiet, welches begrengt wird von der Nordflucht der Dosheimerstraße dis zur Schwal-bacherstr., der Westellucht der Schwalbacherstr. dis zur Wellris-straße, der Sübslucht der Wellrisstraße dis zum Sedansplatz, der Westslucht der Bellrisstraße dis zur Seerobenstraße, der Sübwestklucht der Seerobenstraße dis zur Lahnstraße, der Sübfantt ber Lahnstraße und beren Berlangerung bis jur Gemartипоботепае,

Bum 5. Begirt gebort bas in ber Rarte mit E bezeichnete und mit blauer Linie umrohnte Gebiet, welches begrengt wird von der Westslucht der Biebricherstroße bis zur verlänger-ten Moripstraße, der Westslucht der verlängerten Moripstraße bis zum Raiser Friedrich-Ring, der Südslucht des Kaiser Friedrich-Ringes bis jur Gutenbergftr., ber Beftflucht ber Dranien-ftraße bis jur Rheinftraße, ber Weftflucht ber Schwalbacher-ftraße bis jur Dotheimerstraße, ber Sübstlucht ber Dotheimerftraße bis zur Gemarfungsgrenze.

Bum 6. Begirt gebort bas in ber Rarte mit & bezeichnete und mit blauer Linie umrahmte Gebiet, welches begrengt wird von der Nordflucht der Labuftraße bis jur Seerobenftraße, der Nordoftsucht der Seerobenftraße bis jum Sedanplat, der Oftflucht des Sedamplages bis zur Wellrigftraße, der Rordflucht der Wellrigftraße dis zur Setwosdacherftr., der Rordoftslucht des Michelsberges bis zur Langgasse, der Rordweitslucht der Langgaffe bis sur Webergaffe, ber Sibweftflucht ber Webergaffe, bes Römerberges, ber Felbstraße und beren Berlängerung bis zum Feldwege am alten Totenhofe, ber Giboftflucht bes Felbeveges bis jur Platterftraße, ber Gubweitflucht ber Platterftrage bis gur Gemarfungsgrenge.

Der neugebilbete 6. Schornfteinfoger - Rebrbegirt ift bem Schornfteinfegenmeister Jatob Bumpelmann sugewiefen.

Wiesbaben, 26. Juli 1904. Der Boligei-Brafibent: b. Chend.

Wirb veröffentlicht. Biesbaben, ben 1. August 1904.

Der Magiftrat.

Alneidreiben. Lieferung von Dienftfleibern.

28 Winterslleberroden, 25 Enchhofen und

3 Inde Juppen für Bebienftete ber Rurvenwaltung foll vergeben merben. Lieferungs-Termin 1. Oftober 1904. Angebote mit ber Muffdrift "Submiffion auf Dienftlleiber" find bis Dienftag, ben 23. Anguft 1904, pormittage 10 Hhr, poftmaßig verfchloffen unter Beifugung bon Stoffmuftern bei ber

unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Lieferungsbebingungen tonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Berwaltung (Rurhaus) eingesehen merben.

Biesbaden, ben 1. Muguft 1904. Stabtifche Rur. Bermaltung. Befannsmachung.

Die Lieferung des in ber Beit vom 1. Ottober b. 36. bis 30. September 1905 für bas itabtifche Faffelvieh erforderlich merdenden Bedaris an Bafer und Bloggenftroh, foll im Gubmiffionsmege bergeben merben.

Die Lieferungsbedingungen tonnen im Rathaufe, Bim. Dr. 44, mabrend ber Bormittage Dienfiftunden eingefeben

Berichloffene Offerten find mit entfprechenber Auffdrift verfeben bis Montag, ben 22. Anguft b. 38., vormittage 12 Uhr im Rathaus, Bimmer Rr. 44, abzugeben und werben alebann in Gegenwart ber eima erichienenen Lieferungebereiten eröffnet merben.

Biesbaden, den 2. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 11. August d. 38., vormittags 10 Uhr, foll der Ertrag der Roftaftantenbaume in ber Mainger. Bart., Rapellen. und 3ofteinerftraße, im Rerotal, bei ben Schießhallen, Unter ben Gichen und in ber Abolfeallee von der Abelheibftrage bis gur Abolfhobe, auf funf Jahre im Rathause bier, Bimmer Ro. 42, meiftbietend verpachtet werben.

Wiesbaden, den 6. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Tenerwehr.

Bum Deutschen Feuerwehrtag in Mainz am 2, 3. u. 4. September cr. winschen ca. 300 bis 500 Feuerwehrleute aus Bayern in unferer Stabt Quartier.

Bir erjuchen Refleftanten ihre Offerte unter Angabe des Breifes an ben ftabt. Brandmeifter herrn Stahl balbigft einreichen ju wollen.

Biesbaden, den 29. Juli 1904.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung. Die ftabtische Feuerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2995 an bas Ferniprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Anschluß Meldungen nach der Feuerwache erstattet werden können. Biesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Befanntmacoung. Bolfebabeanftalten betr.

Die brei ftabtijden Bolfsbadeanstalten befinden fich : 1. im Gebaude ber höheren Dabdenichule am Schlog. plat;

2. am Römertor;

3. im Daufe Moonftrage Dr. 3.

Es werden verabfolgt:

Braufebaber in fammtlichen Anftalten,

Wannenbaber in der Unftalt in ber Roonftrage für Manner und Frauen, in der Anftalt am Schlog. plat nur für Frauen.

Badezeiten find: Mai bis September, vormittags 7 Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Un Sonn- und Beiertagen wird 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr vormittage geichloffen.

Die Mannerabteilung ift (auger Connabend) bon 11/2-21/2, die Frauenabteilung ftets 1-4 Uhr geschloffen. Das Stabtbauamt.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bivei Freiftellen für Dospitantinnen am ftabt. Bollstindergarten find am 1. Anguft 1904 wieber gu befeben; Tüchtige, praktifche Ausbildung wird erteilt.

Meldungen werben im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, bormittage swiiden 9 und 12 Uhr, entgegengenomm.

Wiesbaden, ben 22. Juni 1904.

Der Magistrat.

Befanntmadung.

Uns unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlanbftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab fret ine Baus:

Riefern-Mingundeholg. gefchnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Mugundeholg, gefdnitten und gefpalten, per Centner Dit. 2 .-

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittage gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Miesbaben, ben 28. Gept. 1903.

Der Magiftrat.

Die Breife ber Lebensmittel und landwirthichaftlichen Erzeugniffe Biesbaben waren nach ben Ermittelungen bes Alziseamtes vom

gu Biesbaden waren nach ben Ermittelungen bes Afgiseamtes vom 30. Juli bis einschl. 5. August 1904 folgende:					
L Biebmarti	t. 92. 9r. S. Pr. 1	in British	9. 9r. 5. 9r.		
(Schlachtgewicht,) M. St. M. St. kg 72 — 74 —	Badiforeff., leb 1	M. Pf. M. Pf. kg 10 - 10 -		
Ons. T	· 68 - 70 -	Badfifche " 1	- 50 - 60 6 - 650		
. H	. 56 - 62 -	Rrebje 1 Schellfische 1 Bratidellfisch 1	5-6- 80 1-		
Schweine 1 Daft-Ralber 1 Bant 1	" 140 180 " 190 160	Charles and the Control of the Contr	4 4.00		
Sammel 1	. 130 140	Rabeljau 1	. 1- 120		
IL Frudtmi	ar I t. kg. 15 20 15 60	gemäffert) 1 Galm 1	. 4-7-		
Strob	940 946	Sechecht 1 Banber 1	9- 940		
III. Bittuglie	nmartt.	Lachsforellen I Seemeiflinge	360 4-		
Ondhutter 1	9 - 230	(Merians) 1	- 50 - 60 2 60 3 -		
Erinfeier 1	St 125 175 - 9 - 9	(Merians) 1 Blaufelchen 1 heilbutt 1	260 3- 180 2- 3-3-		
Sanbtafe 100	4- 7-	Schollen 1	120 140		
Eßtartoffeln 100	kg 7-10- -10-11	Rotuunge			
Reue Rartoff. 1 Bwiebeln 50	Sales of the Local Division of the Local Div	(Limanbes) 1 Grüner Bering 1	140 160		
Bwiebeln 1	6-6- -18-20 -40-40 18-20 -25-30 -20-25	Bering gefalt. 1	St 8 - 12		
Erbfohirabi 1	=======================================	V. Wefüge	npreife.)		
Beife " 1	-18 -20 -25 -30 -20 -25	Truthahu 1	©t. 550 7— 6— 650		
Rt. gelbe Rib. 1 0	868 5 - 6	Truthuhn 1 Ente 1 habn	280 350		
Rettich 1	St. — 5 — 6 Sbb. —— ——	Hahn 1	1 20 170		
		Suhn . I Mafthuhn I Berlbubn	550 7— 295 250		
Suppensparg.	kg St20 -25	Beribuhn I Rapaunen I Taube	295 250 1 2- 250 -60-70		
		Felbhuhn, alt 1			
Beterfilie 1	kg -90 1-	Saleibubner 1	: ====		
Rohlrabi 1	kg -25 -30	Birthubner 1 Schneehubner 1	:====		
Feldgurfen 1	St19 -15	Fafanen 1	. =====		
Treibgurfen 1 Ginmachgurt. 10	0 " - 60 120	Schnepfen !	1		
Kürbis 1 Tomaten 1	kg -30 -30 -20 -25	Rrammetevög. Safen	: ====		
Brune bide Bohnen 1	_80 _35	Reb-Ruden Reule	1 . 10 - 14 -		
StgBohn. 1 Buichbobn. 1	- 35 - 40 - 20 - 25	Berberbit. 1	1 . 150 2-		
" Bringegbobn.1	# -80 -85 # -80 -85	Birich-Reulen Reule Borberbit.	,		
"Erbfen ohne Schale 1	" 170 175 " 20 25	Bilbichwein !	1 ,		
Buderfchoten 1	-30 -35	VI. Fleifc	. (Labenpreife.)		
29eiftraut 50	" -15 -'20	Ochsenfleisch v.	b. 1 kg 144 152		
1	St 20 - 25 kg - 20 - 25	" Bauchfleifch	1 139 140 1 136 144		
the state of the state of	1 St35 -40	Schmeine fleisch	1 . 140 170		
Blumentobl bief.	1 kg -20 -25 16t	Ralbfleifch hammelfleifch	1 . 120 170		
gtofenfohl 1	" -45 -50 kg	Schaffleifch Dorrfleifch Solperfleifch	1 . 1 20 140		
Brün-Rohl 1 Mömisch-Rohl 1	= == == == == == == == == == == == = = =	Schinfen	1 . 100 2-		
Ropi-Salat 1 Endivien I	St 5 - 6	Sped (gerauch.) Schweineschmalz	1 . 180 184		
Spinat 1	kg -45 -50	Rierenfett Schwartenmag.	1 80 1-		
Lattich-Galat 1		- (geral	1 180 2— 1 160 180		
	-35 -40	Fleischwurft	1 . 140 160		
Rabacber 1	l St 30 35	Leber-u. Blutto f	me 180 2-		
Egäpfel 1	$\frac{1}{1} = \frac{-30}{-10} = \frac{50}{-24}$	VII. Getrei	de, Wehl t 2c.		
Rochbirnen 1	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	a) Großbandel	lepreife. 00 kg 16 75 18 50		
Bwetichen 1	-32 - 36	Roggen	" " 13 14 13 95 15 50		
Ritiden 1	-60 -60	Erbfen g. Roch.	22 - 28 -		
Blaumen	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Speifebohnen	" 29 - 28 - " 29 - 80 -		
Reineclauben "	1 - 24 - 60	Weigenmehl No. 0	29 - 32 -		
Pfrifiche	1 - 50 1-	916, I 926, II	26 - 28 - 24 - 26 -		
Apfeifinen 1 Ritronen	St	Roggenmehl 920. 0	99 50 98 -		
Ritronen Melonen Mnanas	1 kg -80 1-	, 900. I	20 - 21 -		
Ananas Kotosnüsse	1 St	b) Labenprei Erbien 3, Roch.	1 kg - 36 - 48		
Bananen Feigen	1 kg	Sprifebohnen Binfen	1 36 - 48		
Dattelst Raftanien	1	Beigenmehl gu Speifebereit.	1 , -84 -49		
what it is a second of		Roggenmehl . Gerftengraupe	1 - 26 - 28 1 - 48 - 64		
Weintrauben		(Meritenorune	140 - 60		
(rheinifche) " (füblanb.)	1 " 1- 120	Budweigengrut Dafergrune	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		
Stachelbeeren I	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Saferfloden Java-Reis, mitt	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		
Dimbecren 1	1 . 120 160	Raffee . 1	rob . 940 3 —		
Breifelbeeren	1	gelb. geb			
Bartenerdbeer. Walderbeeren	11	Sveilefalg Schwarzbrod			
IV. Fifd m	1 kg 240 260		1 2aib - 43 - 15		
Becht .	1 " 3 — 3 20 1 " 2 40 3 —	Rundbrod 0),5 kg — 13 — 13 1 Saio — 45 — 45		
Schleien .	3 - 360	Wieinbrob 1 990	ffermed — 3 — 3 dibrod — 3 — 3		
motors a	5 20000 5000		be AteileeMmt.		

Befauntmachung.

Wiesbaben, 5. Anguft 1904.

3895

Rachdem das Rönigl. Oberverwaltungsgericht entschieden fat, daß unter "Fleisch" im Sinne des Reichsgeseyes vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel zu versiehen ift, find wir nicht mehr in der Lage, für zollansländisches Wildbret und Geflügel Befreiung von der Afzije zu gewähren, wenn auch der zollansländische Ursprung und die flattgehabte Berzollung der Baare erwiesen ift.

Die ftabtifche Afgiseverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Afgiserhebung bom 15. Juli L. 38. ab zu verfahren Biesbaden, ben 1. Juli 1903

Der Magiftrat

Stabt. Mtgife-Amt.



Sonntag, den 7. August 1904,

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins
in der Kochhaumen Musikvereins

III OOL TEOCHER SHIRES SEN	mg w
unter Leitung seines Dirigenten Herrn	August Hasselmann
1. Choral: Vom Himmel boch, da komm	ich ber".
2. Ouverture zu "Die Jagd nach dem Glüs	ck" . Förster.
3. Am schönen Rhein, Walzer	Gottlöber.
4Der Mensch soll nicht stolz sein", Lied	. Cooper.
5. Kavallerie-Quadrille	. Kiesler.
6. Musikalisches Allerlei, Potpourri .	Wilhelm.
7. Hoch Deutschland! Marsch	Unrath.

Abonnements - Konzerte

Berliner Philharmonischen Blasorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Franz von Blon. Nachm. 4 Uhr:

1. Zum Rendez-vous, Marsch	1777		1	Frz. v. Blon.
2. Ouverture su "Euryanthe"				Weber.
3. Sicilietta				Frz. v. Blon.
4. Veilchen am Wege, Walzer				Fetras.
5. Ouverture 1819				Tschaikowsk
6. Spanische Tänze Nr. 2 u. 5				Moezkowski,
7. Fantasie aus "Carmen" .		1		Bizet.
8. Trot de Cavallerie				Rubinstein.
Abenda	8 U	Thr:		

Wagner - Abend,

1. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg"

2. Isolden's Liebestod aus "Tristan und Isolde"

3. Fantasie aus "Die Walküre"

4. Nachtgesang aus "Tristan und Isolde"

5. Fantasie aus "Siegfried"

6. Ouverture zu "Tannhäuser"

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

> Montag, den 8. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musik - Vereins in der Kochbrunnen-Anlage

1. Choral: "Wach suf mein Herz und singe".	
2. Konzert-Ouverture	Hasselman
3. Frühlingsträume, Walzer	Fahrbach.
4. Air de la Princesse	Clarens.
	Schnell.
No. 12 and the control of the contro	Fetras, v. Blon.
7. Unter dem Siegesbanner, Marsch	v. mon.

Abonnements - Konzerte

Ausgeführt von der
Kapelle des Füs.-Regts.von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk
Nachm. 4 Uhr:

1.	Hohenzollern-Ruhm! Marsch	-	Unrath.
-	Rakoesy-Ouverture		Kéler Béla.
	Fantasie aus "Der Freischütz"		C.M. v. Weber.
	Zwei Ungarische Tänze Nr. 5 u. 7.		Brahms.
	Medley Selection (of Southern Plantation		- Control of the Cont
٠.	Songs)		Conterno.
0	Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer .		Strauss,
			Knil
	Kurze musikalische Notizen, Potpourri	33	THE PARTY OF THE P
8.	Champagner-Galopp		Rust.
100	Abends 8 Uhr:		
1.	"Es lebe der Kaiser", Marsch		Tiedke.
	Zwei Lieder:		
-	a) Ich hatte einst ein schönes Vaterlan	d	Lassen.
	b) Die Forelle		Schubert.
8	Ouverture zu "Oberon"		C. M.v. Weber.
	Loreley-Paraphrase		Neswadba.
2	Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzis	n ma	
		-Ro	Linke.
6,	Walzer aus "Lysistrata"		The second secon
7.	Kinderlieder, Potpourri		Buchwald.
8.	Alter Berner Landknechtsmarsch		
10			

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 10. August 1904, Abends 8 Uhr, (nur bei geeigneter Witterung)

Militär-Konzert im Kurgarten,

Kapelle des Regiments von Gersdorff:

BALL

im grossen Saale.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Der Eintritt zum Konzert und Balle ist nur in Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock)
gestattet.

Inhaber von Jahres-Fremden u. Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige haben freien Zutritt, Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mark.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 81/2 beginnend — nur Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen einschliesel, derjonigen des Restaurants, nur den Inhabern der vorerwähnten Karten gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal.
Sümmtliche Karten sind beim Eintritt vorsuzeigen.
Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.
Städtische Kur-Verwaltung.

Laden-Perpachtung.

In der alten Kolonnade ift ein zweibogiger Laben mit Wohnung ab 1. Oftober oder später anderweitig zu vermieten.

Die naheren Bedingungen tonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Berwaltung eingesehen werben.

4740

Biesbaden, ben 3. August 1904. Städtische Aurverwaltung.

nichtamtlicher Theil.

Zwangsverfteigerung.

Montag, ben 8. August er., nachmittage 2 Uhr, nemen bier im Berftegerungstofal, Kirchgasse 28, offentlich berfteigent; Ein Pferd, eine Stodubr, zwei Kommoben, ein Schreibietentein Sopha und ein Rleiberichrant.

Fabian, Bollgiehungsbeamter.

Connenberg.

Befanntmadung

Bufolge Entscheibung des herrn Regierungs-Brafibenten in einem Einzelfalle ift der § 5, Biffer I der Baupolieb Berordnung vom 14. August 1902 dabin ausgelegt worden, daß die Ausschachtung auf ben Bauftellen als Beginn der Bauausführung aufzusaffen ist und baber erst nach Erteiling der Baugenehmigung vorgenommen werden darf.

Diefe Entscheidung wird gur Nachachtung beröffentiet. Sonnenberg, den 25. Juli 1904. 4154

Die Ortspolizeibeborbe.

Befanntmadung,

Das Befahren der Ortsstraßen ist für Automobile nur in langsamem Tempo gestattet. (§ 27 d. B.-B. bom 13. November 1901).

Sonnenberg, den 27. Juli 1904.

Die Ortspolizeibehörde: Sch midt, Burgermeifter.

15. 468

6

Betanntmachung.

Der Tennelbachweg barf nur aufwärts befahren werden, er ist für Lastsuhrwerte und Automobile bei Strafe bis zu 60 Mt. verboten, (§ 32 d. B.-B. vom 7. November 1898.) Sonnenberg, den 27. Juli 1904.

Die Ortspolizeibeborde: Schmibt, Burgermeifter.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe **Spareinlagen** an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2—4%, p. a. 6033

r-Persteigerung

Morgen Montag, ben 8. Anguft, bormittage 9 1, und nachmittage 2 1, Uhr beginnend, berfteigere ich wegen Anflosung eines gut erhaltenen Sanshaltes und noch andere mir übergebens gebrauchte Mobilien in meinem Berfteigerungsfaale,

12 Marttitraße 12, 1. Etage,

vis-à-vis dem Ratsteller

S Außb. und andere Betten, Spiegelichränfe, Walchemmoben n. Nachtlische, Kameltalchen-Sopha und I Seffel, schwarzes Biantno (fakt nen), 4 l. und Lebürige Aleider und Beifgruschmänke, Bertifows, einz, Billche u. Ripe-Sophas, runde, anni und vieredige Tische, Pfeilerspiegel mit Trilmean, Kameltalam. Diban, Stüble aller Art, & Salon-Lüfter, Kinderbett, Admalchine, Ausziedtiche, Kommoden, Decketten und Kifen Kranten Fahrfinhl, Tajelwaage, große Liege-Badewann, Dienschiem, Bilder, Walgebriche, Granturen, große Partie Phaer, Betrol.-Herb, Fint-Ampel, verichied. Spiegel, Blumenfander, große Partie Weißgeug, Herren-Waiche, Lempen, Kütenschie, Friederbeitsche Epiegel, Blumenfander, große Partie Weißgeug, Herren-Waiche, Lempen, Kütenland, Küchentisch und Stüdle, Glad, Forzellan, Küchen und Kochgeschurt und noch viele bier nicht benannte Eegendande

freiwillig meifibietend gegen Baurgablung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn der Auftion.

Georg Jäger.

Schwalbacherftraße 27, 1.
Berfieigerungen und Tarationen werden unter coulanten 3710 agungen flets übernommen.

Gegenftanbe gum Mitverfteigern tonnen abgebolt metelle

Die Naturalverpslegungsstation verfauft von beute ab die nachverzeichneten Holzsorten zu den beigesetzten Breifen Buchenholz, 4 schnittig, Naummeter 12,50 Mt.

Riefern-Anzundeholz per Sad 1,— " ift von Das Solz wird frei ins Saus abgeliefert und ift von bester Qualität.

Beftellungen werden von dem Sanevater Sturm, Gvang. Bereinohans, Blatterftr. Rr. 2 entgegen genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Bolg die Erreichung bes humanen Zwedes bet Anftalt gefördert wird.

Bekannimachung.

Dienstag, ben 9. Angust b. 36., Rachmittage 5 11hr, werden die Plate gur Auftellung von Berfaust ftanden und Schanbuden gu der am 14., 15. und 21. Augunt d. 38. stattfindenden Kirchweihe öffentlich meistbieten versteigert.

Bei ber Berfleigerung ift bas Plangelb fofort 30 1670 richten.

Dotheim, ben 20. Juli 150.

tli 190. Der Bürgermeifter: Roffel.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 25

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wochentlich in einer Huflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interellenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wodentildem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. Selefon 708. 365

Wohnungs-Gesuche

HUE

ge,

arged

1- 110

te ab

tri car

non f

HERL,

cgen

ttage

feufa

Eugust .

rictend

it ent-

1670

el.

Gin Derr fucht nett mobilrtes, ungenirtes Bimmer per 15. August. 4688 Cff. m. Preisang. n. H. S. 4688 an d. Exp. d. BL

Eine Dame Tochter f. eine ich. Manf. Bednung m. Balt, in neuem Saufe t Billa Dif. m. Breis u. J. C. 900 an bie Erp. b. Bl. 4662 Jum I. Ofiober eine leere Crube ju mieten gefucht. le Grp. b. Generalang. 3876

Suche 2 Bimmer, mögl. mit Rüche,

auf 4 Bochen gu mieten. Angebote an R. Freund, Dortmund, Sumboldftr 61.

Vermiethungen.

Billa Bangfir. 12 (Rerothal), tomt, enthalt 10 Bunner, feifefant, Bintergarten, reichl. thenraume, ich., rub., ftaubfreis au, nabe Balb u. Strafenbabn, Batten, febr preism, gu perm.

Sheinstr. 32

Die erfte Etage, 8 Bimmer, Bab, gr. Beranda und reichl. Satelor auf Oft, ju berm, Rab, 2. Gtoge. 4004

n ber Billa Rapellenftr. 49 berrichaftl, Grage v. 7, event, Simmern mit reichl. Bubebor, 1. Oft, ob, gleich ju verm.

Gde Mbeibeibe u Schierfteiner. brage 2 ift eine Wohnung ten 8 Jimmeen, Rade, Balton, mit allem Jubeb gleich ob, mater po berm. 9369

7 Bimmer.

Aldolfftrafie 10, 2 u. b. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, 2 feler, 2 Manfarben u. Babes famer auf fofort ob. fpater ju n. Gigene eleftr, Centrale im 4063 Rab Bart. bafeibit.

Butenbergplan 1. Part. Bobn., bochberrichafil. Aushattung, siefe Bimmer und groß. Babea. hintergarten, gu vermiet. Onober ober fruber. Rab. nan Raifer Friedrich-Ring 73 Schwank u. Rheingt. 79,

bocherrichaftl. Wohnungen, 4. 1 Garberobegim., Central. ung u. reicht, Bubeh, fof. gu. Raiferbrich Ring 74, 8.

unusfir. 1. Berliner Sof. 3. Stage, lints, beft. aus 7 Bim., Subeh., p. 1. Oft 3. verm. bortf. ob, bei heren Carl hilippi, Dambadithal 19, 1.

6 Bimmer.

Datitallee 29, Bart., 6 Bim., Ruche, Sprifet., Bab, Balt., al. u. Reller, gang neu berger. tt. und Gasteitung ber fofort. Eritenh., 3, St., bei Daus-gungs

Baltuns, Garten, reicht. Bu-fet fel. ob fpater ju bm. 3856

Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage), 6-Bim. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entibr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, rc., gu vermieten, Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim. im Mietpreis 2341 eingeschloffen.

Gine große berrichaftliche Bimmer. 2Bohunng mit allem Bubehor gu verm.

Raifer-Bejedt,-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, Bab, 2 Baltons, elettr, Lidte re. auf gieich ober fpater gu berm.

Raifer-Friedrich-Ring 90, 3m. 1. St., 6 Jun., B. u. Bub., per 1. Oft. zu verm. Angul. v. 11 bis 1 Uhr vorm u. 4 bis 7 Uhr nachm. Rah. daf. im 3, St. 4692

Reugaffe 24,

1. Stoff, 6 Bimmer, Rude, Bab, nebft Bubener, auf 1. Dft. ju vermiethen. Raberes 9856

Seiter Girage 4, nobe am Raifer Friedrichring u. Gutenbergplay, 1. u. 2. Gr., fc. 2Bobn. ungen von je 6 Bimmern, Bab. 2 Mani., 2 Reffer u. Bobenraum per fof. ober fp. b. 3 verm. 3337 Taunueftrage 33 35 ift bie gweite Etage, beftebend aus 6 Bimmern, Babegimmer, Rudje, Speifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Bift, per 1. Oftobet 1904 gu bermieten, Raberes im Motel.

5 Bimmer.

Mobifealtee 6, 2. Et., 6 Bimmer mit gr. verbedtem Balton, Ruche und Bubeb. per 1. Oft. gu perm. Rob. bafelbit. 8311

Moribeibur, 15, Gubi., vis-u-via b. Abolfs-Alee, ift bie 2. Et., bestebend in 5 geräumigen Bim, mit allem Bubeb., auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familie gu verm, Rab. baf., 1. Et. 3088

Adelheiditafe 31, 1. Ct., berrichaftliche 5. Bimmer-Bohnung, 2 Baltons, Bad, elettr. Licht, Gas, Roblenanigun und all. Bubehor, per 1. Ottober gu ber-

Raberes bafelbft 2. Stod.

Bismardring 1, Ede Dotheimer. Bobnung, 2 Baltone, Erter ic. p 1. Oftob gu bermieten, Raberes

In meinem Renbau Dopheimer-ftrage 84, Bob., ich b.Bim. Wohn, mit Balton u. reicht. Bu-beb. febr preistwerth per 1. April m vm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14

Denvan Dopheimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer n. 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof, ob. ipot. bill, gu verm. 3104

ARTHUMENT OF WINDOWS Memban Eltvillerite. 1921 (Maurer's Garten-Unlage).

5.Bim. 2Bobnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, eleftr. Licht, Bas, Bab m. Bas beigbar, sc., gu bermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingeschloffen. 2840 STREET, SQUARE,

Gneisenaustraße 9 Ede Portftrage. Moberne 5.Bimmermobnungen epentl. 6 gimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten

Guffan-Adolfftrafe 9 eine icone Bobnung, 5 Bimmer mit Balfon, Manfarbe, 9 Reller, ouf 1. Oftober an rubige Beute gu vermieten. Breis 750 Dit. Rab im Paben.

Denban Ede Berber- u. Riebiftrofe find Bobnungen pon 2, 8, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. pleich ob, fpater ju berm. Rab, im 1, Stod. 6452 21. Frohn

Serberftr. 31, 5-Bim.-Wohn., ber Reng. entipr., preisto. gu bermieten. Rab. Batt., rechts.

3 abuftr. 20, fc. 5.8im. Bobn. m. Bubeb. auf 1. Oft. ju berm Rab. Bart. 10002 Cabnitrage 40 ichone geranmige

5 Simmer-Bohn. m. Bubeb. (Ereis 900 Mart) auf fofort ober Oft. ju verm. Dab. B. Rapiftrage 44, Ede Albrecht- u. Buremburgftr., 1. Et., 4 ob. auch 5 Binimerto mit Bubeb, per 1. Oft. event, auch früh, ju verm. Rab. Bart. 6. Mugele. 4246

richeaffe 11, 5 gimmer, Bab und reicht. Jubeb, ju berm. Nab, bei Bifdoff. 3949 Supemburgfir. 9 ift in ber 3, Et eine berrichafil, Bobnung mit

5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Dengeit aus eff. per fof. ob. 1. Oft. 3. perm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922

Deifolasftr. 22, B. fc. 280bn., 5 Jimmer, gr. Balt., Bab u. Bubeber, gum 1. Oftober gu

Di Balfon u. Bubeh., a. 1. Oft. gu vermieten.

Rheinftr, 52, 2. St., 5 gim., Paift, u. Bubeb., fof ober fparer gu berm. Rab, Geitenb.,

Rheinstraße 94, bie 2. Et. 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Diani v. 1. Ott. 3. verm. Preis 1150 M? 9475

Seerobentrake 32, Ede Bieten-Ring, prachtvolle 5.

Simmer-Bohnung mit reicht. Bubebbe, 2 Erter, 2 Baltons, Barfett- und Biroleum-Bimmer, elettr. Beienchtung, munbervolle freie Bage, wengugshalber jum 1. Oftober ju berm, Rab. Leuble, 1. Etage.

Schichterftr. 20, Bei-Et, große 5-Bimmer-Bohnung m. Bab, Roblen-Mufgug und fonft. Zubeb. euf 1. Ott. ju vermieten. Rob.

Shone 5 Bimmerwohnung mit ollem Bubebor, großem Bal-ton, Gas und Baffer, ab 1. Oft. gu verm. Breis 700 Mt. Sonnenberg, Birebabenerftr. 29., Salteft ber Glettr. Strofenb. 3958

4 Bimmer

21 rnbiftr. 5. 4-Bim . 2Bobn. m Bab, Ruche u. reichl, Bubeb. per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Landgraber, 1. Et.

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. ber 1. Dte. gu verm. 2925 Rab. Bart. ober 1. St., r., bei

Blacherpiat 3 find Wohn, von je 4 Jim, m. reicht. Jubeb., eine auf fof., swei auf 1. Juli 3. vm. Nöb. 2. Et. r. 6677

Donbeimerfte, 69, 4 Bint. Wohn, ber Rengeit entipredent unb Raume jum Aufftellen von Robel ob. Bureau per fof. ju vm. 8847 . Steiger, Part.

Dobbeimerftr. 84 (Reub.) find 4-Bimmermobnung, fowie 1. Std. 3. Zimmer. Bobnung auf ob. fp. m pm. Ph. Schweissguth. Bubesbeimeritr. 14. 4891 Drudennt, I, Bel-Et., 4 Bim., Balton, Babegimmer, fowie fammtl. Bubeb., auf 1. Dtt. gu verm. Ras. Bafferei. 4474

Dreuweibenftr, 3, nabe am Bis. mardring, rub. Lage. finb 4. Bimmer: Wohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad u. Robien-antjug, Alles ber Reugeit ent-iprechend einger., ju berm. Rein hinterbans. Rab. bafeibft. 1536

Deubau Dreimeibenftrage Sonnenfeite, rub. Lage, find mehrere 4-Bimmer-Bohnungen m. Grier, Balton, Babegim, Roblen-aufgug, elettr. Licht, alles ber Rengeit entsprechend eingerichtet, ju verm. Rah, baf, und Morib-ftrage 16 bei 3. Gbig. 8911

Dreimeibenftr. 5 find febr ich. Erter, 2 Baltons, Bab und fonft reichl. Bubeh., fof. ober fpater gu verm. Rab, bafelbft ob. Drantenftrage 58, Batt.

Denban Erbacheritrafe 2, Gde Balluferftr., fcone Bobn. v. 8, 4 u. 5 Bim., ber Reug entfpr. eingerichtet, m. reichl. Bubeb, per 1. Zuli zu verm. Rab. Aust. bortl. ober bei J. Frey, Schwal-bacherftr. 1, Edioben. 5219

Triebrichter 8, 200., 3, Stod, 25 4 Bint., Ruche, 2 Manf. ec., per 1. Oft, ju verm. Rab, bet herrn Tapegierer Bremser

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.Bimmerwohnungen epentl 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Wah, Geerobenfir. 30, \$ 3258

Menban Sneijenauftr, 27, Ede Bulowftr., berrich, 4. Bilowftr., berrich, 4. Bilmmer-Bobn. m. Erter, Balton, eletr, Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb. p. fof. o. ipat. ju om. Rab. ortfelbft ob. Roberftruge 33 bei

Sorberfir, 12, Ede Luremourgplay, 3. Et., berricaiti. 4. Bim. Bobunng, Balfon, Erfer, Beranda, Ruche, Speifet. Bab, reicht. Bubeh. ju vermieten. Dab. bafelbit

Serberfir. 15, Bohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fouft. Bubeb, auf fofort ju om. Rab. Berberfir, 15, i, Laben, 6685

Serrngartenar, 18 eine 4 3im-merwohn, m. Bub. im 8. Gt. auf 1. Oft, gu berm, Rab, Bart.

Rariftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Oftober ju verm. Raberes im Saufe, 1. Etage, Bor-

Bub, auf ben 1. Dit. 1904 gu v. Raifer-Friedrich-Mina 67, 1. Suremburgpian 5, 8 Gt., Wohn. bon 4 Bim. m. reichl. Bubch.

ber Meugeit entfpr. ju vermietben. Rab. baielbft. 8185 Buremburgitt. 7, Sochp. r., eieg' berrichaftl. 4-8.-Bobng. m. a.

Bubeb, b. Reng, entipr, einger., p. ofort, event, mit Bureau, preidwerth gu verm. Rab Bochp. I, 8676 Suremburgir, 11, 2 St, ift ich. moberne 4:Bim. Bobnung auf Oftober gu vermieten.

Mauergaffe 7, vier Bin, uno Rah. Butterlaben.

Mauergaffe 19, Bobn., 4 Bim., Bude, Reller, Mani, per 1. Ottober gu bermieten, Rab. im Baderlaben.

Der befteb. aus 4 gim. nebft Philipobergitr. 18, in tl. rnh.
Daufe ift eine Bohn, von 4
Bim. u. Bub. auf gl. ob. auf 1.
Oft. zu verm. Rab. bafeibft bei Deubau Bbilippsbergfir, 8a, 4:8im. 28obn. per 1. Oft. 3. vm. Rab. bafelbft. 8671 Bhilippsbergftr, 17/19, Bobn., 4 Bim. Ruche, 2 Manf. rc., event, Garten, jum 1. Oft, gu berm. Rab. 2. Gt., rechte. 4292

Sedanpiat 1, 3., eine Wohn. 4. 2 Bim., Ruche, 1 Manf., u. 2 Reller, alles ber Rengeit enifp., and 1. April zu verm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. St. Charnborftftr. 8, fcone, ger.

4-Bimmer-Bohnung, im 1. Stod, mit allem Bubeb. jum 2818 1. Oft, ju berm. Rab. 2. Stod, lints,

Secrobenin. 28, 2. Et., 4 gim. Balton u. Bubeh, a. 1. Oft. 4864 23 alluferfir. 4, B. ob. 3. Et., 25obn. von 4 gim. mit e. Babeginn, gr. Ruche, 1 geräum. Erfer, 1 Bait., 1-2 Many ufm., Bartenbenugung, fein hinterband babei.

Schone 4-Bim. Wohn, m. Bubeb. per 1. Dtr. gu verm.; auch große Wertfiatte bafeibft. Wellritftr. 19, 1.

(Sde Roonftr. u. Dorfftrage 9, (1. u. 3. St.), ber Reug, entip., bis 1. Oft, billig gu bernt. Rab. im Baben. 4280 Dorfftr. 14, 4 Bim. u. Bubeb. auf 1. Oft. gu berm, 3003

Die von mir innegehabte Woh nung, 4 Bim., Ruche und Bubehor nebft Garten, ift Ber-fenungehalber anberweit auf gleich ober fpater gu bermieten.

Dafeibet find auch gebr. Fenfter billig ab jugeben.

3 Jimmer.

Bismardring 24. Dochparterre, 3 Bimmer m. vollft. Bubeb., per 1. Ottober ju bermieten. Rab. Bismardring 24, 1. St. L. 3196

(Sine in, 3-Zimmer-Wohnung für 500 Mt. zu verm. 3853 Bertranffer, 9, 1., r.

Bertramftr. 23, nabe am Ring, 3 Bimmer, Balton, Bab u. Bubebor, 1. Etage per 1. Oft., en. auch 4 Bim. in ber 8 Gtage gu

Balton, Bochp., r., p. 1. Oft. preiste, j. om. Rab. 5. Fr. Martin baf. ob. bei B. Sutzbach, Barrn-

Doubeimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entfprechenb, auf gleich o. fpat, gu verm. Dab. Dochparterre, 1087

Dobbetmerftr, 88, ich, 3-3tm.-Bohnung, 2. Etage, d. Reu-geit entfprechend, per 1. Oft, gu verm. Rab. 1. St. 4876 Drubenftr. 1, 2. St., fcone 8-

Bimmerwohn, mit Balton nebft Bubeb, auf 1. Oft, ju berm. Rab. Baderlaben, 4339 Drudenftr. 9, 8, Gt., 3 Bim.

Ruche, Mani., 2 Reller, auf Oftober gu berm. 4610 Cch. 3-3im. Wohnung gu Dermieten Ettpiller-Rab. Mitth, Part.

> Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage), 3.3im. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr, eingerichtet, eleftr.

Licht, Gas. Bab m. Gas beigbar, ec., ju vermieten. Gieter. Beleuchtung ber Schlafzim, im Dietpreis eingeichloffen. 2338

Sch 3-3 mmer-Woonnung nebft Bubeb. (fur 430 M.) an nur 4873 bie Erp b. Bl. 280, fagt Emferfraße 75, 3-4-Zimmer-2Bobn., Frontip., auf gleich 3273

bi meifenauftr. 10 find Wounungen, 3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-iprechenb, per fof. ober fpater gu perm. Rab. Bart. rechts.

Meisenaufte, 12, gr. 3-3immers Wohnung mit affem Juben, sofort ober per 1. Oft. billig gu verm. Rab. bafelbft. 3448 G bbenür. 8, 3 Zimmer, Ruche, Bad u. Zubeh. jof. ob. ipat, gu berm Rab. Part. 1184

Gobenftr. 15, 3 gimmer, Ruche nebft Bubeb., auf 1. Ott. ju berm. Rab. Gobenftr. 3, B. 4677 Danf. u. 2 Reller p. fof., et. auch

für fpater gu berm. 3 Bimmer (Beb., Bart.), per 1. Oft. ju vermieten, Raberes im Baben.

Cabnfir. 7,eine Frontip. Bobn. Beute per 1. Oft. gu verm. 3610 Mab. im Baben

20 ohnung, 3 Bim. m. Ruche, Stb., 2. St. (400 Mt.), au 1. Oft. ju verm, Raifer-Friedrich-Ring 23,

Riebrichite. 8, 2- u. 8-Bimmer. Bobnung, fewie Baben u. Bertftatte, gu berm. Rab. bafeibft ober Berberftr. 23. 28. Dattad.

Submigfir. 14, eine fa, 2, eventi. 2 3.Bim. Bohn, auf 1. Juni g. verm, Rab. Sth. B. 881

Dichelsberg 18, 1. St., 8. Bim. Bobn., auf 1. Dit. 3. berm. Rab. Bart. 4438

Menbanerftr. 4 ift ein Dochparterre gu berm., bes fiebend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Cont. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Nah. baleloft 4, 1, St. Eingul. 9 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Blatteritr. 4 (neben b. ep. Bereinehaus), icone Parterremobnung, (ringeum Garten), von 3 Bimmern, Alfoben, Ruche, Reller und Manfarbe, per 1. Oftob, preidmert ju vermieten.

Raberes baf. im 1. St. Platterftr. 88b, ich. 8-3immer-Bohnung mit Manf., nabe am Balbe, Berb. mit ber elettr. Bahn, gefunde Lage, fof. od, fp. gu verm. Rab, bafeibft od, beim Eigentumer. Momerberg 15,

Gin icone 3 3im. Bohnung m. großer Beranda, bireft am Balbe, Enbfiation ber elettr, Babn, gu vermiethen, 135. Fris Jung, Blatterftr. 104.

Bhilippsberg 2, B., eine B.Bim. Leute g. verm. Grirag. 1. Gt. 2977 Dauentalerfroße 7 (Neub.) find ich. 3.8immer-Bobnungen m. Bubeb. ber Reugeit entiprech. ni. Judie oer Rengeit entiprech.
eingerichtet, auf 1. Juli zu vm.
Rab, bei R. Roll-hufflong. 3968
Deubau Rauentbalerftraße 10
eleg. 3-Bim.-Bohnungen m.
llem Comfort ber Rengeit ausgeftatter, g. B. Balton, Robicnaufg, Mullabfall, elefte, Licht re. per 1. Juli gu verm. Ras. Jofef Ran. Gebanftr. 7, Bart. 3705 (auch 3 Bimmern an rubige

Rieblftrage 22. Scharnberfiftr. 22, Bart., inte, Bleiche, nur an rub Beute gum 1. Oft. gu berm, Preis 500 Bit. Rab, Gneifenauftraße 20, 1, bei

Beute fofort ob, fpater ju berm.

Edroeber. Stiftfir. 21, Sob., 1. Et., eine Dreis Bimmer . Bohnung per 1. Oftober ju vermieten. Raberes Geitenbau 1, St. 4290

Chachtitrafe 7, brei Bimmer u. Rude gu vermieten. Raberes 1. Storf

Cheffelir. U, am Raifer-Friedr.. Ring, find J.J .- Wohn, 1, u. 3. Et., 3. verm. Nab, Bart. 930 Shieriteinerfir, bu (Gemarfung Biebrich a. RS.) ift eine ich. Bobnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. gu bernt. Rab Rengoffe 8, Bart. 1800

Suttirghe 21, Son. 1. Etage, eine 8-Bimmer-Bohnung per Oftober gu bermieten. Seitenbau. 1.

28 alluferfir d, Dib. find per 1. Juli ich. Il-Bim. Bohn. m. Bubeb, anderweitig ju bernt. Bn erfr. bal. 35b. 98. 7963 Saifmugipe, 19, 28ohnung v B großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Dtt. 3 bm. 1. Et., r. the chendfir. 18, 1 St., 3 Bim. und Ruche per 1. Oftober

1904 gu vermieten, Denbau Og. Moog, Berber-frage 5, 3-Bim. Bobn mit reicht. Bubeb., Bub, Speifet., Balt . Erfer br. ju berm.

St. Bobnungen von 8 gim St. Bobnungen von 8 Bim jum 1. Oftober gu berm. Rab

3) orfftrafte 23, 1. Et. treis 3 Bimmer, Bab, gwei Baltone u. Bubeber gu verm. Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei 6809 Baumbach.

portipuse 29, icone, febr ge-raumige 8-Bimmerwohnung, ber Reugeit entipr., auf 1. Oftob. gut bermrieten.

Detfur. 33 Renbau Ede ber Bettebedur, fc, 8-Bimmer-LBohnungen mit reicht. Bubebbr ber fof. ob, fpater billig gn verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub. Schmidt .

Zummermannitr. o ich. 8-Bimmerwobnung m. Balton Bubeber p. 1. Juli & bermiet Diah. 2 Trepp. r.

Bietenrinig 6, 1, vis-a-vis ser Bietendule, 8.Bim. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb, per 1. Juli gu verm. Rab. baf. I. Stod linte.

Dobberm, Biesbabenerftr. B.Bim. Bobn. m. Buben. p. 1 Oft. ju vm. R. Biebricherftr. 14. Briebe. 2Bilb. Bagner, 3835

2 Jimmer.

und Riche per 1. Oft. ju Prachen, gef. Lage. Rab.

Aldolfftrage 12, Stb. Bart., 2 Bim. per 1. Cept, gu verm. Raf. Weinhandlung,

Mbeliftrafte 14. De boifftrafe 19, Gtb., 2 Manf. u. Rude per fofort gu berm, Dah, Abolfftr, 14, 2Bein-

Bubeb, auf 1, Die ju vermieten. Rat. Bart.

De ibrechtitt. 44. Gtb., auf 1. Oftober ju verm. Rab. Sinterb., Burean.

Molerfir, 59 it e. Dadmobiung, 1 Bim. u. Ruche, p. Monat 12 Mf., auf gl. gu verm. 4378

21 oeiheibirage 88, Gth., 1. Gt., 29ohnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Ofrober gu berm, Mab. Dranienftr. 54, B., L. 2898

Sahuhotitrane 10, Manjaromobnung, 2 belle, freund. liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Dft. ju bermieten. Rab. im Laben.

Balowir. 9. Oth., 1. Ct., L. 2 Bim., Ruche u. Reller. p, fof. ober fpater ju verm. Rub. bei Beilanb baf, ob. 29. Sulgbad,

Borenftrafe 4. 4472 Bismardring 38, icone 2-Bim. Bohnung ju berm. Raberes Bob, Bart, lints. 4116

Bertramfte, 8 ift im Seh, eine Badwohnung, 2 gim, und Ruche, an rub, Leute auf 1. Oft.

gu berm. Rab. Bbb., Part. 3748 Bieidifte. 30, gwei Bim., 1 2., 1 Mani., 2 Reller p. 1. Ott. ju verm. Rat. 1, Stod. 4115

Bülotvitraße 4. J. St. L, 2 Bim., Ruche, Baiton, Manf. jofort

o. 1. Ott. ju verm. 4320 Schone fieine Bonnung mit Reiler u. Trodenip. an rub. Beute a. 1. Sept. ju verm. Rab. Bincherftr. 6, bei Gerharb. 4494

Dambachtoal 14, web., Mani-Bobn., beft, aus 9 Rammern und Ruche, an rubige fol. Bente per 1 Oft. ju berm, Rab. Danis bachthal 12, 1., bei Carl 4489 Philippi.

2 ich Zimmer u. Ruche an einz Saaigoffe 14. Bob., 1. Stod. Dopheimerftr. 106, b. B.der. 903 [of. 3. berm. Rab. Badert. 4007

11 ntere Danbeimerfrage 46, nabe bem Raifer Friebr. Ring, ift eine ich, Bwei. o. Drei-Bim. Bobn., Part., nebft Garten gu verm. Rab.

Groaderfir. 7. 3. Et., wegen Berfegung ich, 2-Bim. Bobn. m. Bubeb., 9 Baltone u. Erfer, m. Bubeh. 1. Mug. ober fpater ju bergut mieten

Emjerftr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Pferbe, Futterhalle ufm. auf 1. Ott. gu berm. Rab. bafelbit 1. St.

Gobenitt, 16, 2 Bim., 1 Ruche, auf 1. Oft. gu veem, Rab. Göbenftr. 3, Bart Partigftr. 8, # fa. Wianf. an eing. Perjon (Breis 9 DR.) ju

Serrngartenfta. 11, fcone 2. Bim-Bohnung an finbert. Familie auf 1. Oftober ju berm. 978b. Part.

Sellmundftr. 15., D., 1. St., 2 id), gr. Bim. m. Bubeh. per 1. Dft. 3. berm. 8800 Sellmunbitrage 38 fint 2 Bim.,

mieten. Sellmurbfir. 49, Wertit., event. mit 2.Bim. Bobnung, per 1. Dfr. 1904 ju verm. Dodftrage 4, Renbau, Wohn v.

2 Bim., Ruche u. Reller auf gleich ob. fpat. ju verm. Rab. b Fr. Beil. Parifirage 28, Id. 2 Bimmer-

Danf.-Bobnung im Mbichi. per 1. Juli, auch fruber 3. verm. Mab. Bbb., Bart. Rapellenftafte 38, 2 freundliche

Bimmer nebft ti. Reller an rub. Mieter abjugeben Ratiftrage 42, 1 fcone Frontp.-Bobrung, 2 Bim., Ruche, Reiler, an finderlofe Beute per 1. Dft. gu verm. Rab. 1. St. Ginauf. b. 9-5 Uhr nachm. Pariftrage 30, 860 ... 1. St., 2 Bemmer mit Ruche u. Reller auf 1. Dft. ju vermieten. 9286.

Rariftr. 40, Bob., Grontip. 23., 2 Bim., Ruche, weggugeb. auf gleich ob. 1. Dft. ju vern. Rirdgaffe 19, Bob., Manfarbe 2 Bimmer u. Ruche ju ber-

mieten. Lehrstraße 2, freundi. Manjard-Bohnung ; ber-

Cehrftrage 9, Manf. 29., 2 Bim., gl. ob. fp. gu bernt.

Behrftrafte 31, Bart. jmei Bimmer, Ruche u. Bubeb., auf 1. Oftober in vermieten. Raberes

Stiege boch. Quremburgftr. 9, Stb., 1 Gt. 2 große Bimmer, Rude und Reller an ruh. Mieter p. 1. Dit, ju vermieten. Rab. Borberhaus, Bart., rechts.

2 große Mani. und Reller vermieten. Bubwigftraße Baderlaben.

De ocitftrage 18. Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, gu permieten. Rab. Baben 2867

Dettelvedir. 13 (Ede Benend-ftrage), 2. Bim. Bobn. (Stb.). an rub. Mieter billig gu verm. Rab. bai. Bbb., Bart., 1. 4598

1 Maniard-Wohnung, 2 8mmer u. Bubeb, ju verm. 4420 Rab. Dranienftr. 31, DRtb., 1.

Biatterftr. 32, 2. St., 2 Bobn., ju perm. Breis 25 u. 22 Mart. Rab Part. 4148
Pauenthalerite. 6, Oth., 2 gint.
m. Bubeh. p. fof. gu verm.
Nab. Bbb.. 3., r. 4457

Deinftrage 59, Stb., Bart., 2 Bimmer nut an einz rub, Berion zu verm. Rab. bal., im Laben, linte. 3683

Paben, linte. 3680 Pheinftr, 77, 2 Bim. m. Ruche im Sth. auf 1. Oft. an wer rub. Beute auf 1. Oft. ju verm. Rab. Bbb., Part.

Reller u. Roblenaufgug a. 1 . Ott.

Hiehift 19, 200b., 3, St., 2. 31 Bim. Bobn. auf 1. Oftober in verm. Nab Bart., 1. 3804

Demerberg 15, ff. Bobn, (Gtb.), 2 Bimmer, Rache u. Bubeb., auf gleich zu vermieten. Rab.
bafelbft (Laben). 8470

Doberftr. 18, Bart., 2 Zimmer,
Frontip-Wohn, per iof. od.
1 Oft., bafelbft auch 1 GartenWohn, 2 Zim., auf 1. Oftob. zu

verm. Rab, Bord. B., 4522
Cebanitrage 10, Bob., icone 2.
Bimmer Wohnung auf Ott., ju verm. Rab. 1 Tr., r. 4149

Dudmohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Mug. ju verm. Steingaffe 25, eine fl. Dachwohn. bon 1 Bimmer u. Ruche auf

gleich ju verm. Steingaffe 28, Borbera., gwet fleines Dachlogis auf gleich ob. ipot, ju permiethen, Steingaffe 31, Borberb., Dadigefch., 2 Bim. u. Ruche auf I. Oft, ju berm. reundi. Tadwobnung. 2 Bim.,

berm. Schachtfr. 80, B. 2 Bimmer u. Ruche p. 1. Gept. ju vermieren Rag, Schmal-

2 Manfarben mit Glasaufching gu vermieten. Schenfendorf. Mailmubifte, 19, Wohnung b.

an rub. Diether ju berm. 4349 28 ebergaffe b6, gwei 2-8immer. moanungen per 1. Dit. gu verm. Mah. 1. St., L. 4215

Denban Georg Moog, 2Berberftt, 5, Gib., per of. ob. 1, Ott. 2 Bimmer-Bohn. mit reichl, Bubeb. j. berm. 2783

Gine abgefchl. Mani, Wohnung, 2 Zimmer u. R., a. 1. Ott. 3. vm. R. Webergaffe 41, 1., i, 4226 Bictenring 4, eine Bobnung von 2 Bim. u. Bubch, an rub. Leute per 1. Ott. gu verm. Rab. bafelbit, im Borberd, bei Manter.

Trentfpipmoonning, 2 Bim. u. Ruche, in II, Billa a. Balbe, an eing. Dame ob. fl. Familie fof an vermieten. Eigenheim, Forft. ftrage 18.

Sonbeim, Biesbabenerftr. 41, nabe am Babubof, i, 1. Et., eine fcone 2-Bimmer-Bohnung mit Bubebor, auf 1. Oft. 3. verm. Rab. Bart., linis. 3238

Donbeim, Rheinftr, 53, fleine Bohnung, fowie fc. Chlaf. ftelle gu perm. Doubeim, Biesbadenerfte, 44,

i. Dfr. ju om. R. Biebriderftr 14. Friedr, Bild. Bagner. 1 3immer.

Monifeallee 3., Deb., Bart., ein großes, belles Bimmer ale Comptoir, Lagerraum ob. 2Bertfatt, gu permieten.

M bierftraße 50, 1 Dachgimmer, au permieten.

21 blerfir. 60, Stb., 1 Bimmer, ob. fpater gu verm. Rab. bei E Geig, Bob., 1. Gt. 450 Ju verm. Abelheidftr. 21, Man-

Jui an tinderlofe Beute ju per-Shone Sourt, Wohn, Bim, und

Ruche an tinberl. rub. per 1. Juli gu bermiet. Raberes Abolisaliee 28, B.

1 fd. Danj. an eig., fol. Frau auf fol. ober fpater ju verm, Bigmardring 5, Bart.

Bluderfir, 7, Bob., B., 1 Jim. und Ruche, an ft. Familie per 1. Oft ju vermieten, Raberes Bismardring 24, 1 St. 1, 3193 Dertramptrage u2, nave am Ring, 1 Bimmer m. Ruche, Bart., per 1. Oft. gu verm' 3835 8835

Dophemerftrafte 88, Mitteiban, 1 Bimmer u. Rache gu ber-mieten u. fogl. beziehbar, Raberes Borberbaus, 1. St. 3521 Caupere, leere Manfarbe bill. Bu vermieten

Greacherfir, 7. 1., r. Gine große, leere Maufarde fof. 3u berm. 4681 Goethefte, 5, Part. 4631

Sobenftr. 15, 1 Bim. u. Ruche auf 1. Ott. ju verm. Rab. Esbenftr. 3, Bart., r. 4673

Parterre-Bim. n. Siiche per 1. Sept. gu vermiet, Delenen-ftrage 10' 4459

10" 4452

Seienenftraße 29, 3. St., Ede
Belleright., ich. I. Ed. m. 3

Fenftern zu berm. 4467

Still undigt. 13, Mani. Wohn.,

1 Jim m. Rache fof. 3. bm.

Rah. Stb., 1. 3483

Bellmundftrafe 41, ift ein Bimmer, 200, im Dad, per fafort ju bermieten. 2819 Rab. bei 3. Dornung & Co., Safnergaffe 3.

Schone Manf. Boun., 1 gim., Ruche u. Reller, an eing. Berf. ober finberiofe Leute gu vermieten Rat. Rariftr. 9.

Stragaffe 19, Bob., Monjarbe ein Bimmer und Ruche gu Strengaffe 19, Borberh, Manf, ein leeres gimmer, ju ver-

mieten. mieten.

Sch. gr. Bimmer, event. auch Woobn. u. Schlafgim. mit 1
ob. 2 Betten zu vermietben
4899 Rirchgaffe 86, 2 L

mmer u. Rucht (Dachited) Sept. ju berm. Jac Cohne Enbwigftr. 8.

(Sin Bimmer mit Ruche gu bermieten. Bubwigftrage Baderet Bengel. Detteibeditr. 18 (Ede Weftenoftr.) 1 8:m. nebit Ruche, an rub

Rieter billig gu berm. Rab, baf.

Borberh, Bart. I. Blunich auch mobi., an brave dit. Frau gu perm. Platterftrage 46

Bimmer und Rude auf balb gut permietben. Bbitippevergftr. 2, Grtip., teeres Bimmer an eing. Berfon permieten.

Ranenthaleritrage 5, Mittelbau. ift ein ich. Bimmer auf 1. Auguft gu perm. Raberes Borberh., Bart. Rimmer fel au berm Wah

Bimmer fof. gu verm. Rab baielbit, 3., rechts. Domerberg 2/4, 1 ich., beigb, 986 2, Et., its. 3817

Sedanftr. 5, icones großes Bimmer nebft Ruche u. Reller auf 1. Dtt. gu bermieten. Dab Bart.

Sedanftr. 5, fcones großes Bimmer (mit Berb) auf 1. Oftober ju vermieten. Rab.

Salgaffe 16, Dinterb., 1. St., 2Bobu., 1 gr., 1 ft. Bimmer, Ruche, an fl. Familie auf Otiob. Seerobenfir. 9, Mith. 1 r., gr.

beigh. Manfarbe m. Reller au vermietben. chiva bacherftr. 47, ich, Monf.-Tiobn., Zim. n. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat, gu verm. Rab. 1. St 8502

Beitignr., Bbb., fc. und Ruche, auf 1. Oft, ju verm. Rab, Frantenftrage 19, 306. Bart.

Dotheim, Rabe Babnhoi, Bimmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp. gu perm. Rab, bei Guft. Etabl, Biegbabenerftrage 62.

Balfongimmer mit 2 Betten in gutem Privat-Saufe mit go. ohne Benfton vom 6. Auguft an auf ca. 3 Wochen gu vermieten. Dab, in ber Erpeb

Möblirte Simmer.

(Sin chones mobi. Marj. Bim. gu vermieten 20 Albrechtftr. 4, Sth., 3 St. Beff. I. Mann od, Gefchaftsfri.

erh. bill. mott. Bim. Abierftrage 16, Stb. (Sin anft. j. Mann erhalt fchenes Bismardring 7. D., 1. St. r.

Binderfir. 3, Ditt., 1, Gt., r., erhalt reinlicher Arbeiter 8837

Blücherftr. 11, III r., mobi. Bim. 3. vm. 4500

Bleichftraft 27, 2, Gt., x., Bimmer m. 2 Betten fof. m. Mittagetiich gu verm. Beini. Arreiter erhalt Schlaffrage 14, Stb., 1. St. 4315

Schläfer erhalten Roft u. Dobheimerftraße 22. Reint, beff Aro, erb, Schlafft.

beimerfit. 46, D. B. I. 718
Shou mobil, simmer fotort gu vermieten. Dopbeimerfte, 85, 866., 3, St., l. 3475 6 reinl. Arbeiter erb. Schlaffelle. Trubenfrage 8, 2. St., r. 3229

202 del. Bim, ju bm. Druben-ftrage 8, 1., L. 4407 Gin ober zwei anft, Arbeiter erb. fof. inbbl. Simmer. Emfer-ftrage 40, 1. St., L 8410

Schones luftiges mobi, Bimmer emferftr. 75, im Laben. 4538 Cleonorenftr. 3, beff. mobi. Bim. 4708 biflig ju berm. 4708 für 1 Bferd per 1. Ott. 3u

Schon mobil. Bimmer mit ober ohne Benfion an fol. herrn gu bermieten. Ras. Branten-

ftraße 23, 2., l. 8100
Treundl. möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichftr. 45, Stb.,
1. St., its. 4719
Triedrichstraße 47, 3, Et., Zim
mit Benfton für ifr. Herru ftraße 23, 2., L

2409
2 fcone Schlaffiellen für orbent-liche Arbeiter fof, 3. vermieten Gelbftr. 10, Loben. 4479

(Solbgaffe 2a, 3. erbalt reinlicher Arbeiter Roft unb Ponis.

(S neifenaufrage 8. Dib., 2. Gt. t., mobl. Bimmer fofort permieten. Gut mobi. Bun, ju perm. ber 3ch. Gneifenaufte. 8. Stb.

1, 61./ G uitab Abelfftr. 5, 1., gut mobil. Balfongim. (Breis 20 Mt

1-2 anft Beite erhalten gutes Logis auf gleich 1150 hermannftr. 8, 9 St. I.

ermannftr, 6, t. anft. Derrn Roft und Logis erbalten. 9785. Bart. Gine Echlafftelle

m bermieten. Rab. hermann. trafe 17, 1 Et. L Serrngartenfrage 5, eleg, mobi Gin Arbeiter findet Gniafftelle Beienenftr. 9, Grontfp. 8898 Steinenftrafe 54, Bou, 1 St. erhalten auft. Beute Roft und Sellmundftr, 46, 1., i., erbalt anft. junger Mann Roft u.

Logis. 5 ellmundir, 64, Stb., anft, Mann Logis. Treundl. mobil. Bimmer Betten an beffere Arbeiter m Roft gu bermieten,

Johnftrage B, Bart., rechts. abnitrage 3, ftb., 1. St., t. mobl. reinliches jep. Bimmer billig gu berm. Min, junger Mann erb. bill. Bogie m. Raffee, Bart . Bim. Rabuftrafe 4. Bart. n guter Fammie ift ein befferes

mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfton ju berm. Schierfteiner-ftrafe 17, Part, Rabe Raifer-Friedrich-Ring. Sob, at. Dame ju verm. Rab Raifer-Friedrich-Ring 45, Binterb

Gin fein mobilries Bimmer in 4898 Rirdgaffe 54, 8 St.

Marttfir. 12, 3. St. (Schloft-play), bei Schafer, erb. ein nur anft. junger Dann ich. Logis mit ober obne Roft. Beini, Arbeiter erb. Schlafftelle Mengergaffe 35.

(Gin reini, Arbeiter fann echia). ftelle erb. Raberes Moritftrage 9, DRtb., Dad. Deroftrage 6, 3. St., tommen beffere Arbeiter Roft u. Bogis er balten.

Dengaffe 9, 8. St., I., erhalt ein anft. junger Mann gute Roft u. Logis auf gleich. (wochentl. 4571 Dianienftr. 2, B., erb reini, Arb. Roft u. Logis. 4683

Dranienftrage ba, Dinterbaus, 3. Stock. 4858

Pagenftecherftrage 1, 2. Stod Denie Beute erbalten Roft und Denie. Rielifftr. 4 3. 6861 Deint Arb. erb. Roft u. Logis Roonftrage 5. 2639

2 reinliche Arbeiter tonnen Bogis erhalten

Romerberg 28. 8. St., I. 1 bis 2 beff. Damen erhalten ficon mobt. Bummer mie Benfion Gaalgaffe 12, 2., bei Bimmer gu vermieten

Gebanfirage 5., 31 Sebanplat 9, 1. r. 4696 1 reinl, Arbeiter t. Schiafftelle erh bei G. Bund, Rt. Schwal-bacherftrage 5, 2, 4391
Gdwalbacherftr. 17, Sth., 1. St., g. Schiafft., febr bill. 4, berg. Schiafft., febr bill. g. ver-

S dwalbacherfit, 59, 2. St., t., mobl. Bim, m. gut., burgerl. Benfion gu bermieten. 21 uftanbige Arbeiter erhalten Schlaffelle, Schachtfruße b,

mieten.

Bob Bart. 1582
Bort reinliche anftand. Arbeiter erhalten fanbere Schlafftelle Schierfteinerftr, 19, B. D. 1579 Ginfach mobl. Bimmer fotort bill. 11, 2. Sth., 2. St., r.

Steingaffe 11, 3. Gtod, L., gut mobilirtes Bimmer ju ber-Tannueftraße 27, 3, möblirte Mani fof. ju berm. 4541 Zaumusftrage 27, 2., mobiliter fol. 2010 und Schlafzimmer fol. 30 vermieten. 4542

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mr. 60 an vermiethen, Taunusftr. 27, 1. 4220 Sunger Diann erhalt Roft und Bogis Baltamftr, 25, 1 r 1412

elleipfir, S8, 1. ichin wu Rimmer mit ober Benfion an bermieten.

about the second Marterre-Bimmer mit 1 1 su vermeten. Dortftrage 9,

Gine icone Mamarte pun vermieten Porfitrate 12, (Em mobi, Parietregimmer galfon fofort gu pern.

erfr. in ber Erp. d. 2) ortfir. 4, Stb., 1, Gt., 1, Bl., 1, Sintad mobl. Bimmer an i Mann gu berm. Bimmermannftr. 3, 5., 1, Et

Benftonen.

Villa Grandpair, Emferitrafe 13.

Wamilien-Benfion Glegante Bimmer, großer Garten. Baber.

Saben.

Labeniotal im Soufe Romen berg 16 mit Bimmer u. Ride. event, auch mit großerer Wohnen p. 1. Juit er. billigft ju vern billigft gu verm. Maberes Abelheibftrage 47, be M. Minnig.

Schöner großer 180: Laden, Renbau, mit Labengimmer, Gat

Gieftr., fofort gu perm. Gimler. ftrage 10. Rab. Beib., B. t. Eitvilleruraße 17 ich, Laber mit Bubehor gu berm, 4637 Raberes Lenble, Stetsberftraße 32.

5 et manuftr, 3, 2, St., L, ift en Laben, nebenan mit ur Speifewirticaft, Dobeigtidh ob. Biligle, gleich ob. fpater ju rei

Der pon herry Simon Meyer jest benuste 20 ben Bellmundfrage 43 if per 1. Januar 1905 (m. früher ob. fpat.) mit anflogen. ben großen Lagerraumen jebem größeren Geichaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Eborfahrt, hofraum und Rellerraumlichteiten vorbant. Rab, bei Adolf Haybach dafeibft.

Schöner Laden

mit Bohnung, feither an Rolonialm . G. mit Erfolg bert. per 1. Ott. 3. berm. Detberit. 12. Reberes bei Schwank.

Geuremburgftr, 11, frbi, Laben mit fl. Wohn, event. Berfit, od. Lagerraum, auf 1. Di in verm. Rab. 1. Stage. 975

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju verm.: Großer Jaden,

ea. 103 D.Mer., mit hor, and far Burean. heigung, eleftr. Licht. Leucht- nud Beigaas. Wagemann, 2018 ftrage 25.

Der von herru Schneibermi Walter lange Johre in gehabte Laben ift per 1. Offi mit ober ohne Wohnung cober weitig ju permieten Rab. Ma gaffe 19, Baderlaben.

Practvoller faden mit Soufal u. Entrefol in bein Beltacitet gu berm. Rabburg. Paubureau, Blichelsberg & 330 2) ebgergaffe 18, Laden a ober ohne 8- Bim. B. gu vermieten.

Laden,

ca. 65 D. Mir. (fann cal Bunich abgetheilt werben, Labengimmer ob. Labenraum) febr geeigner für Zapeten ab. Spielmarengefdaft, p. 1. Mpri oder fpater gu perm. Rat Moripftrage 28, Compt. 4541

3111 mit a

Rauenthalerftrage 5, ber Mingliede, ift ein ichoner einet für ein Geschäftslotal, iefert gern oder Raftrgelchaft, iefert geben Rab. Bob. B. 3855

Gewerbehalle, eine Schwalbacherftraße 10, ertieten, fowie ca. 800 qm ber, ju vermirten. Rab, Rhein-

Malbitust 2, bei Dobbeim ein ichoner größer Laben mit ichen greit, fat jedes Geschäft augurt, fat, preistw. git verm, R. Gigent 1. Et. 1305

3m Saufe Römer.
benfofal m. Zim. u. Küche fof.
per 1. Inii bid. gu verm.
gib. Abelheibstr. 47, Bart., bei A. Minnig.

1 Laden

Her

47, be 1801

t,

miles

15aben 4637

etoben-

3891

etett

1318

en

nk,

ı,

br.

11ens 1996

rmeibre einame State onber Sta

mit 2-Bimmerwohnung, Buritude, Remife u. fleinem Bed getignet für Biligle einer anngiteier Lage ber Stadt per 1. Cft. preidwert gu vermieten. Get. Offerten unter P. S. 100 on bie Expedition biefes 3808

3808
Dorttrage 27, Ede o. Gneufendustrust, ift ber Edlaben mit tetenzimmer, 2 Reller, Rüche u. 3 Brentipiggimmer auf 1. Ottob, porm. Breit 700 Mt. Raber 1 Fioge, lints.

Bierftadt, Bubeimfrage 1, doner Ediaben m. 2.Bim. a Rude, event, Berffiatte u. fr.

Werhitatten etc.

Veinkeller für ca. 75 und mit Gluidenlager, mit ober mem. Maberes bajelbft bei

3m haufe Abeibeibftrage 47, Beinteller f. 20-25 Gtd., pre fofort billigft gu verm. Rab. briebt bei Minnig. S870 I beibeibftrafe 83, Weinfeller u. Padranin ju vermieten. Rab.

Moiftrafe 1 find auf 1. Ott, große belle trodene Lagere tinne, fur jebes Gefchaft geeignet, anie in ben Seitengebanben Woh. angen bon 9 und 3 Bimmern, niben, auch werden Benfions-erte angenommen. Ber Oftober erdunge gaben u. Wohnungen m Borberbaufe. 108

Poper u Bureau-Raum (letterer hadpart.), 230 qm Bobenfl., at tu um, Bismardring 3. 3757 In meinem Renbau Dopheimer-trafe 84 ift eine ich. Wert-im ben en. 50 O. Ditr., febr miner für Tapegierer ober fonit. erhift, mit ober ohne 2 und Simmer Bobnung auf gl. ober brm. Ph. Schweissnth, Rubesbeimerftr, 14. 4890 erfratt für rub. Betrieb mit

fl. Bobn, fof, ober fpat, 34. Dobbeimerfir 106, 3103 Genderftrage 17, faone, belle Berteb, it rub. Betrieb, a term Rab. Lenble, Ger

Sthatterfer. 7, großer, beller abgeichloffener Bagerraum m. sine 2.Bim. Woon, gu vernt.

Erbacheritr. 7, erfftatte mit 2.Bimmer. obnung auf Ottober ju ver-ern Rab. 1, St., 1. 4526 M Bertftatt mit Lagerraum

Granfenftraße 18.

Barienauftrage 5, 2Berthat-und ichoner hoffeller an mairten 8474

neisenaustraße 9, Dortftraße. Schone Automou. Rellerraume gu verm. Sternbenfir. 30, B. Denitrage 4, wertn. m. Wohn. auf 1. Buit ju berm. Rab.

Bim. u. Ruche auf 1. Ott. Rab, b. Beil. 43 8

engraum ob. Lagerraum, geint, beller, mit Aufgug. geint, jum 1. Oft. ju pm. Johnar, 6, 1 Gt. 2614

Weinkeller ober foater ju bermietben. tweithusftr. 10, 1. 3436

Reller, 50 qm. per fot. Ritolashunge 23, Bart. 6635 Detteibedfir. D. Ede Bortfir. Bureau mit Sintergimmer,

97r. 188.

birefter Ging. bon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu verm, Rab Borfftr. 22 bei Stein ober Luifenftr. 12 bei Bo, Meier, 8228 Rauenthalerfir. 7, ichone belle 2Bertftatt ju berm. 9441

Dichiftrage 4. ichone belle Werte ftatt billig gu vermieten. Rab, im Baben.

(Sine Wertftatt ober Bagerraum 290 qm groß, mit ober obne Bohn. fof. ob. fpat. ju bermieten. Riebiftr. 22.

2Bertstätte

gu verm., auf gleid, Steingaffe 25. Scharnberfeit, 14, Stallung für 3 Bierbe, Reftife gu berm. Bu erft Frantenftr. 17. 8678 Reiler, ca. 100 qm, geeignet für Apfelmein, Rartoffeln etc. Schierfteinerftr. 18.

Weinkeller

mii Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben ju lagern, nebft Saghalle u. Bureau ju vermieten Schierfteinerftr. 18.

23 fibite 2, bei Donheim, Bohunngen, Ruche, Speife-fammer, Glof. im Abichl., in fr. Lage, fof. preiswerth gu berm. Rab. Balbfte. 2, 1.

allufferstraße l, 1 St. r. ist ein im Souter, beleg, ca. 41 qm groß, hell. Lagerraum, ev. m. 20,00 qm gr. Bircan p. sof. 311 verm Rah, bas, 1. St. r. 97 perm. Rab. bai. 1. St. r.

2Bellripftraße, eine mittelgt. Bertfiatt mit Lagerraum mit ober obne Wohung auf 1. Dit. Rab. Franten-ftrage 19 B.

Bäderei

billigft gu bermietben. Raberes Bellrititrage 49, 1.

Gr. Lagerranme mit ober ohne Mufgug gu verm. Bellrinftrage 43.

erfftatte, febr geeignet für Ebengier, fofert ober frater ju bermieten. Raberes Beftenb. ftrage 20, Øth., 2. St., r. 4523

Großer Lagerraum ober Bert. Ratte nebft Romptoir und Reller mit ober ohne Bobnung D fofort ober fpater gu berm. Rab. Friedrichfte, 8 bei heren Tap. Bremfer ob. beim Bef. Wilhelmftrage 10a, 3.

Yorthraße 4 1 2Bertftatt im Couterrain per 1. 3uli gu vermieten. Raberes

2) orfftrage 11, 1 Conterrain als Bertfiatt ober Biafdjenbiert, mit ober ohne Wohnung auf gleich fp. gu verm. Raberes 1. Gt

hausverwaltung

überninmt janberes Ehepaar.
Dff. u. W. 12 poftlagernb Biemardring.

3. Bimmerwohnung mit Busebor per 1. Oftober gu vermieten. Grabenfir, 24.

CONTRACTOR OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND A Weinfässer,

frifd geleert, in allen Größen gu baben. Abbrechtftr. 32. 3476

Blasdach,

Porzellan=Oefen

Luifenftrafe 33. Tuchtiger

Branit = Steinmet,

m. and Schrift hauen fann, gef. Frin Deder, Blatterfir. 17. 4718 Bucht, Dabchen, am liebften u. Banbe, ale Sausmabchen geg. boben Bobn gefucht. Dellmundftraße 54, Bart.

Brennabor Rab, ertra part, für Gefchaftsgroede febr geeignet, foff neu, preismert ju ver-fanfen G. Grofer, Dechanifer. Micheisb. 8, 1, Telef. 2213. 4701

Deell! 2 Schweit, alleinft, 21 u. 24 3., Barbermög, je 880 000 D., möcht. f. fof. mit ehrenhaft. wenn auch gang ver-mogenblof. herrn verheiraten. -Mufricht Bewerbg. u. "Beritas", Beritas", Berlin R. 39, erb.

Ed. Bimmer, Reng 2, 2, St. Ede Friedrichftr.

Wirtichaft

bom tucht., jablungsfähigen gad. mann fofort gu mieten gef. Rab.

Belles, gr. Bimmer an 2 beffere herren, Woche Dt. 2.50, ju vermirten 4712 Cebanftrafie 14, 3., r,

Sandwerfer,

50 3. alt, Bitmer, eigenes Saus, ermacht. Rinder, ficheren Berbienft, wunfct fich balbigft m. orbnungtliebender Berfoni, gindlich gu ver-beiraten. Off, pofit. u. H. R. 107 Relfterbach a. Dain nieber-

aulegen.

1 tuchtiges Alleinmadden, vont Lande, findet fof, Stellung Porfur. 1, 1. Junger Bochenichneiber griucht 2Bellriprage 3, 4684

"Continental"-

oder "Williams", Mafchinenidreiber m. Sprad. feuntuiffen fotort gef. nach aus-marts, ff. Salair, R. b. Stritter's Majdginenidyreib Inftitut, Roberallee 14. I.

Rind (Mabchen) wird in gute Bflege genom. Off. u. R. 1611 a. d. Erp. b. Bl. 4611 Dabmaldine, fait neu, tabell., bill. ju bert. Friedrichfte. 45,

> waft neue Laben Ginrichtung.

paff für Sigarrene ob. Drogen-gefcaft, billig ju vert. Schwal-2 tompi. Richeneinrichtung., Rleiberf trante, billig, bei W. Harb, Schreinermeifter, Bleich.

120 Garben hafer,

fowie eine Goube fauler Diff bill. C. Capito, Molerfir, 56,

Ranfmann, mit ber Buch-ffibrung u. Rorrefpon-beng vertraut u. in Rechts. fachen erfahren, fucht unter beideibenen Anfprüchen per fofort Stellung. 4703 (Beff. Dff. u. J. B. 4703 an

bie Exped. b. Bi. Piano, ja verfaufen 4704 Bleichfte. 14. g., 1., r.

Bivet gut gearbeitete Bettlaben

(2-fchl.) mit Matragen billig gn verfaufen, Moright, 17, 1. 4578

Ralfbrenner: Berb 1.10×0,70 m groß, an verfaufen Rijehiftr. 91, 2. €t., rechts. 4577 21 uegebrifch (nugo.) f. 24 Berfonen, Schreibpult (eichen), Büchericht. (tannen) bill. gu vert.

Friedrichfte. 25, Stb.

4695

Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei.

babn gur Berfügung.

Sommerfest 200

findet nunmehr am Dien Stag, ben 9. Anguft, bon nachmittage 6 Uhr ab, im Garten bes Restaurants "Waldeck" (Chr. Thon). Aarstraße, fatt. Wir laden hierzu unsere fantlichen Minglieder nebft Familie und alle übrigen Barteigenoffen freundlicht ein. Für Unterhaltung ift bestens Sorge getragen und fleben zu spater Stunde noch Extrawagen ber Elektrifchen Straßenstahr um Recionne

Der Borftanb. 3. A.: Dr. Alberti.

Garten-Schläuche

U. A. Stoß, Taunusstr. 2. Telephon 227.

Gin fast neues Volle-Kleid und ein sehr sch. Organdy-Kleid find sehr bill gu vert. Bilbeiminenftrafte 8. Grage. Angufr. von 10 bis

Familien-Grammophon mit 18 Blatten Trauer halber bill. Oranienftr, 11, Sth., 1. St.,

Beinendamaft = Tifdgeded für 18 Berf., fowie gut erhaltene Bettwafche gu vert. Bu erir. Ein (d., neues, b., I. Bimmer (1. Gt.) gu berm. bei 2Berf. Gelbftr. 12. Flechten, Haut-

ausschläge, Gefichterote, Ent-Beine, Bundfein, aufge-ibrungene Daut, Froftbenlen

Brandwunden ze. befeitigt in geeigneten Fallen bie von bervor- ragenden Mergten empfohlene

Wenzelsalbe.

Bramitrt mit Berbienftreng, rothe Rreng- u. gr. golb Me-baillen. Erfolg burch gapfreiche Mittefte nachweisbar.

Erhaltlich in ben Apotheten, Breis 1 Mart. Biesbaben: Sanptbepot Biftoria-Apothete.

Rpt.: Myrrhe 2, Camphor 1,75, Beihrauch 1,75, Terpentin 1,05, Peru-Batjam 0,875, Bieiweiß 0,85 Diivendl 10, Fett 9,6, 28achs 7,7 Rofendl 0,01 gr. 194/123



Gefellichaft "Lohengrin". Dente Conntag, ben 7. Muguft : Große humorift. Unterhaltung mit Caus

im Saalban "Bum Burggraf" (Balbftrage). Anfang 4 Hhr.

Der Borftanb.

Variété Bürgersaal,

40 Emserstrasse 40. Haltestelle der Elektrischen Bahn.

Mizzi Löwinger, Liedersängerin. Schorschl Eckert, Komiker. Freds Desmonds, Soubrette. August Melliner, Prestidigitateur. Little Smith, Comedy Sketsch, First class Soprano and Bariton Singer.

Me and Ree, American-Burleske-Comedians. Aufaug täglich S Uhr abends.

Bei ungunstiger Witterung finden Sonn- und Feiertags auch Nachmittags Vorstellungen um 4 Uhr statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Carl Wolfert.

Um den zu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich farf brungenden Berfehr bei ber Raffanischen Spartaffe behuis Anlage und Rudnahme bon Spareine lagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere biefige Saupt. faffe - Abtheilung fur Unlage und Rudnahme von Gpareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - die Sonnund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für den porbezeichneten Beichaftsverfehr geöffnet jein.

Biesbaben ben 22. September 1902.

Direttion ber Raffauifchen Landesbant. Regler.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Biffa, Dobeninge, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Sich ichmer Garten, jum Breife von 110,000 Mt, burch Biffs. Schuffer, Jahuftr. 36, Biffa Rerobergstrafe. 12 Bimmer, iconer Garten, alles der Reu-

gest eingerichtet, billig ju verfaufen burd birth. Schuffter, Johnftr, 96.

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, schangter, Jahnftr, 86.
Ponibed, Daltestelle ber Eister. Bahn, gesunde Lage, zum Pertse von 60,000 URL, durch
Wentabled hochseines Stagenhaus, 6.-Jimmer-Wohnung, Raffer-spriedrich-King, sowie ein solches von 6-Jimmer-Wohnungen, aus urster hand vom Erdater, durch

Menes bochfeines Etagenhaus, Plübesbeimerftraße 36.
Menes bochfeines Etagenhaus, Plübesbeimerftraße, 6-Zimmer-Wehnungen, Vor- und Hitter-Earren, billigst burch
Weith Schufgler, Jahnkr. 36.
Menes Etagenhaus, 8-4-Zimmer-Wohnungen, am Kaifer Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untopen einen Ueber ichnis von 2000 Mt., burch

Penes Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder eitod schne 3-Zinlb. Schüftler, Jahnfrife 86.
Renes Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder sird schne 3-Zimmer-Bobnungen, Fortzugsbalber zu dem billigen Preis von 38,000 Mt., durch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36. Hans mit Laden, Thorsabet, Hofraum, Webergasse, remixt Laden und Wohnung frei, burch Weites Haus. 3-4-Rimmer-Bohnungen, in weichem eine

Remables haus, 3-4-Zimmer-Bobnungen, in welchem eine flotigehende Gaderei berrieben wird und prima Geschäftslage Angahlung 10,000 Mt. burch

Bodfeines Gtagenhans, 64 Bintmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Bahnhof, für Potel-Reftaurant eingerichtet,

untet gunftigen Bedingungen burch Bilb. Coffffer, Jahnftrage 36,

Rentable Gefcaftshäufer in allen Lagen burch Wilh. Schuffler, Jahnfte. 88. Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werben ftets nachgewiefen bei billigem Bintfug burch 7964 29ib. Schufter, Jahnftraße 36.

Bärenstr. 4, I., II., III.

Niemand

liefert Ihnen Möbel, Betten, Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion, Manufakturwaren aller Art von I Mark Abzahlung an, als das gross-städtische Möbel- und Waren-Kredit-Haus

J. Jttmann, Wieshaden,

Total=Ausverkauf

wegen baldiger Geschäfts=Aufgabe.

Um binnen kurzer Zeit wollständig zu räumen:

97r. 183.

sämtliche Lagerbestände

Rlusen

Costumeröcken, Matinées, Morgenröcken, Gürteln, Schleiern etc.

Damenhüten

Blumen, Federn, Spitzen, Bändern, Agraffen etc.

unter bisherigem Pre's.

Von der ausserordentlich günstigen Kaufgelegenheit überzeugen meine Schaufenster.

Wilhelmstr. 34.

Wilhelmstr.



Welt-Ausstellung Paris 1990.



Goldene Medaille, höchste Aus-seichnung für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen sind mustergültig in Gritzner-Nähmaschinen sind hochfein in Aus-Gritzner-Nähmaschinen sind unübertroffen in Gritzner-Nähmaschinen Leistungsfähigkeit. Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nihen vor- und rückwärts.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.

!Damen=Ronfektions Versteigerung

Bufolge Auftrags ber Firma M. Schloss & Co. berbeigen ich wegen Gelchafts. Berlegung Montag, ben 8., Dienftag, ben 3 und Mittwoch, ben 10. Anguft, bormittags 91/2 und nag mittags 21/2 Uhr beginnenb,

nachperteidnete neue Damen-Ronfettion und gwar: 300 Berbft Jaquette, 150 Berbft-Roftume, to Rinder-Jaquette und Rteibchen, 60 Jupon-Unterrode, 150 2Boll- und Baid blufen, 50 Berbit: Baletote, fowie 1 Boften Binter Capes und Jaquette

bffentlich meiftbirtend gegen Baargablung.
Sammtliche jur Berfteigerung tommenben Baren find mobers und ift fomit die gunftigfte Belegenheit geboten, ben Derbft- und Wintert ebarf ju beden.

Befichtigung 2 Ctunben vor Beginn.

Auctionator und Tagator.

NB. Die Berfteigerung bes Reftlagers erfolgt. um bas vere Botal Lausgaffe 32 (Abler-Terrain) mit vollftanbig friffen



Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Ferniprecher 235 liefert sämtliche Kohlensorten fowie Coks n. Briketts bon nur erittaffigen Bemen bes Anbrgebiets; fowie Brenn- und Anzundeholz ju ben jur Beit ganfligen

Tagebpreifen, melde im Gefchaftelotale eingefeben werben tonnen.

Erste Rheinganer Weinessig-Fahrik Scaterstein Martin Prinz Rheingau

(das Lieblingsgetränk am königl. Hofe) empfiehlt in vorsüglicher Qualität

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59,



NEU:

Wiesbadener V Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für's Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerts. Mit Silben-Preis-Ratsel. | D.R.G.M. No 20640 | Preis-Ratsel. Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Ratselliset

NEUI

(s. S. 3 der Aprilnummer). NEU

6

Täglich Grätisausgabe an folgenden Stellen: August Engel, Kgl. Hoffieferant, Taunussir, 19 a. 14.

and Filiale: Wilhelmstr. 2 C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Dentsche Nähmaschinen-Gesellschaften Ellenbogengasse 16.
Carl Cassel, Kirchgasse 40.
S. Noher & Co. Marktstrasse 34.
P. A. Stoss, Taunusstrasse 2.
Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.
Carl Schlipat, Webergasse 10.
Ed. Rosener, Kranzplatz.
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.
Hans Wunderlich, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 58.
J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.
Nicolaus Kölsch, Kgl. Hoflieferant, Friedrichstt.
Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse,

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgust,

Hôtel Einhorn, Markutrasse.

Heinr. Külzer, Central-Bodega, Webergasse 23.

Rathskeller, Marktplatz.

A. Koecher, Kranzplatz 8]4.

Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Expedition des General-Anzeigers, Mauritius II. Regelmässige Vertellung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden,



Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

6. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Committee and State of State o

Wasdypfähle

Teppidiftangen empfichit 48: 2. Debus, Roonfir. 8.

Rottannene Stangen gu Baumftühen empficht 4354 2. Debus, Roonfir. 8.

per Pfund 5 Big., im Beniner

W. Hohmann, Cebanftr. 3. Telefon 564. Arbeitshofen!

Engl L Bofen in grau u geftr. D. D. 2.50 an. Zwirnbofen ir grau n. geftr. v. Mt. 2.50 an. Tuch-bofen in grau u. geftr. v. Wt. 3.50 an, Rompl herren- u. Rnaben-Anguge empfiehlt 4643

Heinrich Martin, Diengergaffe 18.

Früh Aepfel

per Pfund 10 u. 15 Pfg., im 4581

W. Hohmann, Cebanfir. 3. Telefon 564.

Zigarren! Bare. Große Muswahl. Karl Reimer, Brima Mauritineftr. 10.

Louis Becker, Weingutebefiher,

Deidesheim (Bibein). Beifimeine von 50 Big. per Liter. Flafche an. Rottveine von 80 Pig, ber Liter Blaiche an. 4432

Bertreter gefucht.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Obrioditechen gratis.

Schirmreparaturen u. Ueberziehen billig in gewünschter Beit. 4224 Etod. n. Schirmfabrit Renker, fynalbrunnen ftrage 6.

Makulatur per Centner Dit. 5 .ju haben in der

Expedition Wiesb. General = Ang.

500 Mark

gable ich bem, ber beim Gebrauch

Rothe's Bahnmaffer & Flocon 60 Bi. jemais wieber Babnichmergen befommt, ober aus bem Munbe riecht.

Joh. George Kothe Nachfl. Berlin. Biegbaben ber Alpotheter O. Siebert.

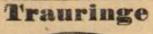
Celbftberfettigte Möbeln,

als Rieider, und Ruchenidrante, Bettftellen, Rommoden, Bertifows, Tifde, Stuble ufm. ju verfaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter,

Grüner

Papagei

entflogen. Wieberbringer erh. Belohnung.





bas Stild von Mt. 5.— an. Friedrich Seelbach, Uhren, Goldmaaren und Optifche Artifel. 3135

Eigene Reparaturmertflatte. 32 Rirdenfic 32.

Solid gearbeitete

Möbel, Beiten 11. Politerwaren

empfiehlt in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhanding, 3727 22 Michelsberg 22.

Che Gie 3bre Gintaufe int Musfiattungen machen, bitte ich Sir, mein Dobel-und Betten-Bager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten polirte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Ruchenmobel, belle u. buntle Schlafgimmer, fomie gange Uneffattungen ju außerft billigen Breifen, 13 W. Heumann, Selenenftr, 2.

Bettem.

But gearb., tompl. Betten, 35 bis 180 DL, mob. Bettfiellen 6 bis 60 DR., Sprungrahmen 22 bis 30 DR., Matragen in Strob., Ceearas. u. Wollfüllungen 5 bis 20 Dt., Dedbetten, Riffen, Rapot- u. Rog-barrmatraben in beften Bullungen u. Bejugen enorm billig. Riefige Hudwahl in allen Großen.

Philipp Lauth, Biemardring 33. Telefon 2893

Möbel!! in größter Auswahl zu billigft. Breiten, vollständige Ginrichtungen für Brautausftattungen in geichmadvoller Bufammenftellung u. mod. Musführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co 2Bellrigftr. 20. 8940

Für Brantlente.

Gut gearbeitete Mobel. meift Dandarbeit, wegen Erfparniff ber boben Laben. miethe fehr billig gu ver-faufen: Bollft, Betten 60-150 ER, Bettit. 12-50 ER., Rleibericht. (mit Muffan) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertifoms (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-34 M., Rücheniche. 28-38 R., Springe, 18-25 M., Matr, in Geegras, Bolle, Ufrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Copbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Beschtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Kücken- u. Frumer-tische 6—10 M., Stüden S.—8 M., Copba- u. Bfeilerfpiegel 5-50 DR. u. f. w. Große Lagerraume. Gigene 29erfft. Granten-ftrafe 19. Mui 2Bunfch Bab-Granten. lungs. Grieichterung.

Haut-C. Harnleiden Schwächezustände, spoziell veraltetaundhartnäckige Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2, 1615 Proip u Must. Diefret u. franco.

- Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches durch unser orientation of the Kraftpulver, preisgekrönt gold.
Medsillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8.
Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebranensaw Postanw. od. Nachn. exkl. 1427/63

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königsgrätzerstrasse 78,

Bilfe Crwig, Samburg

Hilfe g. Blutstockg. 956/472 Sternstr, ba, Rackporto erb. . b. Blutfto., Riemann Bilfe Samburg, Rengeiftr. 40.

Dilfe * geg. Biutflod. Timer-man, Samburg, Fichtefte. 33, 1519,67

Schreibmeschinen - Schulp System Remineton Tag- und Abendkurse Kostenloser

Heinrich Leicher, Quifenplat 1a.

Bertauf von Ecbreibmaichinen, nur erftflaffiger Sufteme gu Driginal-Preifen.

Heinrich Leicher. Luifenplat in. 2914





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eing richtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit. Neu für Wiesbaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang-sodass sich die einzelnen Würfel

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thursn versehone, 12 bis 50 mm grosse Kammern, welche durch Arnheinische Sieberbeiteschlösser vom Miether selbst verschlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern (1-14, Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkseten und Ahnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die elsernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verachlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Carried Constitution of the Umzüge unter Garantie in ber Stadt und

über Land, fowie fonftiges Ron-fuhrmert beforgt ftets 3127 Philipp Rinn,

Arbeiter tonnen noch guten Mittagstifd

erhalten

Ein feit 50 Jahren mit beftem Erfolge beiriebenes Colonial-marengeschäft, in befter Lage Biebrichs, ift gn verm. 4532 Elifabethenftr. 14. PROPERTY AND DESCRIPTION OF THE PARTY AND DES

Conune, Saustieider, Bieuren werben till, u. geschmadboll angefertigt, getragene Rieider aufs Reuefte moderniftet, Renderungen werden ichnell und billig teforgt Bellmunbftr. 49, 2 linte.

Durdaus berf. Coneiberin, wit guten Empfehlungen, fucht noch einige Tage in ber Boche Beschäftigung, Raberes Frankenftr. 23, Bob. 2., t. 4900

Ert. grundt, Riabier., Gefang. Methobe, Borgugt, Referengen G. Schloffer, Duftliebrer, Gecrobenftrage 4.

Bioliu- und Stiabicrunter-8 M. b. 2 Stb. modentl. 8790 Schwalbacherftr. 59, 2. Gt., r.

Lamfgelüche.

Ein kleines hans, in guter lage, ju taufen gefucht. Dff. u. R. 100 an bie Erp. 29L

Gebr. Eisichrank fowie Babewanne gu faufen ge-Raberes in ber Erpebition

gu faufen gefucht. Offert, mit Grobe m. Preis u. J. W. 100 a, b. Erpeb. b. Generalang. 4671



Matraken, Strohläcke,

tauft man am beften u. billigften

Wiesbadener Bettfedernhaus, Manergaffe 15.

Gingiges Spezialgeichäft am Blate. 2959 Billiger ale jebe Ronfurrens Rur prima Baare wirb verarbeitet.

herrigaftl. Biebricherftraße 23/25, gu verfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimerfirage 3 B. oder durch jeden

Villa Stolzenfels,

Agenten.

Sonnenberg, Bierftabterftr. 14, in id., gaubfr. Bobent., berrt, Fernblid i. b. Umgeb , 20 M. b. Kurb., anmittelb. Berb. m. b. Ant. u. eleftr. Babn, entb. 14 gr. Raume, Bab, Gas, Ralt. u. Barmwafferl, n. reichl. Bubeb. ich., gr. Garten, für 2 Familien einger., ift billig gu vert., eu. gang ob. get. gu vin. Raberes beim Befiger bafelbft.

Die Billa Beinrichaberg 4, feith' Inftitut Bolff, mit 14 mit allem Comf. b. Rengeit, Centralbeigung ac, eingerichtet, ift auf fofort ober fpaier gu vermieten ober ju verlaufen. Rab. Eifa betbenftr. 27, B.

Denban! Weichafes u. Wobnh, in Fabritfiabtden am Rtein, verfebrareiche Lage, bill. ju vert, event. ju vern, Mab, in ber Erpid, b Bt. 4390

frifent-Einrichtung gang ober gefeit gu veet. Off, unt. 3. R. 4655 an ben Berlag. 4657

handkarren, int Gartner, ferner 1 Schrotteiter, für Roll-fubrwert geeignet, zn vert. 3492 Weiner, Mauergaffe 11. Gine neue Federrolle, ver-ichiedene neue Handlarren, für Tapezierer, Flaichenbierbanbler,

auch fonft für jebes andere Ge-ichaft geeignet, zu verlaufen. Lingoler, Bagenbauer, 3544 Dobbeimerftr, 88

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragtraft, 1 fdwere fteife Rolle 100 Etr. Trag. traft und 2 gebr. Breats, 6 und

Sfinig billig ju verf. Dopheimer-fir, 101a bei gr. Jung. 913 Feberrolle 45-50 Etr. Tragtr. gu bert. Oranienftr, 84. 708 Ein neues Schreiner, ob. Zape.

Karrnchen

mit Federn ju berfaufen, Dafelbit find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe n. ichwarze, ju verlauf. am liebften gufammen. Dodiftatte 16.

40 Muten Dafer, a. d. Erben-geimer Chauffee, ju vert, Chere Frantfurterftr.

hans in Sonnenberg

Billa "Flora", Abolffir 5 ben werth unter febr gunfigen & bingungen ju bert. Rab be Eigenthumer Ph. Meier, Lube ftrage 12, Biesbaben.

Leichte Federrolle gu vertaufen

Frantenfrage Bernhardiner Bundin fdwarg und weiß, entlaufen. Gegen Belohnung abjugete Frantenftrage 7.

ftädtild. Erankenhaus.

Schwalbacherftraße, find Ren fter, Titren, Treppen, gut erbalten. Schieferbad, ca 400 qm groß, Tuiboden, Sandfteine, ca. 20 000 gute Badfteine, fowie Ban u. Brennholg m haben.

Adam Adolf Tröster. Geldftrage 20.

Cheke, 2,10 Mtr. lang, fait geeignet, billig gu bert. Friedrichftr. 25, Ed.

Gine meiße Schlafftuben-Garnitur (alt) filt Bid-baber billig gu bert. Anguf, ben 10-2 Uhr. Bilbelminenftrage 8, 4. Gint

Diftbeeterde wird noch eb-gegeben bei heinr. Erlif, Gartnerei, Wellriptbal. 4510 Bierdemift gu vert. 28eling-

Meerfdweinden gu taufen gef. Schriftl, Offerten erbeten Beisbergftr, 16. 450

3 Keltern md Apfelmühle

billig gu verfaufen. Rab. Dotheimerftr. 80. (Gin Glasdach, ca. 5×3 Mt., unentgeltl, auf Abend de jugeben Lubwig Deft, 4429 Bebereans 18.

Gine neue Raumaldine ba ju verfaufen. Ph. Ceibel.

Capolmatrage billig gu verfauf. Tapegirer Schmidt, Jainfrage 17.

But erbaltener ansgemauerter Ruchenherd zu verlaufen. 4550 Moribit. 12.

Ein schön. Gummibaum 21/2 Dir. boch, gut erfalten und eine noch neue Copierpreffe billig ju bertaufen. Raberes Abelheibelbft. 33, Sth.

2. St. Rachm, v. 2 Uhr ab. 4519 Berich. Mengerei Inbenbert. Beienenftr. 27. 4538 Gebr. Biener Echlaffofa mit

gr. Schubt., 30 M., Stiff-ftrage 6, 1. St., Berguipr. bis

Ein f. n. eleganter Amberwagen b. 3. vert. Balowfir. 7, Dib. 2. St., 1 Anguf. 8-3 Ubr. 4559 Fait neuer Sportwagen

mit Berded, jum Sinen u. Biegen gn vert. Gelbftr. 10, Laben. 4400 2 nußb, Bettpellen mit eprung rabmen, gut erb., 1 Rachtild, eintlie, Rleiberfdrant, 1 Rommobe billig ju verfauf. Riell-ftrage 11, 3, Gt., rechts. 4870

Miotorrad (Cubell 1904), taum get., tranfteits balb, preiste, 3, verl. Schubmager. Dreimeidenftr. 7, 1. Gt., r. 4853

Achtung Sportsleute!

Selten günftige Belegenheit!

Wenig gebrauchtes

Sfibig, Spferdig, weggugahale ber billig gu verfaufen.

Berderftrafe 9. Fahrräder.

Einige gut erb. Fahrraber billig vert. Dichelsberg 8, 1. St. 4531 Tahrrab für 30 DR. 34 rett. Schwelbacherftr, 19. 4536



Nr. 183.

Die

Angablung in meinem Gr-

Schaft ermöglicht Beber-mann bie Mufchaffung fo-

mobl empl Ginrichtungen,

wie auch einzelner Dobei-

ftude. Gie erhalten mit

fleiner Angablung auf

Abzahlg. Rleiberichrante,

Berticowe, Baichcommo.

ben, compl. Betten, An-

guge, Baletote, Damen-

Confection u. f. m.

Friedrichstr. 33.

Alle

Reparaturen

in Schneiberei und

Schuhmacherei

fofort gut und billig.

Herren-Stiefel

Cohlen n. Fled Dl. 2.50,

Damen-Stiefel

Cohlen u. Fled DR. 2 .-

infl. Rebeureparaturen.

balb 2 Stunten, ba ich fortmabrend

10 Gehülfen

Firma Pius Schneider,

Micheleberg 26,

vis-a - vis ter Shnagoge,

Bur Einmachezeit

Davidis.

fowie alle anberen

Rochbücher.

Heinrich Kraft,

36 Sirdgaffe 36.

bem Monnenbof gegenüber.

Wasche mit

NurechrMIT ROTBAND

Celbfiveriduldete

Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl.

Geschlechtofrauth, behandelt nach 30fahriger pratt. Erfahrung, Mentzel, Hamburg, Seilers

ftrage 27, Muswartige brieflich.

Buchhandl, u. Antiquariat.

empfehle 2507

beidaftige.

Muf Bunich Reparaturen inner.

Product Resident Line and Line of the Control of the State of the Stat A SCHOOL STREET, STREE Telephon No. 59. Beste Referenzen.

Concurs-Ausverkauf.

Die jur Concursmaffe bes Th. Seulberger Hygien Brogerle), Schulgaffe 7, bier geborigen gefamten Barenvorrate, als:

Apothekerwaren, Gummiwaren, Verbandstoffe, Parfümerien, Seifen, Material- u. Farbwaren, Lacke, Pinsel, Colonialwaren, Weine, Spirituosen etc.

merben gu bedeutend ermäßigten Breifen ansverfauft. 4614 Der gerichtlich bestellte Coneursverwalter.

Kronleuchter-Verkau.

Um Raum für neue Bare gu fchaffen, vertaufe ich eine

3-fl. Gaslüster, 3-fl. elektr. Lüster, 1-fl. Zuglampen, 4-fl. Zuglampen für Speisezimmer in cuivre poli (leichtere Modelle)

bedeutend reduziert. Preisen.

Bunftige Raufgelegenheit für Ladeninhaber und Restaurateure.

Beleuchtungs-Industrie Richard Wehle, 10 Friedrichstr. 10. 3131 Telefon 3131.

C. Kochendörfers Konsum-Haus.

Lebensmittel und Weine. Ede Roonftrage, Wiesbaden u. Portftrage Dr. 9. Beigivein von 50 Pfg. an, Rotwein von 65 Pfg. an. Bei 12 Glafden 2% Rabatt. Apfelwein per flasche 30 Pfg.

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften hit unbeschränkter Haftpflicht servefonds und eingezahlte Ge-

haffen. Alle man ficht fodt am Accomittuge tremute, hatte ber beiben Percen bas Gefall, eine angeneitzus Belaumb

schäftsantheile am 31, Dez. 1903 Mk. 186,574.51 Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000 — mit glicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/2-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -

Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Porschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervor-ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen! Preis pro Flasche M. 1.50.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik. Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie Backe & Esklony.



Wichtig für Kutscher und Inhrwerksbesitzer!

Wagenbürften und Kartatichen, Mähnenbürften und Wagenleder, Sufbürften und Wagenschwämme, Stalleimer und Hafersiebe, Futterschwingen u. Stallbesen etc.

empfiehlt in größter Musmahl billigft

9746

Mari Wittich.

Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgafichen Rorb., Bolg., Burftenmaaren sc.

In befannt iconfter, flaubfreier, rubiger Sobenlage, bireft am Balbe, in nadfter Rabe bes Rurbaufes. Glegant eingerichtete Bimmer, Balfon. Garten. Bivile Breife.

Villenbauplatz,

in Nabe bes Rurpartes,

für Ginfamilien - ober Etagenvilla an fertiger Strafe fehr preiswert unter außerft gunfligen Beding. ungen gu bertaufen.

Dff. unter A. N. 920 an die Erped, b. BL



Alfadem. Bufdueide u. Befleibunge Juftuitt

Beben Montag beginnen verichiedene Rurje. Afabmifd., wiffenichaftl., theoretisches u. praftisches Auchneiden u. Schneidern von Rieidern, Mantein, Jadetts, Anabenanzügen, Bafiche ic. nach Parifer. Biener und engt. Schnitt. Schneiderinnen sonnen fich als Zuschneiderinnen ausbiiden. Aleider zum Selbstanfertigen werden jugelchuitren. Moderne Mufter nach Maat, sowie Patentmuster zu verlaufen. Elegante Coftime werden schneil und billig angefertigt.

Bur Gerienzeit bis 1. Ceptember erteile einen Zuschneide-Unterricht nur far

Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen, in welchem unter Garautie perfett und grundlich bas Bufdneiben ber famtt. Damen Roftume nach elegantefter Wobe erierne, Tropbem ich ben Unterricht grundlichft und felbit erteilen werbe, foffet berfelbe nicht mehr als feither ber allgemeine Unterricht. Aufnahmen icon von jest ab tagi, fowie nabere Ausfunft burch

Joh, Stein,

Altefte at. Bufdneibefdule am Plate, Babuboffte. 6, Sth. 2.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher; Schonidrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen, Wechfellehre, Ronrorfunde, Stenographie, Dafchinenichreiben Brundliche Ausbilbung, Rafcher und ficherer Erfolg, Tages. und Abend Rurie.

NB. Reneinrichtung bon Gefcaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Geibfteinschäufung, werden biecret ansgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Ranfmann, langi, Gachiebr. a grob. Lehr Inftit

Glatte u. verzierte Säulen

Tech. Burean für Gifen Giefjerei u. Gifenfonftruftion.39 August Zintgraff, Bismardring 4.



Krieger- und Militär-Verein.

Festordnung

zu der am 6., 7. u. S. August d. Js. stattfindenden Feier des

Stiftungsfestes.

I. Samstag, den 6. August.

Niederlegung von Kränzen auf den beiden

Festkommers in der Turnhalle, Hellmundstr. 25.

II. Sonntag, den 7. August.

Vorm. von 8 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Vereine.

Vorm. von 8 Uhr ab: Emplang der auswärtigen vereine.

Vormitt: 11 Uhr: Festakt in der "Turn halle",

Nachm. 1½ Uhr: Aufstellung des Festzuges in der oberen

Rheinstrasse, zwischen Oranienstrasse und

Ringkirche, Spitze an der Oranienstrasse,

Festzug durch die Rheinstrasse,

Wilhelmstrasse, Tannungtrasse, Friedrichstrasse,

Wilhelmstrasse, Tannungtrasse, Friedrichstrasse

Wilhelmstrasse, Taunusstrasse, Elisabethen-strasse, Nerothal (Südseite), Wolkenbruch nach dem Festplatz "Unter den Eichen".

Nachmitt. von Volksfest militar . Concert, 3 Uhrab: ausgeführt von der Kapelle des 80. Regts, und des Wiesbadener Musikvereins.

III. Montag, den 8. August.

Vormitt. 10 Uhr: Frühsehoppen (mit Konzert) im Vereinslokal Adolfstrasse 3. Abmarsch vom Vereinslokal nach dem Nachmitt, 9

Volksfest auf dem Festplatz:

Fackelpolonaise u. dergl. Auf dem Festplatz wird für ausreichenden Schutz gegen Witterungszufälle gesorgt sein.

Eintritt zum Festplatz frei.

Indem wir zu zahlreicher Beteiligung freundlichst einladen bitten wir unsere Mitbürger, namentlich in den Strassen, die der Festzug passieren wird, die Häuser zu beflaggen.

Der Festausschuss.

But. Schiffe- u. Raifertoffer in echten Robrplatten u. anberen Marten.

Batentloffer und Sandrafden in prima Beder mit und ohne Toilette. Hande, An- und Umbangetaichen, Rudiade, Blaibriemen, Blaibbulen un feintliche Sattlerwaren, weiche im Erter und auf Lager in ber Farbe etwas gelitten baben, jedoch in der Qualität wie befannt prima find, werden weit unter Preis ausverrauft. J. Drachmann, früher Grabenftr. — jest Neugaffe 22, in nachn Rabe d Martin. 3206

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubestmmern. - Glablicht

und blaues Licht. Aleratlich empfohlen gegen : Gicht, Mheumatismus, Ichias, Fettsucht, Afthma, Reuralgien, Lähmungen, Rervosität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader à 60 Bfg., im Abonnement billiger, Badhaus jum goldenen Roft, Goldgaffe % Hugo Kupke.

Mr. 183.

lergaffe 15, reinigt Bettfebern mit neuefter Bettfebeen Reinigungs Dampfmafchine, Boten- und Rranfenbeiten werben nicht angenommen. 119 Bettfebern, Barchent. Dannenebver in großer Auswahl ju billigften Berifen.

Befanntmadung.

Samtliche Wiesbabener Rrantentaffen, fowie bie hiefigen Bermaltungeftellen auswartiger Raffen (mit Ausnahme bes Allgemeinen Rrantenvereins, ber Rrieger u. Militarvereine und der Schloffertaffe) haben feit bem 1. Juli b. 3. durch Bertrag mit ber unter-Beidneten Rommiffion für ihre Mitglieder freie Mergtemahl eingeführt. Bergeichniffe ber gur Berfügung ftebenben Mergte find bei ben betr. Gefchafteftellen gu erhalten.

Bir bringen bieje im Intereffe ber Raffenmitglieder getroffene Ginrichtung gur allgemeinen Renntnis.

Die Bezirks-Vertrags-Kommillion. Wiesbaben Stadt und Land.

tteldeutsche Gredithan

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintngen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden.

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönchhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

Restaurant und Cafe Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblirte Zimmer and Pension, it 1576 W. Hammer, Besitzer

NEU! NEU: Feuerzeug ,Tip'.

Das Feuergeng "Tip", feinft bernidelt, ift bie gelungenfte Er- finbung ber Zeptzeit.

Nur ein Druck genügt und man bat mer fofort 2

hellleuchtende Flamme



Breis per 1 Stud nur Mt. 2 .-. Bei Boreinfenbung bes Betrages erfolgt Franco-Bufen. bung, foult ber Radnahme, -Allein Berfand burch :

Heinrich Kertész, Wien, L. Aleifdmartt Rr. 18-809



Frische Fische. @ gute Fische!

Dieser Satz hat seine volle Berechtigung, in a

Mindernährmittel

handelt. Diese soll man nur dort kaufen, wo sie flot abgehen und man die Bürgschaft hat, immer frische Waare zu erhalten. Ich empfehle:

Sämtliche Kindermehle

Nestle, Kufeke, Muffer, Theinhardt, Kaiser u. a. w.

Hafermehl, Reismehl.

Als Spezialität führe ich schon seit Jahren

Chemisch reinen Milchzucker,

dessen Vorzüge bei der Säuglings-Ernährung nicht genug hervorgehoben werden können. — Der Kuhmilch zu-gesetzt, bringt er diese der Muttermilch näher, regelt ausserdem, da ganz gelinde abführend, den Stuhlgang. Nur in Paketen! EX

Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. 39. Eernsprecher 3001.

Zui

freig gabe thun, labor fontr verier flott frieg umfo

Rauenthal.

Winzerhalle an ber gauptftraße nach Schlangenbat.

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 u. 1/2 u. Kalte und warme Speisen ju jeber Tageljelt. 3. a.: Albert Korn,

Bereinswirt bes .. Rauenthaler Bingerbereins".

Restaurant Kronenburg. Beben Conntag, von 4 Hhr ab, bei freiem Gintritt: Großes Militär-Ronzert.

Jean Schupp, Reftaurateur.

Rauenthal. "Gasthaus zur Krone",

vis-à-vis der Kirche. Schöner schattiger Garten mit Kegelbahn. Grosse u. kleine Gesellschaftssäle mit Pianine. Reine Weint. Befiber: 3. B. Schuth. Prima Kronenbier. .

Bingen a. Rhein. Rostaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, Guten burgert. Mittagstisch. Kalte und warme Spetien ju jene Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine. Zeparate Cale mit Alavier für Bereine. un Billard. 21
Schattiger Garten, Aussicht auf ben Rhein
1519 Albert Franz, Roch

Biebrich, Stadt Gasthot

Albrechtstrasse 9. Bringe meinen ichonen ichattigen Garten empfehlende Erinnerung. Achtungevoll

Bierftadt, Saalban "Adler".

Beute und jeben Countag, von 4 Hhr ab, finbet in meinem Saale flatt, wogu freundlichet einsabet.

Caalban "Bur Rofe". Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Groß a m Z - Vi m

prima Speifen n. Gerrante, mogn ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle der elettiichen Bahn, beliebter Musi Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieflich bei Wingervereinen gefanfte Beine, einen port lichen Apfelwein. Jeden Countag große Tanzbolustigung. Großer luftiger, mit vollständig neuen Barquettboden hergerichteter Caal, welcher auch Moder tags an Brivat-Gefellichaften ju vergeben ift-

Dochachtungsvoll

Det Befibet: Wilh. Frank.

Justitia" Antaffo. Austunftet. Speg.: Gingieben baulofe Bebergaffe 8, Telefon 3150. Profpette gratie.

Bieder mit ber gold. Medaille

auf der hing. Inbilaumsausfiellung in Leipzig Dai 1904 wurden meine borgiigt., bon vielen Mergten warm empfohlenen

Laubegaster Naturmoste

und empfehle diefelben gu billigften Breifen.

Hch. Meyrer, Aneipp-Haus, Pheinft. 59. Telefon 3240.

Begen Mufgabe ber Bertretung verfanfe ich Die noch am Lager befindlichen

Phönix-Gaskocher und Herde 20% Rabatt.

Installationsgeschäft Rich. Wehle, 10 friedrichftrafte 10. - 3131 Telefon 3131.

Evangelische Rirchenftener.

Die Rablung ber 1. Rate ber Rirchenftener für 1904/05 wird hiermit in Erinnerung gebracht. Biesbaden, ben 27. Juli 1904.

4131

Cvaugel. Rirchenfaffe, Luifenftrage 32.





Palmitinseitenpulver.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehel. Vereinen und Gesellschaften halte meine geräum, Lokalitäten und fidnen großen Saal zur Abbatung von Tanzvergnügungen bestens empfohlen. — Schönes Gerten-tofal mit präckt. Anssicht. Neine Weine, vrima Vier, Kaffee und Anchen. — Frembenzimmer von Mt. 1 — an. 1854 Es labet freundlicht ein Der Bester: Ludwig Meister.